

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 318.

Sonntag den 14. November.

1869.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 18. Novbr. 1869

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

1. Gutachten des Finanzausschusses über: a) Conto 1—5, 8, 9 des Budgets für 1870; b) Vermehrung der Annahmestellen bei der Sparcasse.
2. Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über: die Specialconten der Gymnasien, Real-, Bürger-, Bezirksschulen, des Arbeitshauses für Freiwillige und des Waisenhauses für 1870.
3. Gutachten des Bauausschusses über: a) Ueberführung von Gellerts Denkmal s. w. d. a.; b) Verlängerung der Pachtverträge über die Nonnenmühle und Gohliser Mühle.
4. Gutachten des Rosenthalausschusses über Conto 13 b des Budgets für 1870.

### Bekanntmachung.

Der den 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai des vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit:

**Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit, einschließlich des Zuschlags von Einem Pfennig** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,65 Pf. von der Steuereinheit **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 27. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung zur I. und II. Bezirksschule für Ostern 1870 betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Aufnahme in eine der beiden Bezirksschulen nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden obigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 11. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Thon.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **Dienstag den 16. d. Mts.** ausgesetzt.

Leipzig, 13. November 1869.

Die Deputation des Rathes für Leihhaus und Sparcasse.

### Der Pensionsfonds des Stadttheaters zu Leipzig.

Alljährlich zweimal werden die Bewohner Leipzigs durch Benefizvorstellungen im Stadttheater an den Pensionsfonds desselben erinnert. Die meisten unserer Leser und Leserinnen mögen in herkömmlicher Weise diese Vorstellungen besucht haben, wohl aber mehr deshalb, weil man hervorragende und das allgemeine Interesse in Anspruch nehmende Stücke zur Aufführung brachte, als weil sie sich bewusst gewesen wären, welche wichtige Bedeutung für die Kunstleistungen des Theaters gerade diese wenig bekannte und geräuschlos wirkende Pensionsanstalt hat und gehabt hat, und wie das, was ihr zulieft, kein Almosen für altersschwache Künstler und Künstlerinnen, sondern recht eigentlich ein der Göttin der Kunst gezollter Tribut ist.

Die Thätigkeit des Schauspielers ist an Bedingungen geknüpft, die leichter und zeitiger als bei jedem anderen künstlerischen Berufe hinfällig werden können. Während also anderwärts gewöhnlich das Alter die Thätigkeit sistirt, geschieht dies hier oft genug in den mittleren, ja sogar in den jüngeren Lebensjahren. Das ist Antrieb genug für den Bühnenkünstler, bei Zeiten an solche unangenehme Möglichkeiten zu denken und sie durch Erwerbung einer Pension weniger fühlbar zu machen. Man darf sich daher auch nicht wundern, daß es den Theatern, bei welchen die Künstler für den Fall der Bühnenuntüchtigkeit Pension in Aussicht haben, viel leichter wird, bedeutende Kräfte zu fesseln. Denn nicht allein die hohe Gage ist es, die den Künstler veranlaßt, seine Thätigkeit einem Theater bleibend zuzuwenden, eben so viel hat hierauf die Aussicht auf hinreichende Pension Einfluß. Gewöhnlich bekommen die Schauspieler nur bei Hoftheatern Pension, und dies ist mit ein Hauptgrund, weshalb dort mehr als an großen Privattheatern Künstler ersten Ranges zu finden sind.

Man erkennt hieraus leicht, wie das Vorhandensein einer Pensionsanstalt die Kunstleistungen des betreffenden Theaters ganz bedeutend zu heben im Stande ist. Betrachte man daher die Pensionsanstalt unsers Theaters, wodurch es sich vor vielen anderen vortheilhaft auszeichnet, nicht als etwas Nebensächliches.

Demnächst wird wieder eine Benefizvorstellung stattfinden, und es mag daher jetzt mehr als zu irgend einer andern Zeit passend erscheinen und gestattet werden, aus der ein halbes Jahrhundert umfassenden Geschichte des Pensionsfonds einige Mittheilungen zu machen, welche zugleich noch den Zweck haben, die Aufmerksamkeit wohlwollender Freunde des Theaters auf das Institut hinzulenken.

Wer die erste Veranlassung zur Gründung einer Pensionsanstalt für die Schauspieler und Schauspielerinnen des Leipziger Theaters gegeben haben mag und in welchem Jahre dies geschehen, läßt sich aus den noch vorhandenen Acten nicht ersehen, sicher ist aber, daß man bereits im Jahre 1817 sich zu diesem Zwecke, wie es scheint ohne ein schriftliches Statut, vereinigt hatte und namentlich durch Benefizvorstellungen die ersten Capitalien herbeischaffte. Geordneter Acten finden sich erst seit 1822 vor, wo das junge Institut von der Privatverwaltung des Theaters getrennt und der Verwaltung des Stadtrathes übergeben, auch ein bis auf den heutigen Tag unverändert gebliebenes Statut entworfen wurde. Hierbei wurde zugleich bestimmt, daß die Anstalt unabhängig vom jedesmaligen Theaterdirector sein, auch fortbestehen solle, falls das Theater selbst ganz oder zeitweilig aufgelöst würde.

Die Einnahmen des Pensionsfonds flossen aus fünf Quellen:

- 1) aus den Zinsen der angesammelten Capitalien,
- 2) aus den Beiträgen der Mitglieder,
- 3) aus Benefizvorstellungen,
- 4) aus den Abzügen von dem Honorar gastirender Schauspieler oder Schauspielerinnen und
- 5) aus Schenkungen und Vermächtnissen.

Die Zinseneinnahme ist anfangs nur klein, steigt aber mit dem Capitalfonds, über den wir weiter unten noch Mittheilungen machen werden, zu beträchtlichen Summen. Sie betrug

von 1822 bis 1829	2385 Thlr.
= 1830 = 1839	5273 =
= 1840 = 1849	7789 =
= 1850 = 1859	13948 =
= 1860 = 1868	19729 =

zusammen in 47 Jahren 49124 Thlr.

Bezüglich der Beiträge bestimmt das Statut, daß bei einer jährlichen Gage

von 300 bis 500 Thlr.	5 Thlr. jährlich
= 500 = 700	= 10 =
= 700 = 1000	= 15 =
= mehr als 1000	= 20 =

von jedem Mitgliede zu zahlen sind. Mitglieder sind alle darstellenden Künstler und Künstlerinnen. Erst später wurde auch der Capellmeister, der Balletmeister und der Hauptcassirer zugelassen. Chor und Ballet und sonstige beim Theater angestellte Personen sind ausgeschlossen. Dagegen ist es weggehenden Künstlern und Künstlerinnen gestattet unter gewissen Bedingungen Mitgliedschaft des Pensionsfonds zu bleiben.

Die Anzahl der Mitglieder ist aus den noch vorhandenen Acten nicht allenthalben mit Sicherheit zu ermitteln. Für die Jahre, wo sie festzustellen ist, beträgt die Anzahl der hiesigen Mitglieder durchschnittlich 41, und zwar 26 männliche und 15 weibliche. An auswärtigen Mitgliedern waren im Durchschnitt vorhanden 10 männliche und 2 weibliche, zusammen 12 in jedem Jahre. Es würde also der Pensionsfonds im Durchschnitt in jedem Jahre an Mitgliedern überhaupt 53 gehabt haben.

Die Beiträge dieser Mitglieder, der auswärtigen und hiesigen zusammen, betragen nach der oben mitgetheilten Scala

von 1822 bis 1829	4522 Thlr.
= 1830 = 1839	4708 =
= 1840 = 1849	5515 =
= 1850 = 1859	5690 =
= 1860 = 1868	5711 =

zusammen in 47 Jahren 26146 Thlr.

Erst vom Jahre 1829 an finden sich in den Acten die Beiträge der hiesigen und auswärtigen Mitglieder von einander getrennt und zwar betragen sie in Summa während dieser 40 Jahre beziehentlich 14702 und 7345 Thlr., so daß sich also die Beiträge der hiesigen zu den auswärtigen sehr nahe wie 2 : 1 verhalten.

Eine sehr ergiebige, obschon ziemlich ungleichförmig fließende Quelle sind für den Pensionsfonds die Benefizvorstellungen gewesen. Sie ergaben

von 1822 bis 1829	4329 Thlr.
= 1830 = 1839	6177 =
= 1840 = 1849	8216 =
= 1850 = 1859	9534 =
= 1860 = 1868	11171 =

zusammen in 47 Jahren 39427 Thlr.

Einnahme. Man bemerkt aus den vorstehenden Zahlen sofort, daß diese Einnahme fortwährend im Steigen begriffen gewesen ist. Dagegen hat sie in den einzelnen Jahren, wie schon bemerkt, sehr ungleiche Höhe gehabt. 1829 z. B. betrug sie nur 54 Thaler, 1868 aber 2874 Thlr. Bei der letzten hohen Einnahme sind aber bereits der Einfluß des neuen Theaters und besonders günstige Umstände wirksam gewesen. Läßt man dieses ungewöhnliche Jahr außer Acht, so fand im Jahr 1864 die höchste Einnahme mit 1225 Thlrn. statt. Mehr als 1000 Thlr. wurden während der 47jährigen Periode von 1822 bis 1868 13 Mal erzielt.

Weniger reichliche Einnahme haben die Abzüge vom Gasthonorar ergeben, theils weil diese Einnahme ihrer Natur nach nicht hoch sein kann, theils weil der Abzug nur 5 Procent beträgt, theils endlich, weil in den Jahren 1822 und 1823, ferner von 1827 bis 1829 und von 1831 bis 1844 aus unbekanntem Gründen gar kein Abzug gemacht worden ist. Die Einnahme beträgt von

1822 bis 1829	522 Thlr.
1830 = 1839	34 =
1840 = 1849	897 =
1850 = 1859	3899 =
1860 = 1868	3844 =

zusammen in 28 Jahren 9196 Thlr.

Am geringsten war diese Einnahme, wenn man von den Jahren absteht, wo sie gar nicht stattgefunden hat, im Jahre 1830 mit 34 Thlrn. und am größten 1868 mit 809 Thlrn. Aber auch bei der letzten Einnahme fanden abnorme Verhältnisse statt; läßt man dieses Jahr weg, so war sie 1852 mit 589 Thlrn. am größten.

Die dem Pensionsfonds zugeflossenen Schenkungen und Vermächtnisse sind erst in den letzten Jahrzehnten von Bedeutung gewesen. Bis zum Jahre 1838 hatte der Fonds auf diesem Wege noch gar nichts erhalten und von 1839 bis 1849 nur dreimal zusammen 2000 Thlr., in den letzten Jahrzehnten dagegen beträchtliche Summen. Es gingen ein

1839	500 Thlr.
1848	1000 =
1849	500 =
von 1850 bis 1859	6999 =
= 1860 = 1868	14204 =

zusammen in 18 Jahren 23203 Thlr.

Die Einnahmen aus allen im Vorhergehenden genannten Abtheilungen, welche der Pensionsfonds von 1822 bis 1868 gehabt hat, betragen demnach

Zinsen	49124 Thlr.
Beiträge der Mitglieder	26146 =
Benefizvorstellungen	39427 =
Abzüge von den Gasthonoraren	9196 =
Schenkungen und Vermächtnisse	23203 =

zusammen 147096 Thlr.

Die Ausgaben des Pensionsfonds bestanden nur, wenn man von einem sehr geringen Verwaltungsaufwand und einigen ebenfalls geringfügigen Coursdifferenzen absteht, in den während der Jahre 1827 bis 1868 gezahlten Pensionen. Das Statut bestimmt hier, daß Pension nur erhalten kann, wer durch das Gutachten dreier Aerzte seine vollständige Untauglichkeit zum Bühnendienste nachgewiesen hat und wenigstens 6 Jahre lang bei dem Leipziger Theater thätig gewesen ist. Ein solcher Pensionär erhält den dritten Theil seiner Gage als Pension. Wer dagegen 10 oder mehr Jahre lang der Leipziger Bühne angehört hat, erhält unter denselben Bedingungen die Hälfte seiner Gage als Pension. Jedoch ist, um zu hohe, den Fonds gefährdende Pensionen auszuschließen, noch festgesetzt, daß die Pension nie mehr als 500 Thlr. jährlich betragen darf. Außerdem sollen solche Pensionäre, welche dem Leipziger Theater besonders lange gedient haben, noch Extragraticationen erhalten, wenn der Stand der Casse dies erlaubt.

Als die Summe, welche in jedem Jahre höchstens als Pension zur Auszahlung kommen darf, nennt das Statut die gesammten Zinsen und die Hälfte von den Mitgliederbeiträgen, den Ergebnissen der Benefizvorstellungen und den Gasthonorarabzügen. Reicht diese Summe zur Befriedigung der Pensionäre nicht aus, so findet eine verhältnismäßige Reduction der Renten statt. Dies ist auch fast immer der Fall gewesen. Nur in fünf Jahren, 1827, 1846, 1847, 1867 und 1868 sind die Renten nicht reducirt worden.

Die Pensionen betragen von

1827 bis 1829	2113 Thlr.
1830 = 1839	10743 =
1840 = 1849	14918 =
1850 = 1859	24336 =
1860 = 1868	27978 =

zusammen in 42 Jahren 80088 Thlr.

Dagegen würde die Anstalt 95879 Thlr. zu zahlen gehabt haben, wenn sie die Pensionen immer voll ausgezahlt hätte.

Die Anzahl der Pensionäre betrug durchschnittlich in jedem Jahre

überhaupt	6,0,
Männer	2,6,
Frauen	4,3,

Nun war die durchschnittliche Anzahl der Mitglieder in jedem Jahre

überhaupt	52,0,
Männer	37,3,
Frauen	17,0,

Es kommen also auf

100 Mitglieder überhaupt	13 Pensionäre,
100 Männer	7 "
100 Frauen	25 "

so daß die weiblichen Pensionäre beinahe viermal zahlreicher in jedem Jahre vertreten gewesen sind.

Der Pensionsfonds des Leipziger Stadttheaters hat also vielmehr Pensionäre (Invaliden) aufzuweisen, als man sonst auch bei gefährlichen Berufsarten durch langjährige Erfahrungen festgestellt hat, denn beispielsweise kommen auf 100 active Personen bei

dem Bergbau im Annaberger Revier	6,3 Invaliden,
den Buchdruckern Schwarzenberger	4,3 "
" Predigern	8,3 "
" Lehrern	3,4 "
" Chauffewärtern	5,4 "
	1,6 "

Zur Erklärung dieser auffälligen Erscheinung ist zu bemerken, daß bei Beurtheilung der Bühnenuntüchtigkeit eines Künstlers ganz andere Momente in Betracht kommen, als bei der Beurtheilung der Arbeitsunfähigkeit anderer Personen. Vom Standpunkte der Kunst aus wird man einen Bühnenkünstler für untüchtig erklären können, der zur Verrichtung anderer Arbeit noch lange fähig sein dürfte. Auch wird die künstlerische Höhe, auf welcher das betreffende Theater steht, hierbei einen mächtigen Einfluß ausüben. Bis jetzt waren es vorzugsweise Sänger und Sängerinnen und namentlich die letzteren, welche den Pensionsfonds in Anspruch

nehmen mußten, und Jeder weiß zur Genüge, wie auch oft geringfügige Einflüsse eine gute Stimme zu Grunde zu richten im Stande sind, namentlich bei dem Weibe.

Daß übrigens im Allgemeinen ohne Rücksicht auf das Lebensalter die Wahrscheinlichkeit invalid oder, wie man hier besser sagen würde, Bühnenuntüchtig zu werden, bei den Schauspielern und Sängern nicht kleiner ist, als bei den Schauspielerinnen und Sängerinnen, läßt sich leicht aus den 50jährigen Erfahrungen des Pensionfonds ermitteln. Im Durchschnitt waren unter den activen Mitgliedern nahe doppelt so viel Männer als Frauen und unter den sämtlichen Pensionären, welche die Anstalt von ihrer Begründung an bis Ende 1868 gehabt hat, 28 an Zahl, befanden sich 18 Männer und 10 Frauen, also auch nahe doppelt so viel Männer als Frauen. Daß in jedem einzelnen Jahre, wie eben bemerkt, fast viermal so viel Frauen als Männer sich unter den Pensionären befanden, kommt daher, daß die Frauen zeitiger pensionirt werden mußten, als die Männer, und wahrscheinlich auch eine längere Lebensdauer hatten. Dies dürfte auch aus folgenden Bemerkungen folgen.

Unter den 28 Pensionären, welche die Anstalt bis Ende 1868 überhaupt gehabt hat, befinden sich noch lebend 4 Männer und 4 Frauen, so daß 14 männliche und 6 weibliche Pensionäre bereits gestorben sind. Es hatten die Rente genossen

alle 28 Pensionäre durchschnittlich	10,4 Jahre lang,
die 14 Männer	6,8 " "
die 6 Frauen	18,7 " "

die Frauen also fast dreimal länger als die Männer.

Die längste Dauer des Rentengenusses beträgt bei den Männern 17 Jahre, bei den Frauen 38 Jahre. Auch bei den 8 noch lebenden Pensionären findet dies statt. Unter den männlichen Pensionären ist nur einer, welcher seit 1858, also 11 Jahre lang, die Rente genießt, die anderen drei sind nur erst seit Kurzem pensionirt. Dagegen von den 4 weiblichen Pensionären genießt eine die Rente seit 1841, eine seit 1849, eine seit 1859 und eine seit 1862, also beziehentlich 28, 20, 10 und 7 Jahre lang.

Auch die Summen, welche die Pensionärinnen im Ganzen erhalten haben, sind in Folge dessen viel größer, als bei den Pensionären. Es erhielten bis Ende 1868 in runder Summe

alle 28 Pensionäre	80,100 Thlr.
= 18 männlichen Pensionäre	32,200 =
= 10 weiblichen	47,900 =

Von den 20 vollständig ausgestorbenen Pensionären erhielten

die 14 Männer	26,800 Thlr.
= 6 Frauen	26,300 =

Von den noch lebenden 8 Pensionären erhielten bis Ende 1868

die 4 Männer	5400 Thlr.
= 4 Frauen	21,600 =

Es mag außerdem noch erwähnt werden, daß die Summen, welche die einzelnen Pensionäre nach und nach erhielten, ganz bedeutende sind, wobei wieder die Frauen in erster Linie stehen. Bei den Pensionären ist 5370 Thlr. die höchste Summe, welche einer in 17 Jahren erhalten hat, die meisten der andern bleiben weit unter 3000 Thlr. Bei den Pensionärinnen dagegen kommen Summen von 15,000, 9000 und 6000 Thalern vor, die an je eine gezahlt worden sind. Im Durchschnitt hat ein weiblicher Pensionär der Anstalt fast dreimal so viel gekostet, als ein männlicher.

Der nach und nach angesammelte Capitalfonds der Anstalt betrug in runder Summe und zu seinem Nominalwerthe am Ende der Jahre

1822	2500 Thlr.
1825	7600 =
1830	11,400 =
1835	14,100 =
1840	17,900 =
1845	22,000 =
1850	28,500 =
1855	36,100 =
1860	45,900 =
1865	52,200 =
1868	70,200 =

Diese anscheinend erheblichen Summen sind nach den Principien der Wahrscheinlichkeitsrechnung noch keineswegs vollständig zur Deckung aller Verbindlichkeiten hinreichend, am allerwenigsten ist der Vorwurf, den man der Anstalt wohl hin und wieder gemacht hat, sie habe mehr nach Anhäufung des Capitals, als nach Gewährung hoher Renten getrachtet, ein gerechter und begründeter zu nennen, wie ja auch die vorstehenden Mittheilungen dies zur Genüge beweisen dürften. Die Anstalt hat nicht bloß alles geleistet, was sie überhaupt leisten konnte, sondern mehr als dies. Doch können wir uns darüber zur Zeit nicht weiter verbreiten. Ohne Zweifel werden wir aber Gelegenheit haben, in einigen Monaten in einem zweiten Artikel wieder auf diesen Gegenstand zurückzukommen.

Leipzig, den 31. October 1869.

Dr. Heym.

### Leipziger Kunstverein.

Die gegenwärtige **Ausstellung** ist durch die schon neulich erwähnten trefflichen Kreidezeichnungen ausgezeichnet, welche Georg Koch in Cassel nach Gemälden Rafael's und Tizian's angefertigt. Die Hauptstücke sind Copien nach der Madonna della sedia und der Madonna del cardellino, deren Originale sich zu Florenz befinden, und namentlich diese beiden Arbeiten zeichnen sich durch tiefes Eingehen auf den Kunstgeist der Rafael'schen Schöpfungen und eine sehr glückliche Darstellung aus. Mit außerordentlicher Liebeshwürdigkeit hat auch Koch jene kleine Madonna wiedergegeben, die dem Conte Connestabile zu Perugia gehört, und nicht minder vorzüglich ist die Copie eines Stückes der Predella in Rom, nämlich die Gestalt des Glaubens mit Kinderfiguren zu den Seiten. Dagegen soll auch nicht verschwiegen werden, daß der Kopf der Madonna di Foligno weniger gelungen erscheint, und daß die Wiedergabe der Flora di Tiziano die coloristischen Reize des Originales nur in ungenügender Weise ahnen läßt. Im Allgemeinen aber ragen die Koch'schen Reproduktionen nach Rafael durch Treue in der Zeichnung und sinnvolles Erfassen des Geistes der Originale vor den meisten Copien dieser berühmten Werke hervor. Zur besseren Vergleichung sind mehrere Stiche der Koch'schen Blättern zur Seite gestellt, und der Madonna della sedia ist auch eine frühere Arbeit Koch's nach demselben Gemälde, welche Herrn Dr. E. Lampe gehört, beigelegt. — Nächst diesen Arbeiten sind als neu hinzugekommen vier anziehende Landschaften von Lugo in Freiburg i. Breisgau zu nennen; ferner das dem hiesigen Schillerverein gehörige Bildniß Schiller's, von Tischbein 1804 gemalt; — eine Zahl der anmuthigen Kinderzeichnungen von Oscar Pletsch in Berlin; mehrere Radirungen nach Gemälden der Gallerie zu Cassel: — und endlich eine Anzahl von Handzeichnungen altdeutscher Meister. Diese letzteren gehören zu der großen und rühmlichst bekannten J. A. G. Weigel'schen Sammlung und wurden von Herrn L. D. Weigel mitgetheilt, der sich freundlichst erboten hat, diese Mittheilungen fortzusetzen.

Der nächste **Vortrag** wird am 1. Sonntag den 21. d. M. stattfinden.

### Leipziger Lehrerverein.

Ein Referat am 4. November über die österreichische pädagogische Zeitschrift "Die Volksschule" gab die erste Veranlassung zu der in Lehrerkreisen vielbesprochenen pädagogischen Börse, welche nicht nur den Zweck hat, daß pädagogische Zeitschriften aus Süd und Nord für den Lehrer permanent ausliegen und alle neu erschienenen pädagogischen Werke zur Einsicht und zum Verkauf bereit stehen, sondern welche besonders einen täglichen Versammlungs- und Einigungspunct bieten will, um durch persönlichen Verkehr und Austausch der Gedanken auch vielleicht in den Extremen sich einander näher zu bringen, sich in den pädagogischen Anschauungen zu fördern und für die Schulpraxis leichtiglich Gewinn zu ziehen.

In der Sitzung am 11. November wurde von Herrn Krusche ein Vortrag gehalten über: Zahlbilder im ersten Rechenunterrichte. Der Vortragende, der seine Materie beherrschte, huldigt weniger dem Tilly-Lindner'schen Würfel, gar nicht der russischen Rechenmaschine und verwirft das Knopfbret von der fünf an, entnimmt aber der Böhme'schen Art die Gruppierung zu Zahlbildern, die er auf Tafeln zum Theil farbig heftet. Die Debatte war sehr anregend.

Für Nerven- und Muskelschwache, Matthe, Magere, Blasse, Bleichsüchtige etc. sind die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel \*) (Syrup, Chocoladen, Bonbons und Liqueure) von ausgezeichnete Wirkung und Erfolg, was von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

\*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße 1.

Das Schaufenster des Herrn Friseur Adolph Kröhl im Barfußgäßchen zieht die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden sehr an sich, indem daselbst eine lebensgroße Wachsfigur (Ballbame) ausgestellt ist. Dieses Etablissement, welches das ganze Haus einnimmt und alle Räume auf das freundlichste und comfortabelste eingerichtet sind, können wir wohl zu den größten in diesem Genre unserer Stadt zählen. Auch hatten wir Gelegenheit daselbst eine große Auswahl der neuesten und schönsten Haararbeiten in Augenschein zu nehmen.

Die so berühmte Tuchhandlung von Gebr. Reichenheim, Gainsstraße (blauer Stern), hat seit einiger Zeit neben ihrem Engros-Lager in demselben Hause parterre einen Detail-Verkauf errichtet. Wir begrüßen dies um so mehr, da die Stoffe bei ihrer vorzüglichen Qualität sehr preiswürdig sind, da selbige nur zu Fabrikpreisen verkauft werden, und können dieses Geschäft Jedem bestens empfehlen.

### Berichtigung.

In der Thomaskirche fallen in dieser Woche Dienstag die Bibelfestung und Donnerstag die Communion aus.

# Leipziger Börsen-Course am 13. November 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

<b>Wechsel auf ausw. Plätze.</b> Amsterdam k.S.p. ST. 142 1/2 G. pr. 250 Ct. f. . . . . 1.S.p. 3M. Augsburg pr. 100 f. k.S.p. ST. 57 1/2 G. im 82 1/2 f. . . . . 1.S.p. 3M. Berlin pr. 100 k.S.p. Va. 99 1/2 G. Fr. Ort. . . . . 1.S.p. 3M. Bremen pr. 100 k.S.p. ST. 111 1/2 G. L'd'or à 5 k.S.p. 3M. 110 1/2 G. Breslau pr. 100 k.S.p. Va. . . . . Fr. Ort. . . . . 1.S.p. 3M. Frankfurt a. M. pr. k.S.p. ST. 57 1/2 G. 100 f. in S. W. . . . . 1.S.p. 3M. Hamburg pr. 300 Mk. k.S.p. ST. 151 1/2 G. Banco . . . . . 1.S.p. 3M. 150 1/2 G. London pr. 1 Pfd. k.S.p. 7T. 6. 24 1/2 G. Sterl. . . . . 1.S.p. 3M. 6. 23 G. Paris pr. 300 Fos. k.S.p. ST. 81 1/2 G. Wien pr. 150 f. neue k.S.p. ST. 82 G. Österr. W. . . . . 1.S.p. 3M. 80 1/2 G.		Ldw. Or.-Pfdbr. verb. 1868 4 1/2 do. do. neuere Jahrg. 4 do. do. kündb. 4 Lansitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 k.S. 3 v. 1000, 500, 100, 50 k.S. 3 1/2 kündbare, 6 Monat . . . . . 3 1/2 v. 1000, 500, 100 k.S. 4 kündb., 12 M. v. 100 k.S. 4 1/2 unkündbare . . . . . 5 S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500 5 do. do. 100 u. 50 5 Schuldv. d. A. D. Cr.-A. 4 zu Leipzig à 100 k.S. 5 Pfandbriefe ders. à 100 k.S. 5 Leipz. Hyp.-Bank-Scheine 4 do. do. do. 4 1/2 Unk. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B. 5 Prämien-Pfandbriefe do. 5 K. Preuss. Steuer-Credit- 5 Cassen-Scheine . . . . . 5 K. Pr. Staats-Schuld-Beh. 5 K. Fr. Staats-Anleihe . . . . . 5 Grossh. Bad. Prämienanl. 5 K. Bayr. Prämienanleihe 5 Braunschweiger 20k.-Loose 5 K. K. Ost. Met. p. 150 f. 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Papier-Rente . . . . . 4 1/2 do. Silber-Rente . . . . . 4 1/2 do. Loose von 1860 do. 5 do. do. von 1864 do. 5 Silber-Anleihe von 1864 . 5 Amer. 1/20 Bds. Rückz. 1869 6		Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 k.S. . . . . do. Lit. B. . . . . à 100 k.S. Prag-Turnauer . . . . . 83 P. Thüringische . . . . . à 100 k.S. 136 1/2 G. do. II. Emiss. . . . . do. Em. v. 1868 teils-Lotterlei do. Lit. C. Gera-Eisenbahn		Thüring. I. Em. à 1000 k.S. 4 do. do. à 500 k.S. u. dar. 4 do. II. Em. . . . . 4 1/2 do. III. . . . . 4 1/2 do. IV. . . . . 4 1/2 Werrabahn-Prior.-Obl. . . . . 5	
<b>Staatspapiere etc.</b> v. 1850 v. 1000 u. 500 k.S. 3 kleinere . . . . . 3 v. 1855 . . . . . v. 100 k.S. 3 v. 1847 . . . . . v. 500 k.S. 4 v. 1852 u. 50 . . . . . 4 v. 1858 - 63 v. 500 k.S. 4 v. 1868 u. 69 . . . . . 4 v. 1863 - 62 v. 100 k.S. 4 Neuere Jahrg. . . . . 4 do. do. à 25, 50 k.S. 4 . . . . . 500 k.S. 5 . . . . . 100 k.S. 5 Aet. der ehem. S.-Schl. 4 Eisenb.-Co. à 100 k.S. 4 Aet. d. e. Albertsb. à 150 k.S. 4 K. S. Land- 500 k.S. 3 1/2 rentenbr. kleinere Landes-Cultur (S. I. 500 k.S. 4 Renten-Scheine (S. II. 100 k.S. 4 Leipz. Stadt-Obligat. 3 do. do. . . . . 4 1/2 do. do. . . . . 4 1/2 Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 k.S. . . . . 3 1/2 v. 100 u. 25 k.S. . . . . 3 1/2 v. 500 k.S. . . . . 3 1/2 v. 100 u. 25 k.S. . . . . 3 1/2 v. 500 k.S. . . . . 3 1/2 v. 100 u. 25 k.S. . . . . 3 1/2		<b>Eisenbahn-Actien.</b> Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1 1/2 k.S. . . . . Ausa.-Tepl. à 200 f. S. W. pr. 150 101 G. do. do. Emiss. v. 1868 Berl.-Anh. Lit. A., B. und C. . . . . à 200 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Berlin-Stett. à 200 und 100 k.S. . . . . Chemnitz-Würschn. à 100 k.S. . . . . Galizische Karl-Ludwig-Bahn . . . . . Köln-Mind. à 200 pr. 100 k.S. . . . . Leipzig-Dresden à 100 pr. 100 k.S. . . . . L'Obau-Zitt. Lit. A. à 100 k.S. . . . . do. Lit. B. à 25 k.S. . . . . Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A. . . . . Magdeburg-Leipziger à 100 k.S. . . . . do. Lit. B. . . . . 86 1/2 G. Mainz-Ludwigshafener . . . . . Oberhessische . . . . .		<b>Eisenb.-Prior.-Obl.</b> Alberts-Bahn-Pr. I. Em. 4 1/2 do. II. . . . . 4 1/2 do. III. . . . . 4 1/2 do. IV. . . . . 4 1/2 Altona-Kieler . . . . . 5 Aussig-Teplitzer . . . . . 5 do. II. Em. . . . . 5 do. Em. von 1862 . . . . . 85 P. Berl.-Anh.-E.-Obl. I. Em. 4 1/2 do. Lit. A. 4 1/2 do. Lit. B. 4 1/2 Berlin-Hamburger I. Em. 4 Berlin-Potsdam-Magdeb. . . . . 5 Br.-Schweidn.-Freib. v. 1868 . . . . . Brünn-Rositzer . . . . . 5 Buschlebrader . . . . . 5 Chemnitz-Würschnitzer . . . . . 4 Dux-Bodenbacher . . . . . 5 Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 f. . . . . do. do. II. Em. . . . . 5 Graz-Köflacher in Courant . . . . . Kronprinz-Rudolf . . . . . 5 do. Emission 1869 . . . . . 5 Kurak-Kiew . . . . . 5 Leipz.-Dr. Eisenb.-Pr.-Obl. 100 1/2 G. do. Anleihe v. 1854 . . . . . 90 G. do. v. 1860 . . . . . 86 1/2 P. do. v. 1866 . . . . . 81 1/2 G. do. v. 1869 . . . . . 99 1/2 G. Lemberg-Czernowitz . . . . . 5 do. do. II. Em. . . . . 73 1/2 G. Lemberg-Czernowitz-Jassy 71 1/2 G. Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4 do. II. . . . . 4 do. . . . . 4 1/2 Magdeb.-Halbst. I. Em. 4 1/2 do. II. Em. à 1000 k.S. 4 1/2 do. do. à 500 k.S. u. dar. 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen . . . . . 5 Oberschl. Eis.-Pr. Lit. G. 4 1/2 Oesterr.-Franz. v. 500 Fr. 3 Oesterr. Nord-Westbahn 5 Oesterr. Südbahn . . . . . 5 Prag-Turnauer . . . . . 5 Rumänische . . . . . 7 1/2 Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4 1/2 do. à 500 k.S. u. dar. 4 1/2		<b>Bank- u. Credit-Actien.</b> Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 k.S. pr. 100 k.S. 112 1/2 G. Anh.-Dess. Bank à 100 do. . . . . Berl. Disc.-Comm.-Anth. do. . . . . Braunschw. Bank à 100 do. . . . . Brem. do. à 250 Ld. à 100 do. . . . . Coburg-Goth. Credit-Gesellsch. . . . . Darmst. Bank à 250 f. pr. 100 k.S. . . . . Geraer Bank à 200 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Gothaer Bank à 200 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Hannov. Bank à 250 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Leipziger Bank à 250 f. pr. 100 k.S. . . . . Leipziger Cassen-Verein . . . . . Meining. Cr.-B. à 100 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Oest. Cr.-A. à 200 f. pr. 100 f. . . . . Ost. Bank à 200 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Sächsische Bank . . . . . 116 1/2 G. Thür. Bank à 200 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Weimar. Bank à 100 k.S. pr. 100 k.S. . . . . Wiener Bank pr. St. . . . .	
<b>Sorten.</b> Kronen (Verens-Hand-Gold- münze) à 1/20 Z.-Pfd. Br. u. 1/20 Z.-Pfd. fein pr. St. . . . . K. S. Augustd'or à 5 k.S. auf 100 And. anal. L'd'or à 5 k.S. auf 100 K. russ. 1/2 Imp. à 5 Rb. pr. St. . . . . 20 Frankenstücke . . . . . 5. 12 1/2 G. Holländ. Duc. à 3 k.S. auf 100 Kaiserl. do. do. do. . . . . 7 1/2 G. Passir- do. do. do. . . . . Gold pr. Zollpfund fein . . . . . Zersch. Duc. pr. Z.-Pfd. Br. . . . . Silber pr. Zollpfund fein . . . . . Oest. Bank-u. Staaten-p. 150 f. . . . . Russische do. . . . . pr. 90 Rb. Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 k.S. p. 100 do. do. 10 k.S. do. . . . . Noten anal. Banken ohne Ausw.- Cassen hies. Plätze p. 100 k.S. . . . .		f) Beträgt pr. Stück 3 k.S. 6 Pf. 2 1/2 G.					

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Nov. R°	am 10. Nov. R°	in	am 9. Nov. R°	am 10. Nov. R°
Brüssel . . . . .	+ 6,5	+ 4,0	Alicante . . . . .	+ 13,6	—
Grönigen . . . . .	+ 4,6	+ 8,0	Palermo . . . . .	+ 11,0	+ 12,4
Greenwich . . . . .	+ 8,5	—	Napel . . . . .	+ 9,7	+ 9,6
Valentia (Irland) . . . . .	+ 9,8	+ 0,1	Rom . . . . .	+ 7,7	+ 5,4
Havre . . . . .	+ 9,6	+ 7,2	Florenz . . . . .	+ 6,4	+ 8,0
Brest . . . . .	+ 8,8	+ 7,4	Bern . . . . .	— 0,1	+ 4,9
Paris . . . . .	+ 7,9	+ 5,3	Triest . . . . .	+ 8,5	—
Strasburg . . . . .	+ 6,6	+ 5,4	Wien . . . . .	+ 0,2	—
Lyon . . . . .	+ 3,6	—	Constantinopel. . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 2,5	+ 7,8	Odessa . . . . .	+ 3,1	+ 7,6
Bayonne . . . . .	+ 6,4	—	Moskau . . . . .	0,0	—
Marseille . . . . .	+ 5,0	+ 5,5	Riga . . . . .	+ 1,1	—
Toulon . . . . .	—	—	Petersburg . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	+ 4,4	+ 11,2	Helsingfors . . . . .	— 1,6	— 0,4
Bilbao . . . . .	+ 6,6	+ 8,3	Haparanda . . . . .	—	— 12,0
Lissabon . . . . .	+ 9,8	—	Stockholm . . . . .	+ 1,1	— 4,0
Madrid . . . . .	+ 5,9	+ 5,0	Leipzig . . . . .	+ 2,8	+ 3,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. Nov. R°	am 11. Nov. R°	in	am 10. Nov. R°	am 11. Nov. R°
Memel . . . . .	—	— 0,4	Breslau . . . . .	—	0,0
Königsberg . . . . .	—	0,0	Dresden . . . . .	—	—
Danzig . . . . .	—	— 0,3	Bautzen . . . . .	fehlt.	—
Posen . . . . .	fehlt.	+ 0,6	Zwickau . . . . .	fehlt.	—
Putbus . . . . .	fehlt.	— 2,4	Köln . . . . .	—	+ 1,0
Stettin . . . . .	—	+ 0,1	Trier . . . . .	—	+ 0,6
Berlin . . . . .	—	+ 0,4	Münster . . . . .	—	+ 1,0

## Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 13. November 1869.

Rüböl, 1 Ctr., loco: 12 3/4 sch bez., Nov.-Dec. 12 3/4 sch Bf.  
 Leinöl, 1 Ctr., loco: 12 1/4 sch Bf.  
 Rohöl, 1 Ctr., loco: 21 sch Bf.  
 Weizen, 2040 Hk. Vtto., loco: 63 1/2—65 sch Bf., 63 sch Gd., ungarische Waare 62 1/2 sch Bf.  
 Roggen, 1920 Hk. Vtto., loco: 51—52 sch Bf., 51 sch bez., 50 sch Gd., ausländ. Waare 50—51 1/2 sch Bf., defecte Waare 49 sch Bf., 46 sch Gd.  
 Gerste, 1680 Hk. Vtto., loco: 42—46 sch Bf., 40 sch Gd.  
 Hafer, 1200 Hk. Vtto., loco: 28 1/2 sch Bf., 28 sch Gd., p. Novbr.-Decbr. 28 sch Bf.  
 Erbsen, 2160 Hk. Vtto., loco: 58—66 sch Bf.  
 Widen, 2160 Hk. Vtto., loco: 60 sch Bf.

Maiz, 2040 Hk. Netto, loco: 44—44 1/2 sch Bf., p. November 43 1/2 sch Bf.  
 Raps, 1800 Hk. Vtto., loco: 106 sch Gd.  
 Spiritus, 8000 % Tr., loco: 15 Gd., p. Nov. 15 1/6 sch bez. und p. Nov.-Maiz in gl. R. 15 1/6 sch Gd.  
 Adv. Cerutti, Secretair.

**Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 12. November.** Weizen weiß 67—69 Thlr., braun 60—65 Thlr. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 5 5/8, Griesler Auszug 5 1/8 Thlr., Vädernmehl 4 1/8, Griesler Mundmehl 3 1/8, Pohlmehl 3, Nr. 0 4 3/4, Nr. 1 4 1/8, Nr. 2 3 1/8. Roggen loco 46—49 1/2. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3 1/8, Nr. 0 und 1 3 3/4 Thlr. Gerste loco 42—45. Hafer loco 26—28. Erbsen —. Widen —. Futuruz 44—45. Delstaaten: Raps 105 G. — bz. Schlag-Lein — B. Kleesaat —. Del raffin. 13 1/8 B., Herbst — B. Delkuchen 2 1/2 B. Spiritus 14 3/4 G. Witterung: Hell und kalt.

## Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11—12 Uhr Vormittags.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commodatgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis 20. Februar 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverfaß vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Stationen der Feueranmeldestellen:**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitung-Anstalt (Entritzscher Straße Nr. 4).  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Verein Bauhütte.** Heute Zeichnen.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magasin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.)  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.**  
**J. Wolff,** Juwelier und Goldarbeiter, Barfussgässch. 1, vis à vis der Kaufhalle, Ein- und Verkauf von Juwelen, Münzen, Gold u. Silber etc.  
**F. A. Spilke,** früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hofmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindereien, Samen-Lager und holl. Blumenzwiebeln.  
**M. Aplatz-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabrik** Lager, Markt Nr. 8 nur im Hofe. Papier- und Papierwarenlager.  
**J. A. Hietel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickerereien und Paramente für alle Confessionen.**  
**Sophien-Bad, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Stüge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Pegau:** 5. 30. früh.  
**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (241. Abonnements-Vorstellung.)  
**Oberon, König der Elfen.**  
 Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.  
 Personen:  
 Oberon, König der Elfen . . . Herr Weber.  
 Puck, } seine dienenden Geister . . . } Fräul. Borré.  
 Droll, } . . . } Fräul. Roth.  
 Guon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . . Herr Groß.  
 Scherasmin, sein Knappe . . . Herr Rebling.  
 Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . Herr Seibel.  
 Rezia, dessen Tochter . . . Fräul. Schneider.  
 Fatime, deren Sclavin und Gespielin . . . \*  
 Ramuna, der Fatime Base . . . Frau Gutperl.  
 Babelau, syrischer Prinz . . . Herr Arnau.  
 Almanfor, Emir von Tunis . . . Herr Grans.  
 Roschana, seine Gemahlin . . . Fräul. Link.  
 Rabine, deren Sclavin . . . Fräul. Platz.  
 Abdallah, ein Seeräuber . . . Herr Ehrke.  
 Zwei Sarazenen . . . } Herr Platz.  
 } Herr Leo.  
 Ein Sclave Almanfors . . . Herr Wäber.  
 Ein Weermädchen . . . Fräul. Mähle.  
 Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Weermädchen. Groß-officiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Neger des Emirs. Sarazenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Reifinger arrangirt und werden von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet ausgeführt.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.  
 \*\* Fatime — Frau Bchiesche vom Stadtth. zu Bremen, als Gast.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
**Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Montag, den 15. November:** Don Pasquale.  
**Dienstag den 16. November:** Die Karlschüler.

**Altes Theater.**  
**Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht!**  
 Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Töpfer.  
 Personen:  
 Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann . . . Herr von Leman.  
 Gustav Theodor, sein Sohn, Offizier . . . Herr Mittell.  
 Rosamunde von Kronau . . . Fräul. Delia.  
 Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pens. Hauptmann . . . Herr Stürmer.  
 Ernestine, seine Tochter . . . Fräul. Sperner.  
 Karl Theodor, sein Sohn, Comptoirist . . . Herr Herzfeld.  
 Friedenberg, Großhändler aus der Residenz . . . Herr Krause.  
 Ulrike, seine Tochter . . . Fräul. Klemm.  
 Mählig, Bäckermeister, Major bei der Nationalgarde . . . Herr Saalbach.  
 Licht, Apotheker, Hauptmann . . . Herr Neumann.  
 Dillermann, } Comptoiristen in Bloom's Geschäft } Herr Engelhardt.  
 Behrend, } . . . } Herr Link.  
 Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause . . . Frau Bachmann.  
 Raffel, } Bucherer . . . } Herr Kahle.  
 Aron, } . . . } Herr Claar.  
 Brähm, } . . . } Herr Wehrmann.  
 Sturr, ein alter invalider Grenadier . . . Herr Gitt.  
 Gralle, Gerichtsbote und Executor . . . Herr Rapp.  
 Ein Hausknecht . . . Herr Scheibe.  
 Ein Arbeiter . . . Herr Göthel.  
 Männer. Weiber. Kinder. Ein Briefträger.  
 Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstuh 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.  
**Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 110 Uhr.**  
 Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des **alten Theaters** zu haben.  
**Die Direction des Stadt-Theaters.**

**Heute Sonntag den 14. November**  
**Concert**  
 des  
**Vincentius-Vereins**  
 im grossen Saale der Buchhändlerbörse.  
 Mitwirkende:  
**Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräul. Borée, Fräul. Pauline Fichtner, Frau Rudolph** und die Herren: **Gross, Haubold, Hégar und Gumpert.**  
**Programm:**  
 1) **Trio** (Cmoll) von L. van Beethoven, gespielt von Fr. Fichtner und den Herren Haubold und Hégar.  
 2) **Arie** „O, hör' mein Fleh'n!“ aus „Samson“ von G. F. Händel, gesungen von Fräul. Borée.  
 3) **Zwei Charakterstücke** für Violoncell von P. Rüfer, vorgetragen von Herrn Hégar.  
 4) **Zwei Duette** für Sopran und Alt: a) „Wehmuth“, b) „Im Mai“, von Albert Thierfelder, vorgetragen von Frau Peschka-Leutner und Fräul. Borée.  
 5) **Solostücke** für das Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Fichtner.  
 a) „Des Abends“ von Robert Schumann.  
 b) Grande Polonaise (As dur) von Chopin.  
 6) **Zwei Lieder** mit Pianoforte, gesungen von Hrn. Gross.  
 a) „Die Doppelgänger“ von Franz Schubert.  
 b) „Die Nachtigall sass im Laub“ von Oscar Paul.  
 7) **Nocturne** für Horn und Harfe von Oberthür, vorgetragen von Herrn Gumpert und Frau Rudolph.  
**Anfang Nachmittags 4 Uhr.**  
 Sperrsitze à 1 Thlr., ungesperrt à 15 Ngr. sind zu haben in der Kunsthandlung des Herrn **Rocca** sowie an der Casse.

**„Gute Quelle“.**  
Vaudeville-Theater.

**Ihr Schutzgeist.**

Posse mit Gesang in 1 Act von R. Linderer. Musik von Starke.

**Personen:**

Wittwe Natalie Driestebuff, Fischhändlerin Fr. Sawlet.  
Conrad Schimmel, Ingenieur . . . . . Herr Panzer.  
Ein Kellner . . . . . Herr Regendant.

**Pas de deux serieux**, getanzt von Martha Schmidt und Marie Kühn.

**Arie** aus „Oberon“, gesungen v. **Frl. Bretschneider**, als Gast.  
**Ein verschwiegener Droschkentutscher.**

Posse mit Gesang in 1 Act.

**Personen:**

Minden, Rentier . . . . . Herr Hartmann.  
Amande, seine Frau . . . . . Frl. Frank.  
Jette, deren Dienstmädchen . . . . . Frau Hartmann.  
Puffel, Droschkentutscher . . . . . Herr Regendant.  
Zwei Männer . . . . . Herr Kaiser.  
Herr v. Wegeleben.

**Saideröslein**, Lied von Franz Schubert, gesungen von Fräulein Bretschneider als Gast.

**Pas de deux**, getanzt von Martha Schmidt u. Marie Kühn.  
**Ein geriebener Bäckerjunge.**

Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch.

**Personen:**

Frau Weiß, Bäckermeisterin . . . . . Frl. Schneeberg.  
Herrmann, ihr Sohn . . . . . Herr Helbing.  
Dörthe, Dienstmädchen . . . . . Frl. Frank.  
August, Lehrling . . . . . Herr Regendant.  
Nade, Hauswirth . . . . . Herr Kaiser.

Sperrst. 7 1/2  $\%$ . Parterre u. 1. Gallerie 5  $\%$ , 2. Gallerie 3  $\%$ .  
Casseneröffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Morgen, Montag den 15. Nov. Benefiz** für Herrn **Otto Regendant** und Gastspiel der Soubrette **Frau Helene Regendant** vom Victoria-Salon zu Dresden. **A. Grün.**

**„Gute Quelle“.**

Die für Dienstag den 16. November angekündigte Benefizvorstellung des Herrn **Otto Regendant** findet **morgen Montag den 15. November** statt.

**Bekanntmachung.**

Es ist heute Vormittags eine **Taschendiebin** bei uns in Haft gekommen, in deren Besitze

**4 Portemonnaies**

gefunden worden sind.

Da Anzeigen über Taschendiebstähle, die heute früh auf dem Marktplatz verübt worden sind, bei uns nicht vorliegen, so fordern wir Jeden, der etwa heute früh auf dem Marktplatz auf unbekannte Weise um ein Portemonnaie gekommen sein sollte, auf sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Leipzig, am 13. November 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Kneschke.

**Erledigung.**

Nachdem der Correctioner

Franz Maximilian Becker von hier in Wien aufgegriffen und hier eingeliefert worden ist, erledigt sich unsere wegen desselben erlassene Bekanntmachung vom 23. Juni dieses Jahres.

Leipzig, 12. November 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Hille, Ass.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Weiß & Hercher** in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 3. lauf. Mon. heute im Handelsregister für hiesige Stadt Fol. 2474 gelöscht worden.

Leipzig, den 9. November 1869.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsante sollen

**Montag, den 20. December 1869**

die den Erben des verstorbenen **Dr. med. Carl Seyner** zu Leipzig gehörigen, in der Nähe des **Bahnhofes** zu **Rossen** gelegenen Papierfabriken Nr. 212 des Brandcatasters, Fol. 227 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Rossen** und Nr. 212B des Brandcatasters, Fol. 338 des Grund- u. Hypothekenbuchs für **Rossen** mit **sämmtlichen** darin befindlichen **Einrichtungen zur Papierfabrikation**, sowie sonstigem **Zubehör** und zwar jedes Fabrikgrundstück für sich, das sogenannte **obere**, Fol. 227 zuerst nothwendiger Weise versteigert werden.

Ohne Berücksichtigung der Oblasten ist die **Fabrik Nr. 212** des **Brandcatasters** einschließlich der dazu gehörigen **Feldgrundstücke** (circa einige 30 Ader), der **Wasserkraft** und sonstigen **Zubehör** auf 79,993 Thlr. 10 Ngr. ausschließlich der **Brandschädengelder** im Betrag von 4695 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. für die im Jahre 1868 abgebrannten Gebäude, **Haberforttürkäten** u. s. w., und die **Fabrik Nr. 212B** des **Brandcatasters** sammt **Wasserkraft** und sonstigen **Zubehör** auf 19,628 Thlr. 14 Ngr. taxirt worden; was unter **Bezugnahme** auf den an hiesiger **Gerichtsstelle** aushängenden **Anschlag** hierdurch bekannt gemacht wird.

**Rossen**, am 5. October 1869.

**Das Königl. Gerichtsamt daselbst.**  
Dr. Müller. Lobe, Ass.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen

**den 15. November 1869**

und an den folgenden Tagen **Vormittags** von 9 Uhr und **Nachmittags** von 3 Uhr an in dem Hause Nr. 9 am **Neumarkte** hier die zur **Peter'schen** **Concursumasse** gehörigen **Material-Waaren**, **Delicatessen**, **Weine**, **Cigarren**, **Rum**, **Cognac**, **Essenzen** und andere **Spirituosen**, sowie **Geschäfts-Utensilien** öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 8. November 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
**Abtheilung III.**  
Pomjel. Ublisch.

**Holzauktion.**

Es sollen nächsten

**23. und 24. November**

circa 300 Stück 20-40 Zoll im Durchmesser haltende **Eichen** in dem der **Commun Pegau** gehörigen, zwischen **Pegau** und **Audigast** gelegenen sogenannten **Niederholze** auf dem **Stamme** versteigert werden.

Bieter werden veranlaßt, an den genannten Tagen **Vormittags** 9 Uhr an Ort und Stelle sich einzufinden.

Die **Licitationsbedingungen**, welche auf Verlangen **abschriftlich** gegen **Erstattung** der **Copialien** zugefertigt werden, werden im **Termin** bekannt gemacht, können auch von jetzt ab während der **Expeditionsstunden** in der **Rathsexpedition** hier eingesehen werden.

Bemerkt wird, daß im **Licitationsstermin** der 6. Theil der **Erstehungssumme** anzuzahlen ist.

Pegau, am 8. November 1869.

**Der Stadtrath:**  
Geier.

**Leipziger Bücher-Auction.**

Soeben erschien: Verzeichniss der von den Herren **Geh. Rath Appellations-Gerichts-Präsident Prof. Dr. Beck** in Leipzig, **Prof. Dr. K. H. Graf**, Oberlehrer der K. Landesschule zu Meissen, und **Dr. Ludw. von Jan**, Director des K. Gymnasiums zu Erlangen, nachgelassenen **Bibliotheken**, welche nebst andern **Büchersammlungen**, insbesondere einem bedeutenden **genealogischen Manuscript** (Stammtafeln von gegen 1000 Familien) und einer interessanten Sammlung anderer **Manuscripte u. literarischer Seltenheiten** (**Rosengärtlein**, Manuscr. a. d. 15. Jahrh., **Hans Sachs** in der ersten Gesamtausgabe, **Luther's** Werke von Walch, **Calvini** opera. Folio-Ausgabe in 9 Bänden etc. etc.) so wie **Kunstartikeln** vom 8. December an durch mich versteigert werden.

**H. Hartung** in Leipzig,  
Universitäts-Proclamator.

**Auction.**

Wegen gänzlicher Aufgabe eines **Destillationsgeschäfts** sollen

**morgen, Montag den 15. November**

früh von 1/2 10 Uhr an verschiedene **Gegenstände**, als: große **Spritzgefäße** in **Eisenband**, eine **Partie kleinere Fässer**, **kupernes geaichtes Gemäß**, 2 **Schrotleitern**, 1 **Seil**, große und kleine **Wannen**, 1 **Pötkel**, 1 **Brückenwaage** mit **Gewichten**, 1 **Ladentafel** und **Regal** mit **ovalen Fässchen**, **feiner Rum** und **Arac** in **Fässern** und **Flaschen** meistbietend gegen **baare Zahlung** versteigert werden.

**Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.**  
**J. F. Pohle.**

**Auction**

**von Teppichen und Tapfferieen.**

**Donnerstag den 18. November** **Vormittags** von 9, **Nachmittags** von 2 Uhr an sollen in meinem **Auctionslocal**, **Burgstraße Nr. 12 — Weißer Adler** — eine große **Auswahl wollener, Belours-, Plüsch- und anderer Teppiche** aller **Größen**, sowie eine **bedeutende Anzahl Stickerien**, **Decken**, **Sophasissen** und **Schuhe** u., gegen **gleich baare Zahlung** durch mich versteigert werden.

**H. Engel**, **Rathsproclamator.**

# LEIPZIGER FREMDENBLATT.

Die HALTUNG des Blattes, wie sie aus den jüngsten Monaten zur Genüge ersichtlich ist, bleibt unveränderlich dieselbe; vom freisinnigen und nationalen Standpunkte werden wir den politischen Angelegenheiten eine gedrängte, aber alles Wesentliche umfassende Darstellung widmen, während unsere LEITARTIKEL wie bisher dazu dienen sollen, eine Beleuchtung der hervorragendsten Ereignisse und Bestrebungen auf dem Felde des staatlichen Lebens zu gewähren und den Leser neuen Situationen gegenüber schnell sich zurecht finden zu lassen. Es soll in dieser wie in jeder andern Beziehung unsere Aufgabe sein, nicht durch viele Worte und schönklingende Redensarten, sondern durch eine kernige Darstellung das Interesse der Leser rege zu erhalten.

Die LEITARTIKEL und die politische RUNDSCHAU stammen aus der Feder eines in Leipzig rühmlichst bekannten Publicisten, dessen finanzielle Berichte in einem andern hiesigen Blatte sich längst die Gunst der Leser in hohem Grade erworben haben.

**Ferner geben wir alle bis Nachmittag 2 Uhr einlaufenden Telegramme.**

Auch das Gebiet des städtischen Lebens, unsere Gemeinde-Interessen, werden wir zum Gegenstande unserer Besprechungen machen. Die THEATER-KRITIK, sowohl der Schauspielaufführungen als der Oper, ist bewährten Kräften anvertraut.

Das FEUILLETON wird auch ferner nach Reichhaltigkeit und Abwechslung trachten; wir bieten eine sorgfältige Auswahl von MANNIGFALTIGKEITEN mit besonderer Berücksichtigung der Tages-Ereignisse, und von Zeit zu Zeit LITERATUR- und KUNSTBERICHTE, auch bringen wir gedrängte Berichte über die öffentlichen Verhandlungen des Leipziger Bezirksgerichts und eine LEIPZIGER TAGESCHRONIK.

Durch neue, frische Kräfte bewährter Mitarbeiter unterstützt, hoffen wir, in Verfolgung des uns gesteckten Zieles uns das Wohlwollen des Publicums zu erhalten.

Das LEIPZIGER FREMDENBLATT erscheint Nachmittags 3 Uhr, wodurch es möglich wird, die politischen Neuigkeiten so rasch und umfassend als möglich zu geben.

**Um das Blatt in immer weitere Kreise zu verbreiten, eröffnen wir ein vom 15. November bis Ende December laufendes Abonnement zum Preis von**

**10 Ngr. incl. Bringerlohn.**

Aus dem Inhalt der Nummern vom 1. bis 14. November:

**Parlamentarisches. — Der heimliche Bund. — „Es ist wunderbar, mit wie wenig Verstand die Welt regiert wird.“ — Umblick. — Die Volksschulreform. — Erinnerungen. — Italien. — Die sächsische Gemeindereformfrage. — Die Brandcasse. — O. L. Erdmann. — Die diesjährigen Polarexpeditionen. — Die Grève der Commis in Paris. — Der Palast von Beglerbeg. — Der Banknotendruck in Frankreich. — Die Melancholie der Komiker. — Garçonküchen. — Wie man Bühnenstücke macht etc. — Ferner über 100 Artikel mannigfaltigen Inhalts.**

Die Expedition des Leipziger Fremdenblattes.

## Taubert's Leihbibliothek,

Johannisgasse Nr. 41,

die älteste und größte am hiesigen Platze,

empfehle ich dem Lesepublicum ergebenst. Da ich stets die neuesten Werke in mehrfachen Exemplaren angeschafft, kann ich, bei sehr billigen Bedingungen, allen Nachfragen genügen. Witwe **Luppe.**

In der Auction am 15. November, Neumarkt Nr. 9 kommt eine complete **Sadeneinrichtung** mit vor.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Heuglin, M. Th. v., Reise in das Gebiet des Weissen Nil** und seiner westlichen Zuflüsse in den Jahren 1862—1864. Mit einem Vorworte von Dr. Aug. Petermann. Nebst einer Karte, so wie 9 in den Text gedruckten Holzschnitten und 8 Tafeln, nach Originalzeichnungen entworfen und auf Holz übertragen von C. Heyn. Gr. 8. Cartonirt. Preis 4 Thlr.

In diesem Buche beschriebene Reise nach den Quellarmen des Gazellenflusses bis zu den westlichen Grenzen des oberen Nilgebietes gehört zu den glänzendsten Leistungen v. Heuglin's. Er hat durch dieselbe nicht nur die Karte der Nilländer bedeutend vervollständigt, sondern das ganze Gebiet des Gazellenflusses, das wohl schon von mehreren Europäern bereist, aber nicht erforscht war, zum ersten Male wissenschaftlich beleuchtet.

### !!!Weihnachts- u. Neujahrsgedichte!!!

Soeben erschien:

Krause, **Glückwünsche** für die Jugend (10 Sgr.), welches als **Gratulationsbuch** besonders zu empfehlen. Plahn'sche Buchhandlung (Henry Sawage), Berlin.

Vorrätig in Leipzig bei:

**Hermann Schmidt jun.,**  
Barfußgäßchen 1.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Baron Carl Claus von der Decken's Reisen in Ost-Afrika. Mittler Band:** Wissenschaftliche Ergebnisse. Erste Abtheilung: Säugethiere, Vögel, Amphibien, Crustaceen, Mollusken und Echinodermen. Bearbeitet von W. C. H. Peters, J. Cabanis, F. Hilgendorf, Ed. v. Martens und C. Semper. Mit 35 lithographirten Tafeln, zumeist in Buntdruck. Lex.-8. Cart. Preis 13 Thlr. 10 Ngr.

Die vorstehende Abtheilung des **von der Decken'schen Reisewerkes** enthält die Bearbeitung aller von dem Reisenden und seinen Begleitern gesammelten Thiere — ausgenommen der Insecten, welche in einer besonderen Abtheilung beschrieben sind — sowie die Abbildungen der meisten neuen und einiger noch nicht bildlich dargestellten Arten der Sammlung. Einen erhöhten Werth, namentlich auch für spätere Forscher jener Gegenden, erhält das Buch durch die Beigabe von **faunistischen Uebersichten**, in denen alle bisher im äquatorialen Ost-Afrika beobachteten Arten der angezogenen Thierclassen zusammengestellt sind, begleitet von Notizen über die geographische Verbreitung derselben.

**Unterricht.** Erwachsene, sowohl Anfänger als auch Vorgesrittene, welche Privatunterricht von einem praktischen Sprachlehrer zu nehmen wünschen, um die **franz. und englische Umgangssprache** in kurzer Zeit mit Eifer und Ausdauer zu erlernen, wollen sich gefälligst Fürberstraße Nr. 7, I., Dresdner Straße Nr. 44, I. oder Königsstraße Nr. 25, II. Seitengeb. bemühen. Für 2—3 Kinder vom 10. Lebensjahre an sind noch Stunden frei geblieben.

Das **Cigarrenmachen** wird schnell und gründlich gelehrt, Honorar billig, Zeiger-Strasse 15 b, 4. Etage links.

# Franz Ohme,

Universitätsstraße 20,  
empfiehlt seine

## Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen guten  
Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird,  
zur recht fleißigen Benutzung und seine

## Lotterie-Collection

zur gefälligen Entnahme von Loosen in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{1}$ , sowie  
sein großes Lager von

## Bilderbüchern und Jugendschriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen,  
worüber der neueste Katalog so eben erschienen und gratis  
zu haben.

Ferner nehme auch

## Abonnements

auf nachstehende Journale, als:

Die Rodenwelt, Preis pro Quartal 10  $\mathcal{M}$ ,

Der Bazar, Preis pro Quartal 25  $\mathcal{M}$ ,

Die Biene, Preis pro Quartal 10  $\mathcal{M}$ ,

Victoria, Preis pro Quartal 20  $\mathcal{M}$ ,

Pariser Modelle, Preis pro Quartal 15  $\mathcal{M}$ ,

Gartenlaube, Preis pro Quartal 15  $\mathcal{M}$ ,

Musikalische Gartenlaube, Preis pro Quartal 15  $\mathcal{M}$ ,

Ueber Land und Meer, Preis pro Quartal 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,

u. s. w. entgegen und sende die betreffenden Nummern auf Wunsch  
der geehrten Abonnenten

**Kostenfrei ins Haus.**

**Franz Ohme.**

Gründlicher Unterricht in der dänischen, englischen und  
schwedischen Sprache, nach bewährter Methode, wird gegen  
mäßiges Honorar erteilt Lurgenstein's Garten Nr. 5 d parterre.

## Loose 1. Classe

77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung den 13. Decbr. c. in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. November an

**Große Funkenburg, Gartenhaus Nr. 3.**

**Woldemar Uhlig, Brunnenbauer.**

## Meinen geehrten Kunden

zur Nachricht, die bisher bloß Christmarkt-Buden von  
mir entnommen haben, mögen sich wieder recht zeitig bei mir  
melden.

**H. Beyer, Budenverleiher,**  
Gerberstraße 14 im Gewölbe.

## Zur Beachtung!

Aufträge in Kauf-, Tausch-, Pacht- und Miethverträgen werden  
angenommen im Vermittlungsbureau, Petersstraße Nr. 36, Hotel  
de Bavière, Eingang im Preußergäßchen. **G. Lehmann.**

**Filzhüte** werden nach neuester Façon umgearbeitet.  
Sammet- und Filzhüte, Blumen, Federn  
und Façons in reichster Auswahl empfiehlt

**W. Wolf, Reichstraße 43.**

Filzhüte von 15  $\mathcal{M}$  an.

**Puppen-Reparaturen** aller Art besorgt stets

**F. Schneider, Schulgasse 11 parterre.**

Hierzu fünf Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extra-Beilage  
von A. G. Payne in Leipzig den „Salon“ betreffend.

## Buchbinder-Arbeiten

aller Art werden sehr schnell, sauber und billig gefertigt in der  
Buchbinderei von

**Albin Förster,**

Kleine Windmühlenstr. 12 part.

## ANNONCEN-ANNAHME

für das

**Leipziger Tageblatt**

für die **Leipziger Nachrichten,**

für die **Leipziger Zeitung,**

für den **Leipziger Dorfanzeiger,**

für die **Sächsische Zeitung,**

für die **Deutsche Allgemeine Zeitung,**

für die **Illustrierte Zeitung,**

für die **Gartenlaube,**

für das **Leipziger Fremdenblatt,**

für den **Leipziger Theaterzettel etc. etc.**

so wie für

**sämmtliche Blätter und Zeitungen**

des

**In- und Auslandes**

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder  
sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer,**

**Annoncen-Bureau,**

**Neumarkt No. 11.**

## Firma

Schreiberei und Glasschrift-Malerei  
von **F. Schweiger**

Hainstraße 23, goldner Elephant,  
hält sich bestens empfohlen.

**Emil Seltmann,**  
**Friseur u. Perückenmacher,**  
Nr. 7. Hainstraße Nr. 7,

hält sich hierdurch einem geehrten Publicum bestens empfohlen.  
Nur gute Bedienung, Möglichst billige Preise.

Wäsche und Ausstattungen werden schön und schnell gestickt in  
Platt- und Französischstickerei Lauchaer Straße 12, 4 Tr. links.

**Herren** kleider werden nach neuester Façon gef.,  
modernisirt, ger. u. rep. Hainstraße 16, 2 Tr.

**Firmaschreiberei und Glasschriftmalerei**

sauber und billig Markt, Kaufhalle Durchgang 27.

**Eine geübte Bugmacherin** empfiehlt sich geehrten Herr-  
schaften zur Anfertigung von Bug in und außer dem Hause.  
Adressen werden Kleine Windmühlenstraße 15, 3 Tr. erbeten.

**Bug** wird schnell und billig gefertigt, runde Hüte, 2 Fe-  
dern das Stück 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$ , wieder vorrätig  
Turnerstr. 3, 1 Tr. **Mathilde Altermann.**

**Pelz, Schwan und Federfragen** werden schön u. billig  
gereinigt Reichstraße 50 im Wüstenlager.

**!!! Fußboden!!!**

in den neuesten Mustern, sowie Fenster, Thüren und alle Blech-  
und Metallgegenstände werden in weiß sowie jeder Holzart schnell  
und billigt ausgeführt. Gef. Adressen Nicolaistraße 18, I. v.

**Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln,**  
**Plaidriemen** u. dergl. mehr werden gut und sauber ge-  
fertigt bei **G. Becker, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1869.

## Landtag.

**Dresden, 12. November.** Zweite Kammer. Zu-  
vörderst findet das gesammte Wegebau-Gesetz mit 65 gegen  
8 Stimmen Genehmigung.

Es folgt der Bericht der dritten Deputation über den Antrag  
des Abg. Petri, die Staatsregierung wolle im Bundesrathe dahin  
wirken, daß aus dem norddeutschen Strafgesetzbuch die  
Todesstrafe hinwegfalle. Die Deputation befürwortet den  
Antrag.

Abg. Petri: Es könne der Regierung nur angenehm sein,  
die Meinung der jetzigen Kammer zu hören, damit sie die Unter-  
stützung des Landes hinter sich wisse. Er vertrete aus voller  
Ueberzeugung den Standpunkt, daß die Aufrechterhaltung der  
Moralität heutzutage die Todesstrafe nicht mehr bedürfe, und daß  
man im Nachbarstaate Preußen mit der Aufhebung derselben  
ebenso gut vorgehen könne, als es in anderen Staaten geschehen ist.

Es meldet sich zu diesem Punkte Niemand weiter zum Wort  
und wird die Debatte geschlossen.

Der Antrag des Abg. Petri lautet ferner, die Staatsregierung  
wolle dahin wirken, daß in das norddeutsche Strafgesetz als Strafe  
nicht aufgenommen werde: „Verlust des Adels“. Auch  
diesem Antrag hat die Deputation beigeplücht.

Abg. Petri motivirt in längerer Rede seinen Antrag. Eine  
Bestrafung durch „Verlust des Adels“ sei und bleibe eine Be-  
leidigung des bürgerlichen Standes.

Abg. Leistner: Man könne für die Einbringung des Antrags  
nur Dank wissen. Es sei geradezu eine feudale Brutalität, in  
unserer Zeit bei der Feststellung eines neuen Strafgesetzbuches die  
Bestimmung „Verlust des Adels“ aufnehmen zu wollen (Bravo!)

Bei der Abstimmung werden beide Anträge einstimmig ge-  
nehmigt.

Hierauf erstattet die erste Deputation mündlichen Bericht  
über die Petition des Advocat Schenk in Baugen, eine Abänderung  
des Artikel 6 der revidirten Strafproceßordnung betreffend. Die  
Deputation schlägt vor, die Staatsregierung zu ermächtigen, im  
Verordnungsweg dahin Verfügung zu treffen, daß der vierte Ab-  
satz des Artikels 6 der Strafproceßordnung in der Weise auf die  
Geschwornen einer jeden Schwurgerichtsperiode ausgedehnt werde,  
daß es in das Ermessen des Präsidenten gestellt sei, den ein-  
berufenen und nicht für die Geschwornenbank ausgelosten Ge-  
schwornen zu gestatten, der geheimen Sitzung mit anzuwohnen,  
welder Vorschlag von Ludwig bekämpft wird.

Es sprachen ferner dagegen die Abgg. Walter und Hauffe,  
dafür die Abgg. Päßler, Krause und Vicepräsident Streit,  
worauf der Deputationsantrag mit 52 gegen 19 Stimmen an-  
genommen wird.

Letzter Gegenstand ist der Antrag des Abgg. Ackermann,  
Abänderungen der Landtagsordnung betreffend. Unter anderm  
sollen selbstständige Anträge von Abgeordneten vor der Verathung  
stets gedruckt den Kammermitgliedern vorgelegt werden. Ferner  
soll über Amendements, welche nicht im Drucke vorliegen, doppelte  
Abstimmung stattfinden. Die Kammer genehmigt einstimmig den  
Antrag.

**Dresden, 12. November.** Von Abgeordneten aller Parteien  
ist in der Zweiten Kammer folgender Antrag eingereicht worden:

- 1) Das Gesetz vom 30. November 1843, die Theilbarkeit  
der Grundstücke betreffend, aufzuheben;
- 2) die in §. 61 des Gesetzes vom 6. November 1843 über die  
Grund- und Hypothekensachen unter Nr. 4 und 5 enthaltenen  
Bestimmungen gleichfalls aufzuheben;
- 3) zu diesem Zwecke ist der nächsten Ständeversammlung eine  
Vorlage zu machen.

## Leipziger Theater.

Obgleich die Anonymität nur die Maske literarischer Strolche  
und Strauchdiebe ist und bei persönlichen Angriffen so wenig  
Beachtung verdient, wie das Gebahren eines Gassenjungen, der  
anständige Leute mit Steinen wirft: so berührt doch der letzte  
anonyme „eingefandte“ Artikel über unsere Theaterzustände in den

„Leipziger Nachrichten“ mehrere Punkte von allgemeinem Interesse  
und trägt überdies so deutlich das officielle oder officiöse Gepräge,  
daß er dazu herausfordert, auch einmal die Leipziger Theater-  
zustände vom allgemeineren Gesichtspuncte zu betrachten.

Zunächst können wir unser Bedauern darüber nicht unterdrücken,  
daß die Direction unter den namhaften und anständigen Literaten  
Leipzigs keinen Einzigen gefunden hat, der diese Herzengergüsse einer  
tiefgekränkten und, wie es scheint, in ihren Einnahmen mit einem  
entsetzlichen Deficit bedrohten Theaterleitung mit seinem Namen  
zu decken wagt.

Sehr dazu rathen würden wir freilich nicht; denn mit einer  
größern Ungeschicklichkeit ist nie die Advocatur einer Theater-  
Direction geführt, niemals ist dem gebildeten Publicum einer  
großen Stadt mit solcher Rücksichtslosigkeit ins Gesicht geschlagen  
worden.

Wenn ein sehr ironischer Gegner den Ruhm der jetzigen  
Theaterleitung verkünden wollte, so würde er sich ungefähr der  
Wendung jenes Schugredners bedienen, daß die Leipziger zwar  
nicht viel von ihrem Theater hielten, desto mehr aber das übrige  
Deutschland! Es könnte irgend Jemand einfältig genug sein, zu  
fragen: „Aber woher kennt denn das übrige Deutschland das  
Leipziger Theater? Hat denn das übrige Deutschland abonniert?  
Applaudirt es im Parterre oder auf der Gallerie? Ist eine Vor-  
lesung getroffen, daß außer den 40 Dresdener Abgeordneten alle  
Tage große Extrazüge aus aller Welt ihre Passagiere auf dem  
Augustusplatz absetzen?“

Doch wie kann man so thöricht fragen! Das übrige Deutsch-  
land ist wenig competent; es kennt das Leipziger Theater nicht  
durch den Augenschein; es kennt dasselbe nur aus den Reclamen,  
die mit großer Regelmäßigkeit in einigen österreichischen und süd-  
deutschen Zeitungen und in ein paar Theaterblättern erscheinen  
und deren drittes Wort die Leipziger „Musterbühne“ ist. Was  
an diesen Reclamen Wahres ist: das weiß eben nur das Leipziger  
Publicum zu beurtheilen.

Gegen dies Publicum aber werden von den literarischen Helfers-  
helfern unserer Direction zwei schwere Anklagen geschleudert: es  
verstehe wenig von Literatur und Theater und unterstütze das  
Theater neuerdings in ungenügender Weise.

Zunächst constatiren wir, daß noch niemals ein deutsches  
Publicum mit solcher Höflichkeit von den Trabanten einer Theater-  
direction behandelt worden ist, die vom hohen Stuhl herab ihm  
Vorlesungen halten. Und dabei befindet sich unser Magister der  
schönen Künste noch in einem himmelschreienden Irrthum. Das  
Publicum hier läßt sich keinerlei Herrlichkeit octroyiren und hat  
stets Partei ergriffen für das Richtigere, gegenüber den Mißgriffen  
der Direction. Gute Vorstellungen hat es mit Wärme anerkannt;  
aber es hat classische Bildung genug, um gegen die sinnlose Zer-  
setzung der Schiller'schen Dramen, die wir bisweilen schaudernd  
miterlebten, um gegen die unverdiente Zurücksetzung tüchtiger  
Künstler und Künstlerinnen, deren Nase vielleicht der Direction  
nicht gefiel, um gegen das endlose Experimentiren mit Anfänge-  
rinnen, welche unseren Classikern manches Fiasco bereiteten, ener-  
gisch zu protestiren und über die vollständige Rücksichtslosigkeit,  
mit welcher alle Wünsche des Publicums, alle Forderungen der  
Kritik unbeachtet gelassen wurden, nachdrücklich seine Verstimmung  
auszusprechen.

Noch lächerlicher ist die Anklage, daß unser Publicum das  
Theater nicht genügend unterstütze. Lesen wir doch selbst in den  
auswärtigen Reclamen von der finanziellen Blüthe des Instituts.  
Kann doch jedes Kind der Direction ihre glänzenden Einnahmen  
nachrechnen, Einnahmen, die den übrigen deutschen Directionen  
als märchenhaft erscheinen würden. Und zum Lohn dafür wird  
das Publicum gescholten!

Allerdings, Messe kann nicht alle Tage sein, dreimal des Jahres  
ist genug. Und wie hat die Direction die Messe ausgebeutet!  
Man hat Herrn von Witte wegen derartiger Finanzoperationen  
getadelt, welche das Interesse der Kunst außer Augen setzten; doch  
er hat wenigstens niemals den Anspruch erhoben und in alle Welt  
verkünden lassen, daß er eine „Musterbühne“ dirigire! Unter der  
neuen Direction sahen wir schon vor der Messe auf der Bühne  
des Neuen Theaters Offenbach'schen, welche Herr, von Witte sich  
scheute dem Publicum an dieser Stelle vorzuführen. Während

der Messe aber wurde das ganze Kunstpersonal wie eine Citrone bis auf den letzten Kern ausgequetscht: alle Abende Oper im neuen Theater, ohne daß diese gänzlich neue Zuzunahme an die Orchestermitglieder durch Entschädigung ausgeglichen worden wäre, während auf der andern Seite von den Sängern verlangt wurde, daß sie einen Abend um den andern die schweren, stimmverwüstenden Partien des „Rienzi“ sangen!

Die Geldmacherei zeigte sich in dieser Zeit als das ausschließliche Princip der Direction, und ihre eigenen Anhänger triumphten, daß selbst Herr von Witte dies nicht so trefflich verstanden hätte wie Herr Laube. Wir dürfen also in diesen Jubel mit einstimmen, ohne Furcht, dadurch Anstoß zu geben. Hatten wir doch vorausgesetzt, daß ein Privatdirector alsbald den Schwerpunkt des Geschäfts in die finanzielle Seite desselben verlegen werde, und deshalb gewünscht, die Stadt möchte Herrn Dr. Laube als städtischen Intendanten engagiren, wodurch die Angst um das tägliche Brot beseitigt worden wäre.

Unsere Prophezeiung ist nur zu sehr bestätigt worden.

Die Direction leidet an dem horror vacui, an der Furcht vor leeren Häusern, die ihr schlummerlose Nächte bereitet! Darum die seltene Vorführung von Novitäten. Wir haben seit dem September nur eine einzige nennenswerthe Novität gesehen: „Die Gräfin“, während selbst die Berliner und die Wiener Hofbühnen, deren Gang doch langsamer ist als der eines Privattheaters, in derselben Zeit mehrere Novitäten brachten. Eine derartige Schläfrigkeit in Betreff des Repertoires durfte man der Witte'schen Direction nicht nachsagen. Mit derselben Angst vor leeren Häusern hängt die seltene Wiederholung erfolgreicher Stücke zusammen, welche die Viertelsabonnenten nur durch besondere Gunst des Zufalls zu sehen bekommen.

Die Thatsache ist unleugbar: der Geschäftsmann Laube hat den Dramaturgen Laube todgeschlagen oder mindestens bedeutlich lädirt.

Unser Personal weist noch immer große Lücken auf. Es fehlt ein Heldenvater für diejenigen Rollen, welche Herr Arthur Deetz früher hier spielte, wie z. B. Wallenstein es fehlt eine Possen-soubrette. Daß manche Fächer doppelt besetzt sind, kann dafür keine Entschädigung bieten; denn manche tüchtige Mitglieder werden zum Spazierengehen verurtheilt. Umgekehrt müssen andere wieder in allen Fächern herumexperimentiren, was nur ihr Talent beschädigen kann. So namentlich Fräulein Delia, welche heute die Lady Milford, morgen die Preciosa, übermorgen die erste Puffspiel- und dann wieder die erste Trauerspiel-Liebhaberin spielt. Es gehört viel Unverwundlichkeit dazu, um diese Attentate, an die man sonst nur bei dem dürftigen Personal der Sommerbühnen gewöhnt ist, zu überleben.

Gern erkennen wir an, daß die Direction sich mit dem Einstudiren vieler Stücke Mühe giebt, daß sie einen Vortragmeister engagirt hat, um die richtigen Grundlagen des Dialogs zu legen, daß die Proben mit Fleiß abgehalten werden. Wenn gleichwohl nur bei Conversationsstücken das Ensemble die Anerkennung der Kritik verdient und von allen Tragödien nur zwei, „die Makkabäer“ und „Julius Cäsar“, warmes Lob verdienen, so liegt dies an der einseitigen realistischen Richtung der Direction, welche ohne jedes Gefühl für dichterische Schönheit, für begeisterten Aufschwung Alles in das flache Bett der Alltäglichkeit zu lenken sucht, sodaß namentlich die Schilleraufführungen oft mißglücken. Ueberhaupt vergleiche man die Zahl der Aufführungen classischer Stücke mit dem Versprechen der Direction, wöchentlich eins zu geben — der Rest wird Schweigen sein!

Auch das Opernrepertoire läßt viel zu wünschen übrig. Die musikalische Kritik hat mehrfach die Mängel desselben betont. Es fehlen viele classische Opern; Richard Wagner, den doch keine Bühnenleitung ignoriren darf, wie man sonst auch über ihn denken mag, ist fast gänzlich ein Fremdling auf unserm Opernrepertoire.

Indem wir hiermit die Angriffe der Direction auf das Publicum als unbegründet und unberechtigt zurückweisen und den Rimbus einer Musterbühne zerstören, den die geschäftige Reclame um unser Institut zu verbreiten sucht, haben wir zugleich viele Mängel nachgewiesen, durch deren Abstellung die Direction die vielfach verschmerzte Gunst des Publicums und der Kritik sich wieder zu erringen vermag. Noch erwähnen wir, daß das Publicum nicht entfernt die Vorliebe der Direction für neufranzösische Komödien theilt und dieselben nur hin und wieder einmal vorgeführt zu sehen wünscht.

Vor allen Dingen aber möge sich Herr Director Laube durch öffentliche Erklärung von dem Verdacht reinigen, der auf ihm lastet, Mitwisser und geistiger Urheber von Inseraten zu sein, durch welche seine eigenen Mitglieder in gebäffiger Weise angegriffen wurden. Ebenso muß das Inserat in den „Nachrichten“ den Verdacht erzeugen, daß Director Laube die Stücke, die er an seiner Bühne giebt, selbst in öffentlichen Blättern herunterreißt oder herunterreißen läßt.

Diese unerhörten Thatsachen, die in der deutschen Bühnenwelt bisher nicht vorgekommen sind, hat Herr Dr. Laube durch ausdrückliche Erklärung von sich abzulehnen, widrigenfalls sein Institut für deutsche Schauspieler und Schriftsteller jeden Credits entbehren

dürfte. Denn wer sich bei einem Director engagirt oder demselben ein Stück einreicht, glaubt nicht, sich seinem Feinde zu überliefern, so lang in deutschen Landen noch Treu' und Glauben gilt.

Was den Unterzeichneten selbst betrifft, so giebt er seine Stücke selbstverständlich jeder Kritik, auch der verwerfenden, preis. Auch bekennt er bereitwillig, daß er sich ein oder zweimal eines lapsus calami, Finger- und Federfehlers schuldig gemacht hat, wie dies bei einem vielbeschäftigten Autor mit unterläuft. Dagegen erklärt er es für eine freche Lüge, daß er jemals eine Aufführung recensirt habe, der er nicht beigewohnt hätte, und wird im Uebrigen nach wie vor Gutes anerkennen, Befehltes rügen und die Sache der Wahrheit und der idealen Kunststrichtung gegenüber markt-schreierischem Zeitungs-lärm, literarischer Claque und der realistischen Einseitigkeit und Poesieflosigkeit, unbeirrt durch feige anonyme Verdächtigungen, mit Energie vertreten.

Rudolf Gottschall.

## Neues Theater.

Leipzig, 13. November. Der im Jahre 1843 zuerst erschienenen Oper „Don Pasquale“ von Donizetti war nur ein kurzes Leben beschieden, weil trotz aller Lobeserhebungen von Seiten der kritischen Freunde des Componisten ein gesunder Kern des Ganzen nicht aufgefunden werden konnte und die zuweilen geschickt gefärbte Schaafe das fehlende Fleisch der Frucht nicht zu ersetzen vermochte. Schon der Text an sich kann nur wenig Interesse erwecken; derselbe führt einen alten verliebten Narren Don Pasquale vor, dessen Ueberlistung mit Hülfe eines falschen Ehecontractes von Seiten der gewitzten jungen Wittwe Norina und des Doctor Malatesta zu Gunsten des Neffen Don Pasquale's ziemlich plump in Scene gesetzt ist. Die Qualen, welche der alte, sehr sparsame Junggeselle von dem jungen, feurigen Weibe zu erdulden hat, lassen ihn freudig auf den weiteren Ehestand Verzicht leisten und sein Neffe, der schließlich nebst Norina die Verzeihung und auch das Vermögen des Alten erlangt, tritt als glücklicher Ehemann der Norina an die Stelle des übertölpelten Alten. Die Musik ist ebenfalls sehr schwach und erhebt sich nur selten auf eine mit dem Gehalt der „Regiments-tochter“ zu vergleichenden Stufe. Zu diesen einsamen, nicht bedeutenden Höhenzügen in der weiten, trockenen Ebene rechnen wir das Quartett im zweiten Acte und die italienisch-sentimental gehaltene Partie des Neffen Ernst. Im Uebrigen ist die Erfindung ebenso matt, wie die Färbung, in welcher die Orchesterbegleitung die ganze Trostlosigkeit der harmonischen Armuth kennzeichnet. Wohl aber dürfen wir die Ausführung im Ganzen sehr anerkennen; Frau Bescha-Leutner (Norina) bewältigte ihre Coloraturen mit voller Herrschaft über ihre Mittel, wenn auch das Organ den sonst bemerkten Schmelz der Klangfarbe nicht zu offenbaren vermochte. Den größten Beifall errang die Künstlerin mit der eingelegten Anfangsarie des dritten Actes, welche mit pikanten Wendungen, interessanten Modulationen und sehr wirksamen Coloraturen ausgestattet war. Das Product könnte den alten, geistreichen Auber zum Autor haben, ist aber von einer jüngeren Kraft ausgegangen.

Nicht minder ist der Gesang des Herrn Daker anzuerkennen, welcher die Partie des Neffen Ernst mit Präcision, Gewandtheit und feiner Phrasirung zur Geltung zu bringen suchte, gleichwie Herr Schmidt als Doctor Malatesta die Stimmittel sehr geschickt verwerthete und sowohl durch edlen Stimmklang als auch durch saubere, sorgsam ausgearbeitete Converbinding Sympathien erwecken mußte. Der Don Pasquale gehört nicht zu den glücklichen Partien des Herrn Behr; letzterem fehlte dieses Mal die Leichtigkeit der Sprache und der rechte urwüchsige Humor, um die an sich sehr wiglose Figur einigermaßen zum Leben zu bringen. Trotz dieser Ausstellungen sind wir aber nicht gegen die Aufführung des Werkes, weil sie mit Rücksicht auf Donizetti's Schaffen immerhin historische Berechtigung hat. Möchte die Operndirection nur auch die neueren deutschen Erzeugnisse nicht ignoriren, von welchen Reinecke's Manfred, von Holstein's Haideschacht und Reißmann's Sudrun in Aussicht genommen waren. Selbst wenn die Kritik nach der Inszenesetzung der drei genannten Schöpfungen vielerlei an denselben zu tabeln fände, so dürften sie doch jedenfalls alle drei, jede in ihrer Art, unendlich viel höher stehen, als das leichte Phrasenwerk von Ambroise Thomas und der modernen Italiener, welchem man aber mehr zu huldigen scheint, als den Erzeugnissen deutscher Componisten der Gegenwart.

Dr. Oscar Paul.

## Dresdner Börse, 12. November.

Societätsbr.-Actien 149 ①	Sächs. Champ.-Actien ①
Gesellschaftl. do. 155 ①	Thode'sche Papierf.-A. 165 ①
Feldschlößchen do. 167 ①	Dresdn. Papierf.-A. — ①
Rebinger 59 ①	Gesellschaftl.-Prioritäten 5 1/2 — ①
S. Dampf.-A. 143 ①	Feldschlößchen do. 5 1/2 — ①
Elb-Dampf.-A. — ①	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — ①
Rieberl. Champ.-A. 99 5/8	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 5/8
Dresdner Feuerersch.-Actien pr	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — ①
Städ. Anl. — ①	

## Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete Bauplätze an der Gustav-Adolph-Strasse, zwischen der Rosenthal- und Färberstrasse gelegen, bin ich von dem Besitzer beauftragt zur öffentlichen Versteigerung zu bringen.  
Die Versteigerung geschieht

**am 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr**

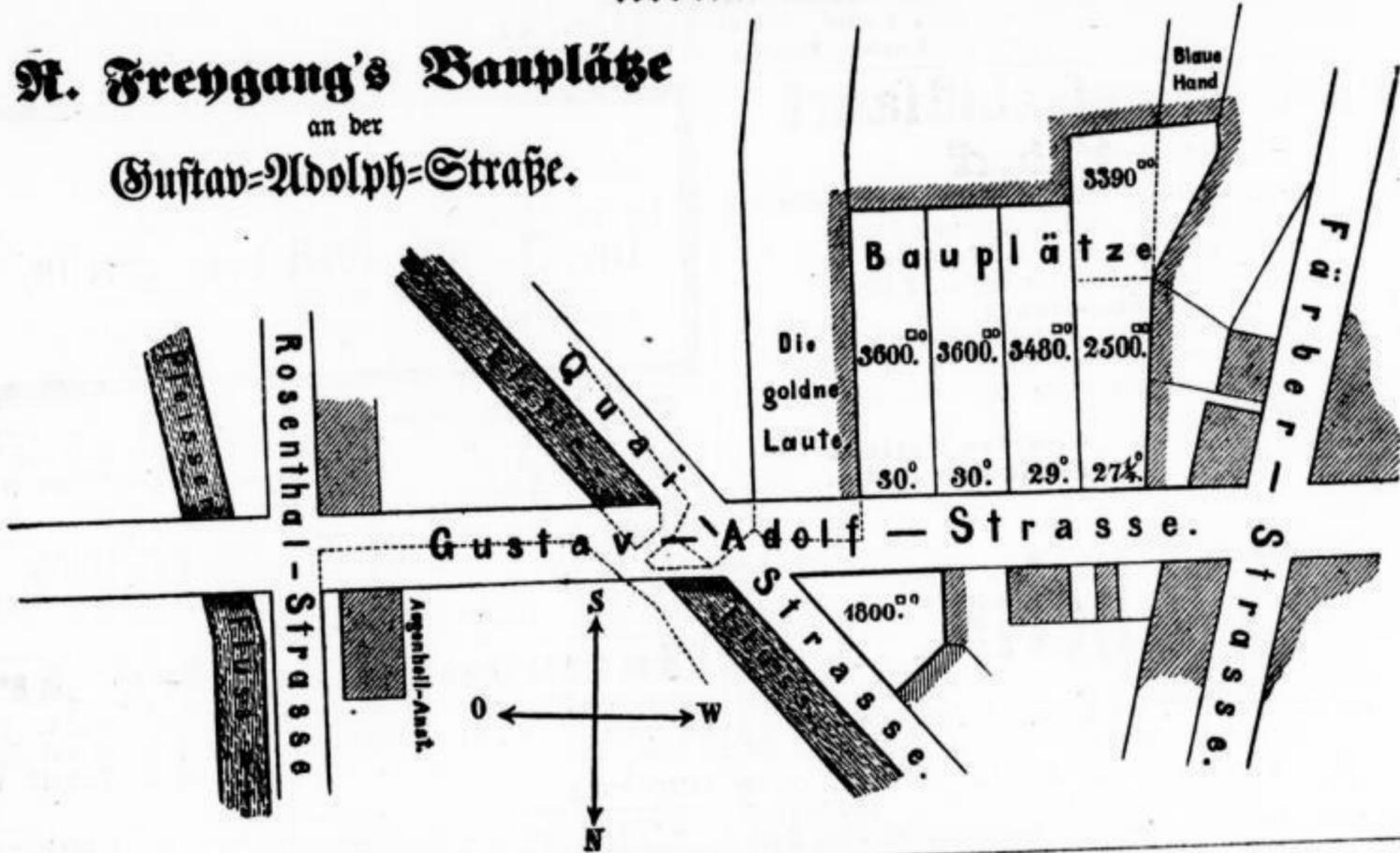
auf meiner Expedition, Katharinenstrasse 16, 3. Etage, woselbst auch die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen in den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags eingesehen werden können. Die Anmeldung zur Betheiligung wird vor 11 Uhr erbeten, um pünktlich um 11 Uhr beginnen zu können.

Diese Baustellen sind die einzigen in diesem Stadttheil, nahe der innern Stadt sowie dem Rosenthal gelegen und eignen sich nicht nur ganz besonders zur Anlage von Villen mit größeren Gärten, sondern auch zur Errichtung von Wohngebäuden mit Hinterhäusern, Waarenspeichern u. c. und bieten daher Kauflustigen sehr vortheilhafte Chancen

Advocat **A. W. Volkmann.**

### N. Freygang's Bauplätze

an der  
Gustav-Adolph-Strasse.



## General-Versammlung

der

## Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll  
**Montag den 29. November 1869**

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeitzer Strasse hier abgehalten werden.  
Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.  
Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

### Tagesordnung:

- Geschäftsbericht, Rechnungsablegung und Justification der Rechnung;
- Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- Beschlussfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses dem Vorsitzenden im Directorium zu gewährende Remuneration;
- Beschlussfassung über einen vom Directorium und Ausschusse beantragten Kellerbau und Bewilligung der hierzu erforderlichen Mittel;
- Beschlussfassung über den in der letzten General-Versammlung gestellten Antrag auf Erhöhung der von den Ausschussmitgliedern als Caution zu deponirenden Actien von 3 auf 10 resp. 15;
- Beschlussfassung darüber, daß in Zukunft dem Ausschusse die Feststellung der Remuneration für den Vorsitzenden im Directorium anheim gegeben werde.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von **Sonnabend den 20. November d. J.** ab auf unserem Comptoir und bei Herrn Oskar Leiner, Lurgensteins Garten Nr. 5 a parterre, zu haben.  
Leipzig am 26. October 1869.

### Directorium und Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

**Florentin Wehner,**  
Vorsitzender im Directorium.

**H. C. Wesche,**  
Vorsitzender des Ausschusses.

1 monatl. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einf. u. doppelt ital.  
Buchführung b. Aug. Zeidler, Rfm., Theaterplatz 4, I. Zuspr. v. 2—5 U.

Nach einer bald zum Sprechen d. Franz. fördernd. Methode  
lehrt Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, 3. Et. — Cursus 1 mon.

Clavier-Unterricht wird nach einer der besten Methoden  
in und außer dem Hause ertheilt. Adv. B. # 10. Exped. d. Bl.

Sither-Unterricht ertheilt gründlich nach Lang'scher Methode  
**Peter Benck,** Johannisgasse 39, 1. Etage.

# Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. November 1869 64,250,000 Thaler.  
 Effectiver Fonds am 1. November 1869 Sechszehn Millionen Thaler.  
 Jahreseinnahme pr. 1868 2,779,355 Thaler.  
 Dividende der Versicherten im Jahre 1869 39 Procent.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothetarisirte Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch  
 Leipzig.

und deren Special-Agenten

Herrn Emil Mehnert, Burgstraße Nr. 15.

• Ed. Poll, Moritzstraße Nr. 1 b.

• Max Lobe, Petersstraße Nr. 34.

• C. Ambr. Barth, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

## Becker & Comp.

## Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der Schwedischen Post-Dampfer der verbündeten  
 Halland'schen und Malmöer-Dampfschiffs-Gesellschaften  
 nach **Kopenhagen** und **Malmö**  
 Sonntag, Mittwoch, Freitag Nachm. 2 Uhr,  
 nach **Gothenburg**

anlaufend Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg,  
 Sonntag und Mittwoch Nachm. 2 Uhr.

\* Güter nach **Norwegen** finden mit diesen Dampfern via  
 Kopenhagen Beförderung.

Lübeck, ult. October 1869.

Leipzig.

**Charles Petit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**

# Daheim.

Die nächste Nr. 7 des neuen, VI. Jahrganges  
 enthält:

Kloster Rosdyl. Novelle von Hans Tharau. (Schluß.) — Das  
 Kreuz im Walde. Criminalskizze von H. Engelde. — Das Wunder  
 der Zahl. Von Dr. Wilh. Hamm. — Aus dem Leben eines Dorf-  
 schulmeisters. Mit der Illustration: Der heimtückische Schneeball.  
 Von Otto Seig. — Die Lebensversicherungsgesellschaft „Albert“  
 in London. Von Th. Cosmann. — Am Familientische: Die  
 Kunst auf dem Lande. Zu dem Bilde: Nach der Natur. Von  
 E. Bosh.

**Daheim-Expedition in Leipzig.**

**Der Lehrer Sinkende Bote für 1870**

ist erschienen und zu haben bei allen Buchhändlern und Buch-  
 bindern.

**Unterricht im Franz., Ital., Span., Lat., Griech.**  
 Kurze Straße Nr. 3, IV. **R. Schmidt.**

## Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit

**Hermann Reeh, Reichsstraße Nr. 4.**

**Harmonika-Unterricht** wird gründlich ertheilt. Adr. unter  
 A. 4 bittet man Universitätsstr., Buchhandl. v. Klemm, abzugeben.

## Mailänder 10 Fres. Prämien-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —

Hauptgewinne Fres. 50,000 — 1000 — 500 *ic.* sind à 2 *op* 12 1/2 *sc*  
 per Stück, in Partien billiger, zu haben bei

**S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.**

## Hochzeitgedichte, Tafellieder,

**Polsterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe *ic.***  
 werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäderhaus) 2 *Tr.*

Ein Student der Philosophie, der zugleich in den orientalischen  
 (semitischen) Sprachen bewandert ist, erbietet sich zu Correcturen  
 und kleineren literarischen Arbeiten. Gef. Offerten beliebe man  
 unter L. S. # 46. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 *sc*, sauber und elegant lithographirt, em-  
 pfiehlt **Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

**Welsachen** gewaschen, gereinigt, reparirt, so wie alle Be-  
 reitungen schnell und billigt geliefert Neutirchhof Nr. 27, parterre.

## Syphilis

heilt ohne Anwendung von Jod und Quecksilber

**Dr. J. W. Müller, Berlin,**

praktischer Arzt, Oranienstr. Nr. 97 a.

Kur = Prospekte gratis, unter strengster Discretion.

**Damen- u. Kinderhüte** werden nach den neuesten Pariser  
 Modellen auf das Feinste billigt gefertigt, alte Hüte auf das  
 Sauberste billigt modernisirt, so wie fertige Hüte liegen sehr  
 billig bereit Schletterstraße Nr. 14, II.

## Marmor = Waschtische, Kammerdiener,

**Consols *ic. ic.*** werden gereinigt u. aufpolirt sowie zerbrochene  
 gekittet Johannisgasse Nr. 9 parterre.

## Harmonikas aller Art

werden schnell und billigt reparirt Kupfergäßchen Nr. 4, Hof  
 2 Treppen, von **C. O. Andreas**, Accordionspieler und Ber-  
 fertiger, früher Stimmer in der Lanka'schen Fabrik in  
 Altenburg.

**Bestellungen, sowie alle vorkommenden Repara-  
 turen in Gold und Silber** fertigt sauber und billigt  
**R. Schweigel, Goldarbeiter, Klostergasse 5, III.**

**Welsachen**, getragen und neu, werden schön und billigt auf-  
 gearbeitet und verfertigt Markt Nr. 16, Café national,  
 3. Etage. **F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

**Gummischuhe** reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit  
 unter Garantie nur allein Richter, Petersstr. 30, gold. Hirsch H. I., IV.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
 wird schnell u. versch. besorgt, auch  
 Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 *Tr.*

**Pfänder** fürs Leihhaus werden angenommen, sowie getragene  
 Kleidungsstücke stets zum höchsten Preis gekauft  
 Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen.

**Pfand-Annahme** für das städt. Leihhaus unter strengster Dis-  
 cretion Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Liebig's

## Kinder-Suppe,

bewährter Ersatz der Muttermilch

aus der Fabrik von

**Both & Braun,**

Feuerbach = Stuttgart,

in Flaschen à nur 10 *sc*

zu haben

**Adler-Apotheke.**

## J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

Leipzig, Nicolaisstraße 52, gradüber der Kirche,  
 empfiehlt billigt Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhr-  
 ketten, Medaillons *ic. ic.*

Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

## Sarg-Magazin,

Reichel's Garten, Alter Amtshof Nr. 2.

**C. Lorenz, Tischlermeister.**

## Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns,

Lange Straße Nr. 42—43,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Dampfkesseln in allen Constructionen und Größen, Wasserreservoirs, Kühlschiffen, Braupfannen, sowie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen bei schnellster Lieferung. — Kesselreparaturen werden gut und prompt ausgeführt.

Den bei der Inventur herabgesetzten Theil unseres Waarenlagers haben wir, bedeutend unter dem Kostenpreis, zum Ausverkauf gestellt, und empfehlen:

<b>Couleurte Seidenroben</b>	. . .	12—20	Thlr.
<b>Foulard-Roben</b>	. . . . .	8—10	"
<b>Wollene und halbwollene Kleiderstoffe</b>	. . . pr. Robe	2—4	"
<b>Ballroben</b>	. . . . .	1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$	"
<b>Winter-Paletots, Jaquettes</b>		5—10	"

**Herold & v. d. Wettern.**

En gros.

**Maschinen-Schnitt.**

En détail.

# Glacé-Handschuh-Fabrik.

## Cämmerer & Hartmann,

Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der echt Pariser Handschuh-Schneide-Maschine sind wir in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Sitzen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet. Unter Zusicherung billigster Preise empfehlen wir unser reichhaltiges Lager geneigter Berücksichtigung.

# Nähmaschinen

nach **Wheeler & Wilson** für Familien und Gewerbetreibende, elegant und solid gearbeitet, mit allen Apparaten 50  $\text{fl}$ , einfache mit den nöthigsten Apparaten 40  $\text{fl}$  empfiehlt

**Theodor Kistner, Magazingasse Nr. 8,**

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Maschinenarbeiten in und außer dem Hause werden auf das Schnellste und Sorgfältigste ausgeführt.

## Emscher Pastillen.

Von der Königl. Preuss. Brunnen-Verwaltung in Ems mit dem Verkaufe deren Pastillen betraut, zeige ich hierdurch an, daß ich von solchen neue Sendung erhielt und ich sie auch fernerhin — wie alle dergl. Artikel — nur in echter Qualität führe.

Die Königl. Verwaltung macht besonders darauf aufmerksam, daß die echten Pastillen nur in Schachteln verpackt werden mit dem weißen Streifen der

### Staats=Controle

verschlossen, während die meisten Apotheken u. andere Fabrikate in den Handel bringen, zumal Kölner, Stettiner, Dessauer Fabrikate, welche ihre Pastillen in Schachteln versenden, die den echten täuschend nachgeahmt sind und nur der weiße Band-Verschluß der Staats-Controle fehlt.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Vers.-Comptoir  
von Samuel Ritter,  
Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter.



## Lillonese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, garantiert. Allein echt bei  
**Louis Lauterbach,**  
Petersstraße 4.

## Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3  $\pi$  und 4  $\pi$  die Hofapotheke zum weißen Adler, die Albert-Apotheke und die Apotheke zu Neudnitz.

### Unübertreffliches Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen u. ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und eigens fabricirte Fichtennadel-Aether.

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's

Deutscher  Porter,

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2  $\pi$ , 17 Flaschen 1  $\pi$  excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

### Echt Bербster Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier. Preis: à Flasche 2 1/2  $\pi$ , 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1  $\pi$  excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager und gebe von 1/3 Tonnen an in Fässern zu Originalpreisen ab.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Bербster Bitterbieres, Magazingasse 12.

## Damenhüte

jeder Art, auch in größeren Façons für ältere Damen passend, so wie runde Hüthen jeder Façon sind stets in großer Auswahl vorrätig 2 Poststraße 2, III. Theatercapoten schon von 1 1/2  $\pi$  an vorrätig. Hüte wie Capots werden für 10  $\pi$  aufgearbeitet.

## Zur bevorstehenden Winter-Saison

erlaube mir, auf meine gut abgestimmten Glocken-Spiele, sowie Schellen besonders aufmerksam zu machen.

H. E. Keydell,  
Andreasberg i/Sax.

## Die geehrten Damen

erlaube mir bei heranrückender Weihnachts-Saison auf meine eröffnete

## Ausstellung

in feinen Holzschnitzwaaren neuesten Genres aufmerksam zu machen.

Sämmtliche Gegenstände von den kleinsten an bis zu den größten sind zum Garniren der Stickerien eingerichtet und eignen sich vortrefflich zu Weihnachtsgeschenken, dabei stellen sich die Preise außerordentlich billig.

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Neuheiten

angefangener und fertiger Canvas-Stickerien in den neuesten Dessins und brillantesten Farbenstellungen.

## Vorjährige Muster,

sämmtlich frisch und gut erhalten, zum und unterm Kostenpreise bei

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Haupt-Dépôt

der echten patentirten

## Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

## Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

## Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kayß in Dresden, Könisch in Dresden, Schwechten in Berlin u. stehen im unterzeichneten Magazin zu Fabrikpreisen zum Verkauf unter Garantie. Immerwährendes Lager: circa 25 Pianos.

Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alle Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

## Robert Seitz,

14 Petersstr. 14, 2 Tr.

## Rund- und Quintöfen

in allen Grössen, fein gestrichene gußeiserne Kohlenkasten, Kohlenlöfel, Blech-Ofenrohre und Knöce, Falzroste, Ofenplatten in allen Sorten, Auspuß- und Essenschieber, emallirte Kochgeschirre zu Werkpreisen empfehlen

Dietzel & Brüggmann,  
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Auf die vorzüglich gute Qualität unseres gewalzten Flach-, Rund- u. Quadrat-Eisens machen wir besonders aufmerksam.

## Dietzel & Brüggmann,

Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Chlipse schwarz und bunt à 2 1/2 — 15  $\pi$ ,  
Papierkragen, Chemisettes u. zu Fabrikpreisen,  
Summistoff-Schürzen do.

Sofenträger à 4 — 20  $\pi$ ,  
Uhrschnuren, seidene, geflochtene à 2 — 4  $\pi$ ,  
Schablonen nebst Zubehör zu Wäsch-Stiderei  
Färberei-Aannahme, Handschuh-Wäscherei bei

## Emil Wagner, Thomaskirchhof 1,

früher Neumarkt Nr. 42.

# LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

## Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

*Stärkung für Schwache und Kranke.*

**Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.**

## Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. $\ell$ . Topf. à Thlr. 3. 5 Sgr.	1/2 engl. $\ell$ . Topf. à Thlr. 1. 20 Sgr.	1/4 engl. $\ell$ . Topf. à Thlr. — 27 1/2 Sgr.	1/8 engl. $\ell$ . Topf. à Thlr. — 15 Sgr.
---	--	---	---

## WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BUERGSCHAFT für die REINHEIT, ECHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

*J. Liebig*

*M. von Pettenkofer*

Depositäre

**Brückner, Lampe & Co.,** Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen **Apotheken** so wie bei den Herren: **J. C. Bödemann**, Schützenstrasse 9, **Dietz & Richter**, Theatergasse 1, **Herrmann Harzer**, Reudnitz, Gemeindestrasse 22/280, **Julius Hübner**, Gerberstrasse 67, **F. W. Krause**, Markt 2, **Theodor Pitzmann**, Schillerstrasse 3, **H. F. Rivinus**, Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz**, Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17.

# Neuheiten

in Herrenkragen, Einsätzen und Cravatten, sowie ein reichassortirtes Lager in Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Herrenhemden nach Maass werden in kürzester Zeit gut, passend und prompt ausgeführt. Englische wollene Hemden und Jacken, die in der Wäsche nicht einlaufen, empfiehlt

**W. Kretschmar**, Salzgäßchen 8, Rathhaus vis à vis.

## Weihnachts-Ausstellung.

# Tapissier-Manufactur

von *Emilie verw. Pardubitz*,  
**Katharinenstrasse No. 26.**

empfehl ich den geehrten Damen durch eine ganz besonders schöne Auswahl angefangener und fertiger **Stickerelen** für diese Weihnachts-Saison, ebenso eine reiche Auswahl **Galanterie- und Lederwaren**, als: **Cigarren-Etuis**, **Notizbücher**, **Mappen etc.** **Holzschnitzereien**, als: **Ofenschirme**, **Stühle**, **Sessel**, **Arbeitskörbe**, **Papierkörbe**, allerhand **Mappen u. s. w.**, **Korbwaren**: die beliebten **Medallions-Papierkörbe**, **Arbeits- Wischtuch-**, **Schlüssel-Körbe u. s. w.**, **Weisstickerelen**, als: **Kragen** und **Manschetten**, kleine **Chales**, grau u. weisse **Tischdecken** in allen Grössen, **Kaffeebret-Tableaux**, angefangene **Kinder- u. Damen-Schürzen**, angefangene **Kinderkleider**, **Negligé-Taschen**, **Wäschbeutel u. s. w.**, **Neuheiten in Leder-Canevas**.

Da in den letzten Wochen die Bestellungen zu sehr drängen, bitte ich die geehrten Damen, mich doch recht zeitig mit ihren gütigen Aufträgen beehren zu wollen, und werde ich bemüht sein, jeden Wunsch, was geschmackvolle Ausführung und billigste Preisnotirung betrifft, zu befriedigen.

D. O.

# Die neuesten Winterpaletots,

**Double-Jacken** und **Peluchekrägen** empfehlen

**Warnecke & Nienstedt,**

Grimma'sche Straße 27.

# CONRAD NAGEL,

7. Schützenstraße 7.

empfehl ich sein reich ausgestattetes Lager der feinsten **Petroleum-, Salon-, Tisch- und Hängelampen** in den neuesten Mustern und aus den renommirtesten Fabriken, unter Garantie des schönsten Lichteffectes, zu möglichst billigen Preisen.

# J. Ruhemann's Herren-Garderobe-Magazin,

Berlin und Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum sein vollständiges assortirtes Lager fertiger Berliner Herren-Garderobe, nach den neuesten Façons gearbeitet, zu den billigsten Preisen.

Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Savelocks, Schlaf-, Haus- und Morgenröcke, Joppen und Knaben-Paletots.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français.

## Lager der Stobwasser'schen Moderateur- und Petroleum-Lampen,

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,

reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gesellschafts-, Familien- und Studir-Lampen, einfache und fl. Hänge-Lampen, Wand- und Küchen-Lampen. Preise im Verhältniss der Güte billiger wie jedes andere Fabrikat, Tischlampen schon von 25 Ngr. an.

Jede Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Patent-Brennern zu Petroleum umgeändert, reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



## S. Buchold's Wwe. Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Reichhaltigste Auswahl in allen Neuheiten:

Paletots, Jaquets, Paletots mit Kragen, Sammetpaletots, Gaschlik,

Regenmäntel, fertige Roben, Costumes

zu den billigsten Fabrik-Preisen.

Brühl Nr. 27 im Wallfisch, Ecke der Nicolaisstraße  
**General-Ausverkauf.**

Nur für drei Wochen.

In oben genanntem Local wird am Montag den 15. Novbr. ein Ausverkauf von wollenen Strumpfwaren eröffnet. Da es beschlossen ist, daß derselbe nur für kurze Zeit am hiesigen Plage stattfinden soll, so ist vorauszusetzen, daß dieselben spottbillig verkauft werden, um einen entsprechenden Absatz zu erzielen.

Wiederverkäufer können nach dem Gewicht kaufen.

Brühl Nr. 27 im Wallfisch, Ecke der Nicolaisstraße.

ge f  
gar  
Ein  
viel  
wert  
des  
doch  
Libe  
erin  
ist,  
naft  
nug  
welc  
zu  
eine  
der  
die  
befe  
Mit  
Sch  
erh  
die  
ber  
Cov  
Ba  
Mit  
mit  
gen  
fein  
das  
unl  
v.  
ma  
zur  
Len  
fol

br  
te  
n  
ju  
b  
n  
g  
a  
n  
f  
o  
h

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Magdeb. Btg.“ sagt: Daran, daß das Unterrichtsgesetz des Herrn v. Mähler überhaupt zu Stande komme, ist gar nicht zu denken. Wir können uns in diesem Augenblicke auf Einzelheiten der darin gemachten Vorschläge nicht einlassen; so viel nur steht fest, daß die Vorschläge, welche im Gesetze gemacht werden, noch weit hinaus gehen über die derzeitige Handhabung des Unterrichtswesens durch den Herrn Minister v. Mähler, und doch hat schon allein diese Handhabung den Widerspruch aller Liberalen erfahren. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nur daran erinnern, daß lediglich das Unterrichtsministerium daran Schuld ist, daß ein in Breslau neugebautes, schön eingerichtetes Gymnasium jetzt zu andern Zwecken von den städtischen Behörden benutzt wird, weil diese sich geweigert haben, die Beschränkungen, welche der Unterrichtsminister ihnen auferlegt hat, zur Ausführung zu bringen. Ebenso ist in Berlin die Absicht, eine mittlere in eine höhere Bürgerschule zu verwandeln, aufgegeben worden, weil der Minister es den städtischen Behörden unmöglich gemacht hat, die Stelle des Directors mit einem Manne ihres Vertrauens zu besetzen. Das an einzelnen Punkten ausgeführte Trachten des Ministers, sich und seinen Grundsätzen Allmacht über das ganze Schulwesen zu verschaffen, ist in dem Unterrichtsgesetze zum Princip erhoben. Ueberall sollen die Geistlichen das Recht haben, sich in die Schulangelegenheiten einzumischen; überall soll der Minister berechtigt sein, einzuschreiten, und namentlich den städtischen Corporationen ist jedes Recht genommen, außer dem Rechte zur Zahlung der Ausgaben für die Schulen, welche ihnen vom Minister auferlegt werden. Daß eine solche Schulordnung, worin mit Ausnahme der Zahlung, welche den Städten und Landgemeinden einfach vom Minister decretirt wird, den Communen keine Mitwirkung zugestehet, die Neigung der Bürger, etwas für das Schulwesen zu thun, nicht zu fördern vermag, ist ganz klar und bedarf keines Beweises. Würde der Entwurf des Herrn v. Mähler Gesetz, so müßten wir befürchten, daß die Zeit der mangelnden Schulen wieder zurückkehrt und daß unser Schulwesen zurückgedrängt wird hinter die Zeit König Friedrich Wilhelms I.

In Sachen der für die Fortschrittspartei so kläglich ausgefallenen Volksversammlung in Berlin hat Dr. Schweizer folgenden Armeebefehl erlassen:

„An die Mitglieder des Allgemeinen deutschen Arbeiter-Vereins. Namens des Gesamtvereins spreche ich andurch den Berliner Mitgliedern für ihr thatkräftiges Vorgehen und für die dabei hervorgetretene gute Anwendung der bei uns herangebildeten straffen Partei-Disziplin den warmsten Dank aus. Sie haben sich die Anerkennung der Parteigenossen in ganz Deutschland erworben. Ich ordne an, daß in ganz Deutschland binnen 14 Tagen öffentliche Versammlungen abgehalten werden, in welchen in Anknüpfung an die Berliner Vorgänge auseinandergesetzt wird, daß auch in politischer Beziehung nicht die liberalen Bourgeoisparteien (Nationalliberalen, Fortschrittspartei, Eisenacher Volkspartei), sondern nur wir, die social-demokratische Arbeiterpartei, die freihheitlichen Volksforderungen ganz und voll vertreten. Hoch unser Princip! Hoch unsere Organisation! Leipzig, am Todestag Robert Blums 1869. Der Präsident des Allg. deutschen Arbeiter-Vereins: Schweizer.“

Die Boff. Btg. theilt mit, daß die Armendirection von Berlin durch Circular ihren Aerzten angezeigt hat, daß sie bis auf Weiteres sich gänzlich dessen enthalten möchten, Kranke, und zwar nicht nur chirurgischer Art, nach dem Krankenhaus Bethanien zu schicken. Daraus ergibt sich die Vermuthung, daß nicht nur der Hospitalbrand, sondern auch der Lazarethtyphus dort sich zeigen mag, wie denn auch im vorigen Sommer angeblich schon darüber geklagt worden ist, daß die Krankenzelte in der Nähe der Cloaken angelegt wurden. Der Geheimrath Dr. Wilms soll einen sehr umfangreichen Beschwerdebbericht eingereicht haben und darin besonders den Einfluß beklagen, welchen der Anstaltsgeistliche in allen, auch ganz außerhalb seines Amtes liegenden Angelegenheiten übe.

In Schwarzburg-Rudolstadt hatte der Landtag die Erhöhung der Steuern um 50 Procent abgelehnt, obwohl die Regierung erklärt, eine solche sei dringend nöthig zur Deckung des Deficit,

und odwohl nachzuweisen war, daß auch nach Bewilligung des geforderten Zuschlags die Steuer im Rudolstädtschen nur die mittlere Höhe der in den andern thüringenschen Staaten erhobenen Steuern erreichen würde. Zuletzt erklärt die Regierung, daß sie die bewilligten Steuern und Einnahmen forterheben werde, daß sie jedoch, da ein Deficit unvermeidlich sei, die zur Verfügung stehenden Einnahmen zur Erfüllung der bundes- und vertragsmäßigen Verpflichtungen, sowie zur ordnungsmäßigen Verwaltung des Landes verwenden, alle anderen Ausgaben aber sistiren werde, namentlich würden die gewissen Beamtenkategorien zugebachten Gehaltserhöhungen nicht eintreten können. Ebenso würden die zur Förderung der Landescultur jährlich ausgelegten 3500 Fl. nicht im bisherigen Umfange verwendet werden, das Landeskrankenhaus in Rudolstadt und die Irrenanstalt in Hildburghausen vom Schlusse des künftigen Jahres an nur solche Kranke aufnehmen, bei denen die Zahlung der vollen Verpflegungskosten gesichert sei, mit Ausnahme der gänzlich mittellosen Angehörigen unzweifelhaft leistungsunfähiger Gemeinden. Ferner werden Unterstützungsbedürftige von den landesherrlichen Cassen an die Gemeinden verwiesen. Die zeitherigen Bewilligungen für Vicinalwege, Fluß-, Ufer-, Wasserbauten eingestellt; die Reorganisation des Schullehrerseminars, so wie die Förderung der Errichtung einer höheren Bürgerschule in Frankenhäusen, die Unterstützungen zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten und die Beiträge zu den Besoldungen neu errichteter Schulstellen werden eingestellt, und endlich Darlehen aus der Landescreditcasse selbst in kleinen Beträgen nicht mehr bewilligt. Die Verantwortung für die durch diese Maßnahmen bezweckte Schädigung der Interessen des Staatslebens weist die Bekanntmachung der Regierung dem Landtage zu.

Der Kronprinz von Preußen ist am 4. November in Jerusalem eingetroffen und mit großen Ehren empfangen worden. Die türkische Garnison und ein Detachement preussischer Soldaten bildeten Spalier beim Einzuge des hohen Gastes, der alsbald das heilige Grab und an den folgenden Tagen auch die anderen heiligen Orte besuchte. Am 7. nahm er Besitz von dem Johanniter-Terrain, das der Sultan dem Könige von Preußen geschenkt hat, begab sich am 8. wieder nach Jaffa und fuhr von da zu Schiffe nach Beyrut. Der Kaiser von Oesterreich ist am 3. November, von Konstantinopel kommend, in Athen eingetroffen und am 5., Abends, nach Jaffa weiter gereist. Dort ist er am 8. November angelangt und hat sich alsbald nach Jerusalem begeben.

Je näher die Eröffnung des Suezcanals rückt, desto größer wird die Spannung, mit der man in Aegypten der Lösung des Conflicts mit der Pforte entgegen sieht. Die Situation ist noch ganz bedenklich. Der Vicekönig sträubt sich gegen die völlige Unterwerfung unter den Willen des Sultans, dieser droht neuerlich mit der Aufhebung des Fermans vom 5. Juni 1867, welcher dem Khedive die völlige Autonomie in der inneren Administration und das Recht, mit den auswärtigen Mächten Zoll- und Handelsverträge abzuschließen, einräumt, ein Recht, das auszuüben es eben jetzt gelten wird.

\* Leipzig, 13. November. Das „Dresdner Journal“ schreibt: Die Nachricht, daß das Finanzministerium wegen des Verkaufs größerer Summen von sächsischen Staatspapieren mit Bankiers in Unterhandlung getreten sei, scheint vielfach Aufsehen erregt zu haben. Man scheint von mancher Seite her insbesondere damit nicht einverstanden zu sein, daß sich das Finanzministerium wiederum der Vermittelung größerer, theilweise sogar auswärtiger Bankiers bedienen und sich nicht vielmehr direct mit dem Publicum in Verbindung setzen wolle. Es dürfte daher ein Wort der Aufklärung und Verständigung wohl am Plage sein. Es ist bekannt, daß auf dem letzten Landtage der Bau verschiedener größerer Eisenbahnen auf Staatskosten beschlossen und die Staatsregierung zu diesem Zwecke zur Emission von vierprocentigen Staatspapieren im Betrage von 20 Millionen ermächtigt worden ist; jetzt handelt es sich nun darum, den Bedarf für den Eisenbahnbau auf das nächste Jahr zu decken. Ebenso bekannt ist aber, daß seit jener Bewilligung die Course aller Staatspapiere, auch der sächsischen, so weit zurückgegangen sind, daß ein Verkauf vierprocentiger Papiere in größeren Summen nur zu ganz unverhältnißmäßig niedrigen,

für die Staatscasse äußerst nachtheiligen Coursen möglich sein würde und daß daher die Staatsregierung bei den Kammern die Herausgabe des noch vorhandenen Restes der fünfprocentigen Anleihe von 1866, der jetzt im Depositum des ständischen Ausschusses für das Staatsschuldenwesen liegt, und die Ermächtigung zum Verkaufe desselben beantragt hat. Es haben bisher nur mehrfache Verhandlungen mit der hiesigen (sächsischen?) Bank und einer der bedeutendsten Leipziger Firmen (Leipziger Creditanstalt?) wegen Bildung eines Consortiums zur Uebernahme eines Theiles der von der Anleihe von 1866 noch disponiblen Summe für den Fall stattgefunden, daß die Kammern der Regierung die beantragte Ermächtigung erteilen. Aber diese Verhandlungen haben schließlich dahin geführt, auch von einem nur bedingten Abschlusse zur Zeit noch abzusehen und zunächst die Beschlüsse der Kammern abzuwarten. Inmitten ist auch von einem hiesigen, bei dem von den obengenannten Bankhäusern zu bildenden Consortium nicht beteiligten Hause (M. Schie?) dem Finanzministerium eine Offerte gemacht worden, die aber, theils weil sie nicht besser war als die bereits vorliegenden, früher gemachten Offerten, theils weil sie sich nicht auf die ganze erforderliche Summe erstreckte, nicht angenommen werden konnte. Es geht daraus hervor, daß, wenn hiesige Bankiers im Stande sind, der Regierung eine annehmbare feste Offerte zu machen, hierzu immer noch Zeit und Gelegenheit ist.

Das Finanzministerium hat nunmehr den Bericht der mit den bergpolizeilichen Erörterungen über den Unglücksfall in den Burgker Steinkohlenwerken beauftragten Commission, mit einer Vorbemerkung begleitet, durch den Druck veröffentlicht lassen. Den Verkauf dieser Broschüre zu dem Preise von 8 Ngr., dessen voller Erlös als Beitrag zur Unterstützung der Hinterbliebenen der auf den Burgker Werken am 2. August d. J. Verunglückten an eines der betreffenden Hülfscomités verabsolgt werden wird, hat die Hofbuchdruckerei von Meinhold und Söhne übernommen, ohne eine Vergütung für sich dafür zu beanspruchen.

Der Oschazer Feuer-Hülf-Verein für Preidiger zählt nach dem soeben ausgegebenen, mit ult. Mai abschließenden Jahresberichte dormalen 695 Mitglieder I., 261 II. und 59 III. Classe, in Summa also 1015 Mitglieder, deren Versicherung à 2100 Thlr. in I., 1400 Thlr. in II., 700 Thlr. in III. Classe, in Summa also 1,866,200 Thlr. beträgt. In dem verflossenen Jahre brauchte nur eine Steuer von resp. 24 Ngr., 16 Ngr., 8 Ngr. erhoben zu werden. Das laufende Jahr wird zwar wegen der Brände in Schwand und Frauenstein größere Opfer erfordern, immerhin aber ist der Verein ohne Zweifel die billigste Versicherungsanstalt, die es giebt, abgesehen von allen andern Vortheilen, die er gewährt und dem Princip, auf dem er ruht.

\* Leipzig, 13. November. Zur Feier des heutigen Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Amalie von Sachsen fand heute Morgen Seitens des hiesigen Regimentsmusikchors große Reveille statt.

Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg kam heute Vormittag 10 Uhr mit Gemahlin und Prinzessin Tochter von Altenburg hier an, begab sich ohne Aufenthalt nach dem Thüringer Bahnhofe und reiste um 11 Uhr von dort weiter nach Meiningen zu einem mehrmonatlichen Besuch am dortigen herzoglichen Hofe.

\* Leipzig, 13. November. Gestern ist ein Mitglied des ehemaligen Staatsministeriums, Robert Georgi, neben Braun, Oberländer und von der Pforten Mitglied des Märzministeriums von 1848, im Alter von 66 Jahren gestorben. Der Berewigte hinterläßt den Ruf eines Ehrenmannes und einer tüchtigen Kraft in seinem Beruf als Industrieller und Finanzmann.

w Leipzig, 13. Nov. Heute hielt der ordentliche Honorarprofessor der Medicin Dr. Johann N. Czermak seine Antrittsvorlesung in der Aula des Augusteum. Indem wir heute nur das Thema der höchst interessanten Rede mittheilen können: „die Physiologie als allgemeines Bildungs-Element“, behalten wir uns einen ausführlichen Bericht darüber für eine der nächsten Nummern vor.

† Leipzig, 13. November. Ein durch seine romantische Vergangenheit und durch seinen eigenthümlichen Bildungsgang interessanter Künstler weilt seit einigen Tagen in unserer Stadt und entzückte gestern in der Abendunterhaltung des Conservatoriums die Zuhörerschaft durch die meisterhafte Behandlung seines Instrumentes. Dies ist der Cellist Herr Josef Diem. Derselbe, ein geborener Bayer, diente in seiner Jugend als Senn auf den Algauer Alpen und erlernte dabei ohne die Anleitung eines Lehrers Violine, Flöte, Trompete und schließlich auch Pianoforte. Erst in seinem 25. Lebensjahre begann er Violoncello zu lernen, auf welchem Instrumente er es jetzt in einem Alter von 32 Jahren zu so staunenswerthen Fertigkeit gebracht hat. Wie wir hören, wird der Künstler hier ein Concert veranstalten, und steht uns also ein interessanter Kunstgenuss in Aussicht.

D Leipzig, 13. November. Gestern Abend in der siebenten Stunde entgleiste abermals von einem Güterzuge, der, über die Bayerische Verbindungsbahn kommend, im Begriff stand, in den Berliner Bahnhof einzufahren, die Locomotive mit 3 Güterwagen. Aber auch bei diesem Unfälle wurde erheblicher Schaden nicht herbeigeführt, doch gab es mehrere Stunden Arbeit, bevor das Gleis

wieder hergestellt und die Maschine wieder in Gang gebracht werden konnte.

— In einer hiesigen Restauration, seit einiger Zeit der Duldung des Hazardspiels verdächtig, fahndete gestern Abend eine starke Polizeipatrouille auf eine Hazardspielgesellschaft. Wenn nun auch die anwesenden Gäste, wahrscheinlich in Folge rechtzeitiger Warnung, keineswegs beim verbotenen Spiele, sondern in harmloser Unterhaltung angetroffen wurden, so war der unternommene Zug doch nicht ganz resultatlos, denn man fand unter den Anwesenden einen als Spieler bekannten Kellner mit vor, welcher als Teilnehmer eines früher einmal abgefaßten Hazardspiels wegen Abbüßung der ihm deshalb zudictirten Strafe bisher vergeblich gesucht worden war, diesmal aber seiner Festnahme nicht entging.

— Heute Vormittag wurde auf hiesigem Markte eine Frau ergriffen, welche verschiedene Taschendiebstähle versucht und wahrscheinlich auch schon ausgeführt hatte. Eine Marktfrau hatte ihre Manipulationen an fremden Kleidertaschen beobachtet und der Polizei Mittheilung hiervon gemacht. Im Besitze der als Taschendiebin bekannten Frau fand man 4 Stück jedenfalls gestohlener Portemonnaies mit mehr oder weniger Geldbeträgen vor.

\* Leipzig, 13. November. (Schöffengericht.) Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte heute den zur Zeit der That noch nicht 18 Jahre alten Meßmarkthelfer Carl Ferdinand R. aus Kopschbar, welcher am 25. Sept. d. J. drei Posten von 19 Thlr. 18 Ngr., 23 Thlr. 8 Ngr. und 40 Thlr. 13 Ngr. vereinnahmt, dieselben aber nicht abgeliefert, sondern für sich behalten hatte, wegen Unterschlagung, zu 1 Jahr Gefängnißstrafe, und den Markthelfer Carl Leopold W., einen wiederholt mit Gefängniß bestraften Menschen, der am 30. Sept. und 5. Oct. ds. J. aus dem Geschäftlocal seines hiesigen Arbeitgebers ein Schawltuch im Werthe von 14 Thlr. und einen Kleiderstoff im Werthe von 3 Thlr. 18 Ngr. entwendet hatte, wegen Diebstahls zu 6 Monaten und 1 Woche Arbeitshausstrafe. Der Vorsitz und die Anklage waren beziehentlich von den Herren Gerichtsräthen Wendenschuch und Busch, Assessor Schwabe und Staatsanwalt Löwe, und die Verttheidigung im ersten Falle durch Herrn Adv. Marbach vertreten.

\* Dresden, 11. November. Am 9. d. Mts. Nachmittags erlaubten sich zwei Braugehilfen in der Raumann'schen Brauerei in der Breitenstraße hier selbst einen Scherz, welcher sehr üble Folgen nach sich gezogen hat. Beide Gehilfen befanden sich im Brauhaus beim Brauen beschäftigt, als der eine den andern ergriff, um ihn auf eine Wanne zu setzen, welche mit einem Deckel zugedeckt war. Als nun der eine in die Höhe gehoben war und auf die zugedeckte Wanne gesetzt werden sollte, gab der Deckel nach, und Beide fielen in das kochend heiße Wasser, so daß sich Beide nicht unbedeutend verbrannten. Derjenige, welcher auf die Wanne gesetzt werden sollte, hat sich die Rückseite so bedeutend verbrannt, daß er heute in Folge dessen im Krankenhause verstorben ist; der andere befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— Eine längere Debatte entspann sich am 10. im Stadtverordneten-Collegium zu Dresden über den vom hiesigen Stadtrathe veranschlagten Geldbedarf von 550,000 Thaler bis 600,000 Thaler für neue Schulhäuser bis zum Jahre 1879. Hierbei ist auf einen Zuwachs von 9000 Schulkindern gerechnet und soll zunächst der Neubau eines Schulhauses für die zweite Bürgerschule, einer Gemeindeschule in der Birnaischen Vorstadt und voraussichtlich auch einer Bezirksschule auf dem Areal des Waisenhausgrundstücks ausgeführt werden. Die vom Stadtrathe erbetene Zustimmung, unter Vorbehalt der späteren Einigung über die jedesmalige Beschaffung der erforderlichen Geldmittel, wurde gegeben und gleichzeitig unter Erklärung des Einverständnisses mit Form und Inhalt des Berichts der betreffenden Deputation der mehrfach angefochtene Satz gegen 5 Stimmen angenommen: „Endlich halten wir es auch für angezeigt, die Frage zu erörtern, ob und in welcher Weise durch eine Begünstigung von Privatschulen der Communen einige Erleichterungen verschafft werden können. Wir gedenken hierbei des in Berlin mit gutem Erfolge beobachteten Verfahrens und ersuchen den Stadtrath, diese Frage gründlich zu prüfen und uns seiner Zeit seine Ansichten, resp. Vorschläge mitzutheilen.“

— Der Bau des in den Zwingeranlagen zu Dresden errichteten Interimstheaters schreitet rüstig vorwärts, und jedenfalls dürfte der Erbauer, Herr Zimmermeister Richter, das Gebäude in seinem Rohbau am 18. d. M., spätestens aber den 19., der königlichen Generaldirection übergeben. Die erforderliche innere Decoration wird ebenfalls jetzt schon vorgenommen und vorbereitet, so daß wir wohl Ende dieses Monats schon die Eröffnung des Theaters erwarten dürften, obgleich man gern den 21. November schon für diesen Act ausersehen hätte, als dem Datum, an welchem gerade vor acht Wochen das Hoftheater vernichtet wurde. Von außen und innen gewährt das Interimsthaus einen stattlichen Anblick, im Innern hat der Bau das Aussehen des Salon Victoria, nur daß in Bezug auf die Bühne Abänderungen getroffen sind. Außer dem Parterre und dem Amphitheater enthält das Ganze noch drei übereinander terrassenartig emporsteigende Plätze und eine sogenannte Stehgalerie. Um den ganzen Zuschauerraum führt ein breiter Corridor, der 13 bequeme Ausgänge enthält,

so daß das Publicum leicht und schnell das Innere bei etwaiger Gelegenheit verlassen kann. Links von der Bühne befindet sich die königliche Loge, rechts die prinzipale. Außerhalb befindet sich auf der linken Bühnenseite die Auffahrt für die königlichen Equipagen, rechts, nach der Bachhofstraße zu, die allgemeine Auffahrt für das Publicum. Die Bühne selbst ist 6 Ellen schmaler, als die des abgebrannten Hoftheaters und selbstverständlich auch niedriger. Versenkungen sind ebenfalls angebracht, natürlich nur in bescheidenem Maßstabe. Der Zuschauerraum wird durch eine unterirdische Luftheizung erwärmt, der Bühnenraum durch Heißwasserheizung. Wie wir hören, soll das Interimstheater mit „Iphigenia“ eröffnet werden. Die sehr bequem eingerichteten Räume werden eine zahlreiche Menge fassen. Das Ganze ist auf 2300 Plätze berechnet, während das frühere Hoftheater bei starkem Andrang höchstens 1800 Personen fassen konnte.

— In Folge der vielfachen auf Brandstiftung deutenden Schadenfeuer wurde von der gesammten Gensdarmarie der Amtshauptmannschaft Bautzen unter Mitwirkung von Gerichtsfrohnen und Ortswächtern in der Nacht vom 9. zum 10. d. M. eine allgemeine Razzia in allen Ortschaften unternommen. Trotz der totalen Finsterniß und des unaufhörlichen heftigen Regens jener Nacht war die Streifung dennoch von Erfolg, indem eine ziemliche Anzahl verdächtiger, beziehentlich stedbriesslich verfolgter Individuen aufgegriffen und an die Behörden abgeliefert wurde.

— Im „Weißner Tageblatt“ liefert ein Herr Alwin Thieme (Schauspiel-Director?) ein liebliches Gedicht: „Gruß an Meißner“, das in seinen beiden letzten Versen also ausklingt:

Noch könnt' ich mehr das liebe Meißner loben,  
Den prächtigen Fluß — des Weines gold'ne Pracht,  
Und wo im Herbst hoch vom Berge droben  
In Purpurglanz der Traube Blut uns lacht.

Doch all' dies Schöne, welchem ich hier frohe,  
Gleicht nichts dem Werth, ein Meißener zu sein,  
Denn Meißens Bürger nur ist Meißens Krone,  
In ihren Herzen birgt sich Edelstein.

**Verschiedenes.**

— Am Suez-Canal ist großer Welt-Corso. Frau Eugenie, der Kaiser von Oesterreich, der Kronprinz von Preußen, Duzende von Geographen und Alterthumsforschern — alles nach Egypten! — „Nach Egypten, nach Egypten — Macht ich jetzt mit der Geliebten! — Wo wir statt nach Baden-Baden — Sind zum Pharao geladen — Wo Eugeniens schlank Taille — Am Canal fließt die Canaille, — Memnonssäulen Wagner tönen, — Mumien trocknen ihre Waden — Und die Sphinx mit Charaden — „Auskunft giebt es keine“ höhnen“ — singt ein Wiener Blatt.

— Wie die „Schles. Ztg.“ berichtet, begannen im Breslauer Stadttheater am 10. November während der Auf-führung der „Jungfrau von Orleans“ im Zwischenacte zwischen dem 4. und 5. Acte plötzlich die Gasflammen, wie auch in der Stadt geschah, so schwach zu werden, daß es ziemlich dunkel wurde. Da ertönte auf einmal der leichtsinnige Ruf „Feuer“, und es entstand sowohl in den Zuschauerräumen, als auf der durch den herabgelassenen Vorhang abgeschlossenen Bühne ein unbeschreiblicher Tumult, in welchem Alles durch einander schrie und Hals über Kopf nach den Thüren stürzte. Im Zuschauerraume glaubte man, es brenne auf der Bühne, auf dieser, es brenne im Zuschauerraum. Sogar die Feuerwehr rückte aus. Endlich wurde die Ruhe durch die Versicherungen des der Vorstellung beiwohnenden Polizeipräsidenten, sowie der Herren Lobe und Simon: „es wäre nichts“, wieder hergestellt, und das Stück konnte ausgespielt werden.

— (Auch ein Dichter!) Die „Trib.“ enthält folgendes Inserat: „Eilt, Naturforschern, Geschäftsleuten und Verehrern Schillers. Mein Gedicht z. Geburtstag S. R. S. d. Kronprinz; welches im Bureau d. Blatts z. Ansicht, habe Afrika berührend, mit z. Nutzen wissenschaftl. u. Geschäfts-Reisender, einen günstigen Eindruck erweckend, eingerichtet, und entbehrend, mit Anwendung d. letzten Groschen, da jede Unterstützung fehlte, über ganz Afrika

verbreitet. Kleinste Vorschüsse nehme mit Dank an und fertige den 10. Nov. ein z. Druck fertg. histor. Regulirungs-Geb. Schiller betr. zu. Greifswald den 1. Nov. 1869. Emil Henschel, kranker Volksdichter, Kapauenstr. 20.“

— Das Germanische Museum in Nürnberg wird nächsten wie ein Kriegarsenal aussehen. Aus Konstantinopel kommen die alten, interessanten Kanonen, die ihm der Sultan geschenkt hat, sie stammen von der Insel Rhodus, wo sie einst ein Schrecken der Türken waren, bis die hohe Veste der christlichen Ritter fiel. Wann wird die Zeit kommen, in der die gezogenen Kanonen, die Kugelspritzen und die anderen liebenswürdigen und menschenfreundlichen Erfindungen unserer Zeit auch ins Museum wandern?

— Der „Rheinische Kurier“ schreibt: Bei Eröffnung des Suez-Canals wird Rheinwein getrunken und zwar Rauen-thaler aus den Kellern von A. Wilhelmi in Wiesbaden. Wie wir hören, trägt dieser Wein den Namen „Rhedive-Wein“. Auch das große Concil, welches dieses Jahr der Papst eröffnet, kann ohne Rheinwein nicht bestehen. Se. Heiligkeit hat in Rudesheim von dem berühmten Rudesheimer Hinterhäuser bestellen lassen.

— Die Nachricht, daß der durchgebrannte Cassirer der Züricher Filiale der Eidgenössischen Bank, Schär, in Cormons bei Triest durch österreichische Zollbeamte verhaftet und daß eine Summe von 38,000 Fr. bei dem Verhafteten noch vorgefunden worden sei, scheint falsch zu sein. Jetzt versichert man, die österreichischen Douaniers hätten sich getäuscht; der Verhaftete sei bereits wieder auf freiem Fuß, da er sich als einen preußischen Officier herausgestellt habe, welcher mit seiner jungen Frau auf der Hochzeitsreise sei. Man glaubt übrigens vielfach an eine gewisse Complicität des flüchtigen Cassirers mit Genfer und Pariser Wechselagenten, und die Gazette de Lausanne klagt sie der Hehlerschaft an, da sie wissen mußten, daß ein junger Mensch mit einem jährlichen Gehalt von 3000 Fr. nicht Differenzen von Hunderttausenden aus seinen Ersparnissen zahlen kann, was allerdings richtig ist. In Zürich und theilweise auch in Bern bringt man auf gänzliche Beseitigung der gegenwärtigen Verwaltung der „Eidgenössischen Bank“.

— Herrn Müller in Brunn ist bekanntlich das Malheur widerfahren, daß ihm Graf Hompesch ein Auge aus dem Kopfe schlug. Während Herr Müller im Bette und Graf Hompesch im Gefängniß lag, verkaufte die praktische Frau das ausgeschlagene Auge an den Grafen für 12,000 fl., und als Herr Müller zum ersten Mal aufstand, zahlte sie ihm die 12,000 auf den Tisch. Das ist für Dein Auge, sagte sie. — Herr Müller schüttelte zwar den Kopf, drückte aber schließlich das gesunde Auge zu und strich das Geld ein. Abstrafen muß der Graf seine Strafe dennoch.

— Ehelicher Dialog. „O Luch, Luch! Schämst Du Dich denn gar nicht, die Haare einer andern Frau auf dem Kopfe zu tragen?“ — „O Tom, Tom! Schämst Du Dich denn gar nicht, das Fell eines andern Kalbes auf der Hand zu tragen?“

(Eingesandt.)

Vor einem übervollen Auditorium eröffnete Herr Privatdocent Polizeiarzt Dr. Kühn am vergangenen Mittwoch einen Cyclus von etwa zehn Vorlesungen über die Prostitution im neunzehnten Jahrhundert und die Prophylaxis der Syphilis. Der ebenso sehr durch wissenschaftliche Gründlichkeit, wie durch hohen sittlichen Ernst ausgezeichnete Vortrag verfehlte nicht die Aufmerksamkeit der Zuhörer im höchsten Grade zu fesseln. Vorliegendes Thema, dessen Besprechung einem verstorbenen Docenten hiesiger Universität nicht gestattet war, enthält viele interessante und wichtige Punkte; Herr Dr. Kühn, der, wie aus jedem Worte seines gediegenen Vortrags hervorleuchtete, sich die Bekämpfung dieses häßlichsten aller menschlichen Leiden zum hohen Lebensberuf gesetzt hat, ist vermöge seiner bedeutenden wissenschaftlichen wie praktischen Erfahrungen mehr als irgend Jemand dazu berufen, in dieser Angelegenheit seine warnende und rathende Stimme zu erheben. Wir können schließlich nicht unterlassen, den Wunsch auszusprechen, Herr Dr. Kühn möge sich doch bewogen fühlen, späterhin diese bei aller Freimüthigkeit doch mit größter Delicatesse verfaßten Vorträge durch den Druck auch dem größern Publicum zugänglich zu machen. — Dr. m. —

**Bug wird sauber und billig gearbeitet**  
Alte Burg Nr. 9.

**Filzhüte** werden schön umgeändert à Stück 7 1/2  $\mathcal{M}$ , neue Damenhüte St. 12 1/2  $\mathcal{M}$ , Herrenhüte von 25  $\mathcal{M}$  an Naundörfschen Nr. 14 parterre.

**Herren- u. Knabenanzüge** werden nach neuester Façon gut u. billig gefertigt, alle Reparaturen pünctlich besorgt bei **Er. Pfeiffer**, Dresdner Str. 33, 2. Et. Pantheon.

**Rohrstühle** werden schnell und gut von 6  $\mathcal{M}$  an bezogen Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe rechts.

**Wappenköpfe mit Haaren** werden reparirt, frisirt, sowie neue Perrücken auf Köpfe billigt gefertigt und alle andere Haararbeit angenommen Sternwartenstraße Nr. 5 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Maschinen-Stepperei**

in aller Art Stepperei für Schuhmacher wird hier angenommen Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links bei Unger.

**Rohrstühle**

werden bezogen, gewöhnliche 6  $\mathcal{M}$  Poststraße Nr. 10.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 50, Burgkeller-Durchgang.

**Lager rheinischer**

**Treibriemen,**

Bederschnuren und Nähriemen zu Fabrikpreisen.

**Oscar Krobitzsch,**

Barfußgäßchen 2, 2. Et.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
**50** mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } Markt, Durchgang d. Kaufs.

### Verkauf zum Fabrikpreis!

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Doubles für Jaquets,  
 schwarz, braun, blau, pensée, von einfach bis hochelegant,  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite reitwollene Velours, in braunen eleganten Farben,  
 1 Thlr. bis 2 Thlr.,  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite matte Damentuche für Kleider und Basblis 25 Ngr.,  
<sup>10</sup>/<sub>4</sub> breite Plüsch und Doubles für Jacken und Jaquets,  
 20 Ngr. bis 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr.,  
 Astrachan und Krimmer in großer Auswahl,  
 Stoffe für Herren-Anzüge <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breit, von 25 Ngr. bis 3 Thlr.

Das Tuchfabriklager

## Gebrüder Reichenheim,

Nr. 7 Hainstraße Nr. 7 part., Stern neben Pologne.



## Mein Wiener Schuh-Lager

ist für jetzige Jahreszeit

in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln aufs reichhaltigste assortirt.

**Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.



## Amerikanische Nähmaschinen

von **Singer** in New-York

**!! liefert jährlich 100,000 Stück !!**

die anerkannt besten Nähmaschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnurein- und Annäher, Kräusler, Bändeinfasser, Battirer u. verfahren, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie. Unterricht gratis. Ueber 80 erste Medaillen.

Die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

**Rudolph Ebert,**

9 Thomagässchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del u. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen. NB. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu erteilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmerinnen überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

NB. Während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona waren es wiederum diese Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über der goldnen Medaille stehend) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe erteilt wurde.

## Pelzwaarenlager

Hainstrasse 24. **C. O. Günther,** 24 Hainstrasse,

empfehl't sich bei herannahender Saison. Bestellungen und Reparaturen werden prompt effectuirt zu billigen Preisen.

## Tapissier-Manufactur

von

**C. Hautz,**

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehl't ihr großes Lager

angefangener und fertiger

## Stickerien

hiermit bestens. — Ältere Sachen zu sehr herabgesetzten Preisen.

Die  
**Fabrik chemisch-technischer Artikel**

von

# Emil Simon

in

## Lindenau

empfehlen ihre Fabrikate aller Arten Seifen

**zu den billigsten Fabrikpreisen.**

NB. Bestellungen können in Leipzig, Elsterstraße Nr. 6, I. in den Briefkästen niedergelegt werden und werden Aufträge franco ins Haus ausgeführt.



## Henniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten  
 Waaren. Alfénide

und

### Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

### Alfénide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

**Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.**

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.

Von den anerkannt vorzüglichen

## Schwane'schen Glacé-Handschuhen

empfangen wir neue Sendung, auch sind die uns bereits für Weihnachten bestellten Handschuhe geliefert worden. Unser vollständig neu und gut sortirtes Lager empfehlen wir gütiger Beachtung.

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.



empfehlen

Feinstes säurefreies Maschinenöl,  
 diverse Sorten Nähmaschinen-Nadeln bester Qualität

**C. Hoffmann,**

Nähmaschinenfabrik, Mühlgasse 2.



## Empfehlung.

Das nunmehr vollendete und bedeutend vergrößerte Magazin von Spiegeln und Goldleisten, Petersstraße 11, Neumarkt 8, Bohmanns Hof, von

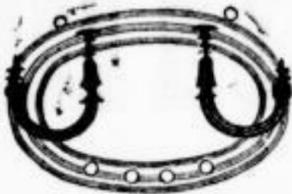
**F. A. Wedel**



empfehlen dem geehrten Publicum



**Weilerspiegel**  
mit **Consoltisch**  
und **Träger**,  
**Sophaspiegel** in  
oval u. viereckig,  
**Toiletten-**  
**spiegel**, **polirt**  
und **antik**, **Uhr-**  
**consols** etc.



**Einrahmungen**  
jeder Art werden

stets unter Garantie staub- und rauchfrei bestens ausgeführt, sowie alte Rahmen neu vergoldet.

## Perlen

empfehlen in reichhaltigster Farbauswahl, worunter die neuesten, prachtvollsten Schattirungen, so wie Stahl-, Gold-, Silber-, Wachs-, Atlas-, Böhmisches Perlen etc., so wie

## Fächer

in allen Arten, worunter namentlich die neuen so beliebten Ball- und Theaterfächer (spitz à la Pompadour) empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

**Rudolph Ebert,**  
9 Thomaskäfigchen 9.

## Hauptmagazin

für  
**Haushaltungsgegenstände**  
und  
**Kücheneinrichtungen**

von **Carl Schmidt, Leipzig,**  
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.

**Alabaster-**, sowie alle anderen Arten **Tisch-**  
**Lampen**, Ampeln, Lyras, Gehänge, in feinem und  
hochfeinem Genre, sind in reicher Auswahl vorrätig.

## Flzhitte

von 15 an empfiehlt  
**Agnes Thiemig,**  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Ngr. — Nur allein echt in Leipzig in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engelapotheke und in Meuditz in der Johannisapotheke.

## Gardinen,

schweizer, englisches u. deutsches Fabrikat, Blousen von Woll à Stück 20  $\mu$  bis 3  $\mu$ , desgl. von weißem und schwarzem Alpaca von 2—3  $\mu$  in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, sowie Neuheiten in Putz und Morgenhauben, russische Hemden, Garnituren, Stulpen, Kragen, Barben, Tüll-Decken, Bett-Decken, Corsetten, schwarze Schleier etc. empfiehlt in großer Auswahl

**Gustav Köhler,**  
Thomaskäfigchen Nr. 6.



## Gardinensimse und Halter

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen, Spiegel- und Fensterscheiben werden eingesetzt, Bilder und Portraits werden schnell und billig eingerahmt bei

**H. H. Förster,**  
Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße.

## F. A. Oberläuter's Vegetabilisches Haarwasser,

empfohlen von Dr. Germenz in Stralsund, ausgezeichnetes, aus heilsamen Kräutern und Wurzeln bereitetes **Haar-**  
**erhaltungsmittel**, schützt vor Erkältung des Kopfes, hemmt in wenig Tagen das Ausfallen der Haare gänzlich und verhindert das Grauerwerden derselben, reinigt die Kopfhaut, indem es zugleich einen belebenden Einfluß auf den Haarboden übt und den Haarwuchs befördert. à Flacon 10 und 20 Ngr.

Allein echt zu haben im Hauptdepot für Leipzig bei

**H. Backhaus,** Grimm. Straße 14.

Das **Putzgeschäft** Querstraße 22, früher Schützenstraße 19, empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Damenhüte und Kapuzen von 1 1/3  $\mu$  an, desgl. werden Hutfedern in einer Stunde schön geträufelt, alle vorl. Veränder. werden billigt ausgef.

## Lampendochte

besten Qualität empfiehlt in allen Sorten  
**F. W. Ahnert,** Sainstraße.

# OTILIE TRAEGER,

## Tapissérie-Manufactur-Geschäft,

Ecke der Petersstrasse, vis à vis der Peterskirche (Seller's Haus),  
empfehl für die bevorstehende Weihnachtszeit ein reichhaltiges Lager der **neuesten** angefangenen u. fertigen **Canevas-Stickereien**, als: Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Fusskissen, Fussäcke, Reisetaschen, Garderobehalter, Träger, Schuhe etc. in den **brillantesten** Farbenstellungen.

**Applicationsarbeiten** auf Sammet, Tuch, Reys etc. nach den **neuesten** Dessins und **feinstem** Geschmack arrangirt. **Weissstickereien**, als: Tischdecken, Kaffeebret-Tableaux, Damen- und Kinderlatzschürzen, Kinderkeilschürzen, Negligé-Taschen, Wäschbeutel und Klammertaschen etc. **Neuheiten** in Leder, Silber und Papiercanevas. **Grosse Auswahl** neuester Stickmuster zum Verleihen. **Das Neueste** von eleganten Korbwaaren und Garnierungen derselben, als: Arbeits-, Wischtuch-, Schlüssel-Körbe etc. **Galanterie-, Portefeuille- u. Lederwaaren** mit u. ohne Stickereien geeignet, als: Cigarren-Etuis, Mappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Feuerzeuge, Frivolitäten-Necessaires etc. **Feine Holzschnitzwaaren** zum Garniren mit Stickereien, als: Garderobehalter, Schlüsselhalter, Consoles, Eckbreiter, Cigarrenkasten, Rauchservices, Kartenpressen, Uhrhalter, Briefbeschwerer etc. Lager feiner **Wiener Glacé-Handschuhe** in bester Qualität u. beliebtesten Farben. **Cachenez, Cravatten, Shlipse, Schleifen, Knoten u. Shawls** in den **neuesten** Façons. **Sammetband in allen Breiten und Farben.**

Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und die möglichst billigsten Preise dafür berechnet.

<b>Oberhemden</b> von <b>Shirting</b>	von 12 $\frac{1}{2}$ —18 <i>apf</i> pr. Dutzend,
do.	Shirting u. Madapolam mit <b>lein. Einsatz</b> von 18—30 <i>apf</i> pr. Dtzd.
do.	Leinen mit Länge- u. Quer-Einsatz von 23—60 <i>apf</i> pr. Dtzd.
<b>Manschetten zum Anknöpfen</b>	- 2—4 <i>apf</i> pr. Dtzd. Paar
<b>Kragen</b>	- 1—4 <i>apf</i> pr. Dtzd.
<b>Chemisettes für Herren und Knaben</b>	- 1 $\frac{2}{3}$ —8 <i>apf</i> pr. Dtzd.
<b>Leinene Herren-Unterbeinkleider</b>	- 16—18 <i>apf</i> pr. Dtzd.
<b>Leinene Taschentücher</b>	- 1 $\frac{11}{12}$ —6 <i>apf</i> pr. Dtzd.
<b>Hemden-Einsätze</b> von Leinen und Shirting	- 2—14 <i>apf</i> pr. Dtzd.
do. gestickte	- 10—36 <i>apf</i> pr. Dtzd.

empfehl in grosser Auswahl

**Gustav Köhler, Thomaspässchen No. 6.**  
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

## Lager

von Herren- und Damen: **Wäsche, Shlipse, Cravatten, Handschuhe, Tricotwaaren, leinene, seidene Taschentücher, Herren-Cachenez** in Wolle und Seide. **Einsätze** langfaltig, travers und gestickte, **Herren-Kragen** und **Manschetten** von

### Louise Bitter,

Petersstrasse Nr. 30, zum goldnen Hirsch.

Anfertigung von Herren-Hemden nach Maass, sowie von Wäsche-Ausstattungen jeder Art.

## R. F. Daublitz'scher Kräuter-Liqueur

als diätetisches Hausmittel besonders zu empfehlen.

Zu haben bei: **Richard Krüger**, Leipzig. **Herrn Robert Mühlig**, Petersstrasse Nr. 2 im Hausstand. **Herrn Oscar Reinhold**, Ransbüdter Steinweg 11. **Albert Munkelt**, Grimma bei Leipzig. **Heinr. Krause** in Aufsicht bei Leipzig.

## Wilhelm Hertzog

Leinwandhandlung Petersstrasse Nr. 36  
empfehl in größter Auswahl

Taschentücher für Damen, rein leinen, das Duzend zu 1 *apf* 15 Ngr.,  
Batisttücher mit bunten Ranten, rein leinen, das Duzend 4 *apf*,  
Hemdeneinsätze in Leinen das Duzend zu 2 *apf*,  
Bettdecken, 3 Ellen breit, 4 Ellen lang, das Stück zu 1 $\frac{1}{2}$  *apf*.

Englische  
**Walsfragen.**

**Oberhemden,**

**Nouveautés**  
in franz. Einsätzen.

wollene Oberhemden, Unterbeinkleider, Herren-Chemisettes und Manschetten in bester Ausführung und reichster Auswahl empfehl das

**Wäsche-Magazin von Aug. Hch. Becker, „Große Tuchhalle“.**

NB. Nach Maass unter Garantie für gutes Wasfen.

**Verkauf**  
in Stücken.

**Verkauf**  
nach der Elle.

**Leinwand-Handlung und Wäsche-Fabrik**

von

**Woldemar Simon,**

22, 1. Etage. Grimma'sche Straße 22, 1. Etage,

empfehlen in guter Waare

Einsätze, kleinfaltig, von 1 1/2  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Kragen von Leinen von 1 1/2  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Manschetten von Leinen von 1 2/3  $\text{fl}$  an das Duzend,

Hemden von Shirting von 10  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Hemden von Shirting l. Einsatz, von 15  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Hemden reinleinen von 18  $\text{fl}$  an das Duzend,

**Hemden nach Maß können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden.**

Gedecke von 2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an das Gedeck,  
Tischtücher von 9  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Servietten von 3  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Handtücher von 3  $\text{fl}$  an das Duzend,  
Taschentücher von 22 1/2  $\text{fl}$  an das Duzd.

Regligestoffe von 4  $\text{fl}$  an die Elle,  
Biquestoffe von 4  $\text{fl}$  an die Elle,  
Barchente von 6  $\text{fl}$  an die Elle,  
Shirtings von 2 1/2  $\text{fl}$  an die Elle,  
Tischdecken v. 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{fl}$  an das Stück,

Bettzeuge von 3 1/2  $\text{fl}$  an die Elle,  
Drell u. Julettstoffe v. 6  $\text{fl}$  an d. Elle,  
Bettdecken von 2 1/6  $\text{fl}$  an das Stück,  
Leinwand von 4 1/2  $\text{fl}$  an die Elle,  
Halbleinen von 3 1/2  $\text{fl}$  an die Elle.

**Verkauf vieler hier nicht genannter Artikel zu ebenfalls billigen Preisen.**

**Bei Ausstattungs- und größeren Einkäufen entsprechenden Rabatt.**

Das Geschäftslocal ist auch während der Mittagszeit geöffnet.

**Zu passenden Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken**



empfehlen das größte und auf das Reichhaltigste assortirte  
Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plate Comp. in  
Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem pa-  
tentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als:  
Tafelgeräte, Löffel, Messer, Gabeln, Quilliers, Plateaux, Thee-  
und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod-  
und Fruchtkörbe, Flaschenhaken, Unterseger, Korke, Messerbänke,  
Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen,  
Becher, Schreibzeuge, Crayons u. c.

**Stärkste Silberanfrage, beste Qualität, billigste  
Preise.** Alleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

**Eduard Ludwig**  
in Leipzig,

Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

**Regulir-** Rundöfen und Etagenöfen, welche die Vortheile der eisernen und thönernen Defen  
vereinigen, Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen u.,  
Kochöfen u., Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten u. Dachfenster, Essenschieber u.,  
Grabkreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpfannen, Kochgeschirre, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und  
Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

**Neue Central-Kleiderhalle,**

59 Grimma'scher Steinweg 59.

**R. & B. Berkowitz & Kornblum**

empfehlen dem geehrten Publicum angelegentlichst sich bei Einkäufen von Wintergarderoben von der Reichhaltigkeit des  
Lagers zu überzeugen. Am Lager befinden sich Winterüberzieher von 6—20  $\text{fl}$ , Biquees von 4—10  $\text{fl}$ , Bein-  
kleider von 2 1/2—8  $\text{fl}$ , Schlafrocke in erstaunend großer Auswahl von 4—15  $\text{fl}$ , Knabenanzüge von 2 1/2—8  $\text{fl}$  u.  
Bestellungen werden in kürzester Zeit angefertigt. Wiederverkäufern bewilligen noch besondere Vortheile.

**59 Grimma'scher Steinweg 59.**

Das neu errichtete

**Manufactur- und Mode-Geschäft**

von

**Henoch & Ahlfeld,**

Markt, Ecke des Salzgäßchen,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von modernen Kleiderstoffen u. Mänteln zu sehr billigen Preisen,

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 318]

14. November 1869.

**Beachtenswerthe Anzeige von Hermann Schmidt jun.,**

jetzt Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1.  
**Nicht zu übersehen!**

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte)

befindet sich jetzt das große Lager

**Gebundener Classiker, Wörterbücher, Conversions-Lexika, Musikalia etc.**

Garantie: Alles neu und vollständig, ganz solide, höchst elegante Einbände, neueste Auflagen.

Auszug der Preis-Liste.

a) Classiker.		Nur 1 <sup>ap</sup> 25 <sup>gr.</sup>		Nur 3 <sup>ap</sup> 10 <sup>gr.</sup>	
Börne's sämtliche Schriften. 4 Bde.					
Bürger's Werke. 4 Bde.					
Gellert's sämtliche Schriften. 4 Bde.					
Goethe's sammtl. Werke. M.-A. 18 Bde.					
do. = I.-A. 18 Bde.					
do. = I.-A. 12 Bde.					
Hauff's Werke. Mit Illustr. 5 Bde.					
Heine's sämtliche Werke. 9 Bde.					
Herder's Werke. 7 Bde.					
Homer's Werke. Von Voss.					
Körner's Werke. M.-A.					
do. = Große Ausgabe.					
Lessing's sämtliche Werke. 5 Bde.					
do. do. do.					
Molière, oeuvres. 2 Bde.					
Schiller's sämtliche Werke. 1 Bd.					
= = = 4 Bde.					
= = = 6 Bde.					
= = = M.-A. 6 Bde.					
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tiedk. 5 Bde.					
Dasselbe. 9 Bde. mit Stahlstichen.					
Shakespeare, Works, complete.					
Schöffe's Novellen. 8 Bde.					
Chamisso, Gedichte.					
Coutelle, Pharus am Meere					
Echtermeyer, Auswahl.					
Freiligrath, Gedichte.					
Geibel, Gedichte.					
Goethe, Gedichte.					
Heine, Buch der Lieder					
Lenau, Gedichte.					
Polko, Dichtergrüße.					
Redwitz, Amarith.					
Rückert, Gedichte.					
= Liebesfrühling					
Schiller, Gedichte.					
Uhland, Gedichte.					
b) Wörterbücher.					
Feller, franz.-engl.-deutsches Wörterbuch. 3 Bde. in Etui.					
c) Conversations-Lexika.					
Brockhaus, Convers.-Lexikon. 15 Bde.					
do. kleines Convers.-Lexikon. 4 Bde.					
Meyer, Conversations-Lexikon. 16 Bde.					
Pierer, Universal-Lexikon. 19 Bde.					
Sirzel, Hauslexikon. 6 Bde.					
d) Musikalien.					
Beethoven's sämtliche 38 Sonaten.					
Mozart's sämtliche 18 Sonaten.					
Weber's Sonaten und Compositionen.					
Schubert's Sonaten.					
Haydn's Sonaten.					
Bach, das wohltemperirte Clavier.					
Beethoven, sämtliche Lieder.					
Mendelssohn, Lieder und Gesänge.					
= Lieder ohne Worte.					
Schubert, Lieder-Album.					
= = = Neue Folge.					
Schumann, Dichterliebe.					
= Frauenliebe.					
= Liebeskreis.					

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

Vollständige Preis-Listen meines Lagers gebundener Werke stehen gratis zu Diensten.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Hermann Schmidt jun.,**  
Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte).

**Kleider-Magazin**  
von **J. Gerüsch,** Sternwartenstraße Nr. 15.

Reichhaltiges Lager von Paletots, Jaquets, Joppen, Schlafrocken, Beinkleidern, Westen, Knabenanzügen u. s. w., solid gearbeitet, gut Stoffe zu billigsten Preisen. NB. Wohnung im Hause rechts.



## Respiratoren

nach **Jeffrey** in Original, von berühmten pathologischen und medicinischen Autoritäten als bewährter Schutz-Apparat gegen Kehlkopf- und Lungenleiden seit vielen Jahren anerkannt, empfiehlt zu **mässigen** Preisen, gleichviel in welchen erforderlichen Wärmegraden, mit Silber 2 $\frac{3}{4}$  *apf.*, Secunda mit Gold 3 $\frac{1}{2}$  *apf.*, Prima mit Gold 5 *apf.*

**Alex. Schädel,**  
prakt. Bandagist.

Verfertiger der Apparate und Bandagen für die Königl. Entbindungs-Schule und für die Kinder-Heilanstalt in Leipzig.  
**Reichsstrasse No. 13, 1. Etage.**

## Zur gütigen Beachtung!

Bei dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir, mich den geehrten Herrschaften mit einer großen Auswahl von

## Puppenstuben u. Küchen,

bestehend in sehr reicher Decoration und Echtheit mit heizbaren Oefen, Küchen-Maschinen zum Heizen mit echter Wasserleitung, sowie auch mit allen in dieses Fach schlagenden Reparaturen und Aufputzen zu empfehlen. Die Preise sind möglichst billig gestellt. Außerdem werden Bestellungen nach eigener Idee und Angabe ausgeführt, Kindermeubles aufpolirt, oder nach jeder Holzart lackirt; nur bitte ich gehorsamst, alle Bestellungen und Reparaturen rechtzeitig an mich gelangen zu lassen. Meine Waare steht von jetzt an zum Verkauf resp. Ansicht von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr bereit.  
Achtungsvoll

**Keitel, Lackirer,**

Promenadenstrasse Nr. 15, 3. Etage links.

Vollständige  
**Küchen-Ausstattungen**  
empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstrasse Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Lager schmiedeeiserner  
**Träger**  
bei **August Vogel, Leipzig.**

Wollene und baumwollene Strickgarne  
hält zu billigsten Preisen empfohlen

**F. W. Ahnert,**  
Hainstrasse.

## Antonio Sala.

Grimma'sche Strasse 37, parterre.

### Neuigkeiten

zu den billigsten Preisen, von

**Pariser Petroleum-  
u. Modérateur-Lampen.**

### Zum Malen

für Damen empfiehlt div. hübsche Holzgegenstände in großer Auswahl  
**Minna Kutzschbach, Reichstrasse 55.**

# Schleier

in allen Façons und Qualitäten empfiehlt

**Gustav Kreutzer,**

Ecke der Grimma'schen Strasse und Neumarkt.

**Taschenkalender**  
für 1870, à Stück 1 *apf.*

**Stationers' Hall,** Reichstrasse Nr. 55.

**Stempelpressen**  
nirgends besser und billiger als

**Stationers' Hall,** Reichstrasse Nr. 55.

**Notizbücher,**  
vergoldet, Stück von 8 *apf.* an.

**Stationers' Hall,** Reichstrasse Nr. 55.

**Bilderbogen**  
für Kinder zum Ausmalen.

**Stationers' Hall,** Reichstrasse Nr. 55.

Blousen in Alpaca, Cachemir und Lama, Unterröcke in Ripps, Moirée, Stepp- und Wattröcke, Kinderkleider und Mäntel, Moiréeschürzen, Crinolinen und Corsets empfiehlt zu den billigsten Preisen  
2 Barfußgäßchen 2.

**Aug. Schüler.**

## Avis für Damen.

100 Stück der feinsten und neuesten Winter-Jaquets in elegantem Genre sind sofort zum auffallend billigsten Preise zu verkaufen

Nitterstrasse Nr. 39, 2. Etage bei  
**W. Lehmann & Comp.**

## Wollgarne

von den allerfeinsten bis zu den billigsten Gespinnsten empfehlen

**Rosenerantz, Lauterbach & Reichelt,**  
Thomasgäßchen Nr. 11.

## Ausverkauf

älterer Muster von Syderolith- und Lederwaaren bei  
**Louise Zimmer, Thomasgäßchen 2.**

## Gegenstände

zu **Stickerie-Einlagen**

diverse neue Muster empfiehlt billigst  
**G. F. Märklin, Markt 16.**

## Eau de Cologne

gegenüber dem Jülichspatz empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Strasse Nr. 8.**

**Ball- u. Concertfächer**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Strasse Nr. 8.**

## Todtenkleider

stets vorrätzig in allen Größen Halle'sches Gäßchen 13, 1. Et.

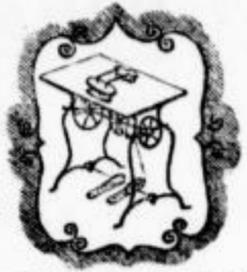
## Prima Stearinkerzen

4, 5 und 6 Stück auf's Pack  
à Pack 65 *apf.*, bei 5 Pack 62 *apf.*, bei 10 Pack 60 *apf.*  
ff. schwarze und grüne chines. Thee's  
à *apf.* 1-3 *apf.*, à Loth 12-30 *apf.*  
empfehlen

**Aumann & Co.,**  
Neumarkt Nr. 9.



# Nähmaschinen Wheeler & Wilson



aus der weltberühmten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende pr. Stück 40, 47 und 50  $\text{fl}$  mit allen Apparaten in verbesserter neuester Construction. Volle Garantie. Unterricht gratis. Zahlungsverleichterung. Ferd. Krausse, Reichstraße 48 im Wäschegeschäft.

## J. Valentin,

**Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.**

Herren-Hemden nach Maß, Tricot-Unterjacken u. Unterbeinkleider, Kragen u. Manschetten.

### Wheeler & Wilson-Nähmaschinen



für Familien und Gewerbetreibende, anerkannt die beliebtesten, ein Beweis, da alle neu-entstehenden Maschinenfabriken nur nach Wheeler & Wilson-System bauen, auch hier die geachtetsten Familien und Geschäfte Maschinen von uns kauften, empfiehlt mit 5jähriger Garantie zu Originalpreisen das Original-Depot bei

**F. W. Schmidt & Comp. Nachfolger,**  
32 Gaisinstraße 32.



## M. Grundmann,

vorm. Saft,

**Auerbachs Hof,**

empfehle sein Lager fertiger Pelzwaaren, so wie Pelz- und Stoffmützen jeden Genres.



### Rein leinene Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in allen starken und feinen Nummern das Duzend von 1  $\text{fl}$  an, echte Battisttücher in allen Qualitäten, echte Spitzen- und fein gestickte Battisttücher, Battisttücher mit bunten Ranten, imitierte Battisttücher mit gestickten Ranten und auch mit Namen empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**



### Stabiles grosses Lager aller Gattungen Schuhwaaren

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, besonders wasserdichte Stiefeln und Stiefeletten, feine Filzstiefeln und Stiefeletten mit russischem Lackbesatz und Doppel-Sohlen. Aufträge nach Maß oder Probestiefel, ebenso Reparaturen können in Folge getroffener neuer Einrichtungen binnen 24 Stunden erledigt werden.

Correspondenz franco gegen franco.

**Gerhard Garders, Wiener Schuhwaaren-Fabrikant, Reichstraße 16.**

Ein seit 25 Jahren bestehendes, sehr rentables

### Fabrikgrundstück

mit Wasserkraft, zu dessen Betrieb keine Fachkenntnisse erforderlich sind, soll mit 5000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Der Besitzer ist auch geneigt, ein solid

### gebautes Haus

in Leipzig, im Preise von 15—20000  $\text{fl}$  als Zahlung anzunehmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. X. No. 105. niederzulegen.

Ein Haus ist zu verkaufen in Neuschönefeld für den Preis 2800  $\text{fl}$  mit 800—1000  $\text{fl}$  Anzahlung, das Uebrige kann auf Hypothek stehen bleiben. Alles Nähere zu erfragen in der Destillation des Herrn Schulze, Neuschönefeld.

### Vorteilhaft.

Ein sehr flottes Manufacturgeschäft für Modeartikel in frequenter Stadt des Leipziger Kreises, 30 Mille  $\text{fl}$  Umsatz, ist wegen Krankheit zu verkaufen und sind 3 Mille  $\text{fl}$  disponibel erforderlich.

Frankirte Anfragen sub T. V. S. beliebe man zu richten an Herren E. Madenthun & Co., Leipzig, Neumarkt.

Häuser, zwei sehr preiswürdige, in freundlicher Lage von Lindenau weist nach 3. Glöckner das., Herrenstr. 8.

In schönster Lage von Plagwitz, nächst der neuerbauten Brücke, ist ein Bauplatz billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Carl Wagner, Nicolaistraße Nr. 51.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäft, welches sich seit 20 Jahren einer schönen Kundschaft erfreut, soll altershalber billig verkauft werden. Junge Leute vom Lande, die zum Handel passen, können sich mit 200  $\text{fl}$  Capital eine gute, sichere Existenz sichern.Adr. in der Expedition dieses Blattes unter F. M. H. 67 niederzulegen.

### Ein Producten-Geschäft,

wo ein kleines Logis dabei ist, ist verhältnißhalber sofort billig zu verkaufen. Adressen Q. H. 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Restaurantsverkauf. Eine Restauration mit Billard ist wegzugshalber für einen civilen Preis zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Adr. P. K. 1000. Buchh. des Hrn. Otto Klemm.

Ein ganz neuer Wiener Flügel ist für 235  $\text{fl}$  zu verkaufen Reichstraße Nr. 12, III.

# Billige Instrumente!

1 Flügel zu 50  $\text{fl}$ , 1 Flügel zu 130  $\text{fl}$ , 1 Flügel zu 150  $\text{fl}$ , 1 Concertflügel zu 225  $\text{fl}$  sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

**Robert Seitz,**

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus).

Ein **Pianino**, fein im Ton und höchst solide Bauart, steht besond. Umstände halber billig zum Verkauf Poststr. 2, 3. Et. geradezu.

**Pianos**, Flügel und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, zu verkaufen und vermieten Kleine Fleischergasse 24, 3 Tr.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein gutes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

## Veränderungshalber

sollen 1 **Billard**, 1 **Flügel**, eine **Partie Rohr- und Holzstühle**, sowie **Garten- und Saaltische** aus freier Hand verkauft werden. Näheres bei Herrn **Moritz, Thomaskäse Nr. 5, 3 Treppen.**

1 neue **Causeuse**, **Mahagoni**, desgl. 1 **Sopha**, sowie einige **Fauteuils**, passend zu **Stickerien** für Weihnachts-geschenke, sind billigst bei guter Arbeit abzugeben.

**Emil Schmidt,**

Katharinenstraße 8, Hof III.

## Billige Meubles in großer Auswahl 23 Brühl 23.

Sehr billig zu verkaufen veränderungshalber 1 **Sopha**, 1 **Schreibsecretair** **Rohrstühle**, 1 **Bettstelle** u. s. w. **Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III.**

Zu verkaufen sind einige **Kleiderschränke**, **verschiedene Küchenschränke** und **Waschtische** **Reudnitz, Leipziger Str. Nr. 1, Seitengebäude.**

Ein **elegant gepolsterter Lehnstuhl**, passendes **Weihnachtsgeschenk**, steht billig zu verkaufen **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 14, 1 Treppe.**

**Sophas** 9 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl}$ , neu und sicher gut gepolstert, stehen zu verkaufen **Reudnitz, Kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind einige **Sophas** und **diverse Möbel** **Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.**

Eine **Mahagoni-Causeuse** mit neuem Ueberzug ist billig zu verkaufen bei **Rob. Ludwig, Dresdner Hof III.**

Ein schöner **Herren-Bisampel**, noch wie neu, ist billig zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 37, 2. Etage.**

**Einige Winterröcke** preiswürdig zu verkaufen **Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.**

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** billig zu verkaufen **Gerichtsweg Nr. 9. W. Moosdorf.**

**Drei Paar Lederhosen**, ein **Stück Wachstuch** und **einige Stück Canarienhähne** sind zu verkaufen **Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen. R. Berg.**

Ein **getragener Winter-Paletot**, noch schön, **Mittelgröße**, und **einige graue Toppen** sind zu verkaufen **Turnerstr. 1, Hof 2 Tr. I.**

Ein **Koffer** ist zu verkaufen **Floßplatz Nr. 15 parterre links.**

Eine **Firma** (Bau- u. Möbelschlerei gez.), 2 $\frac{3}{4}$  L., 1 $\frac{1}{8}$  h., ist billig zu verkaufen **Dresdner Straße 23, III. hint. Thür.**

Eine **Spisfugelbüchse**, sehr gut schießend, wird billig verkauft **Nicolaistraße Nr. 43 (Pöhrs Hof), 3. Etage.**

## Für xylographische Anstalten.

Billig zu verkaufen eine **Linir-Maschine**, 18 Zoll breit, 3 Fuß lang (von Wagner in Berlin) in Rollen laufend und sehr gehalten.

**C. Scholz, Breslau, Nicolaistraße Nr. 28/29.**

## Ein Wasserbassin,

Gusseisen, sechskantig und verziert, circa 5 Ellen im Lichten weit und 1 Elle 9 Zoll hoch, steht für den billigen Preis von 2 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  pr. Centner zu verkaufen bei

**Goetjes, Bergmann & Co.,**  
Leipzig - Reudnitz.

**Fußbodentafeln** im Ganzen sowie im Einzelnen sind zu verkaufen in **Blagwitz, Leipziger Straße 23.**

Ein **eiserner Wärmofen** für **Tischler** und **verschied. Tischlerwerkzeug**, darunter 2 **Bänke** mit **Zeug** sind zu verkaufen **Johannishospital beim Hofmeister.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Kanonenofen** **Katharinenstraße Nr. 28, 3.**

Zwei **elegante**, wenig gebrauchte **Mantel-Ofen** werden billig abgegeben **Zeitzerstraße 15 C. II. rechts.**

Zu verkaufen sind mehrere **Dyd. Kanonenöfen** von verschiedenen Größen, 1 **Brückenwaage** 15 bis 20 **Centner Tragkraft**, 1 **Syrischer** 20 **stammiger Gießzähler** **Ritterstraße Nr. 42 im Hofe.**

Zu verkaufen sind zwei **Coupewagen**, eine **Doppel-Kalesche**, ein **Fensterwagen** **Tauchauer Straße Nr. 8.**

## Zu verkaufen

eine junge weiß und braun gefleckte engl. **Sündin** (Jagdhund) **Rittergut Markfleeburg.**

3 **junge Windspiele**, 8 Wochen alt, sind zu verkaufen **Volkmarisdorf Nr. 36.**

**Windspiele**, fein, sind billigst zu verkaufen **Neußere Hospitalstr. 1, 2. Et., Bretschneider's Restauration.**

**Canarienhähne** das Stück zu 1 **Thaler** sind zu verkaufen **Lützowstraße Nr. 13, 1 Treppe rechts.**

Eine **Auswahl guter Sarzer Canarienvögel** sind **eingetroffen in der Goldenen Sonne, Gerberstraße Nr. 62.**

**Ernestine Sticker.**

**Gutschlagende Canarienvögel** sind zu verkaufen **Reudnitz, Kurze Straße 19, 2 Treppen links.**

## Bouquets und Kränze

sind stets billig zu haben beim **Kunstgärtner August Rüssel, Tauchaer Straße an der Zweigbahn.**

Seu circa 20 **Etr.** und 2 **Schock** gutes **Säckel-Stroh** ist zu verkaufen **Klein-Büchcher Nr. 91 bei Winkler.**

## Zu verkaufen

sind am **Trockenplatzhaus** an der **Böllnerstraße** bei **Pfaffendorf** 5-6000 **Dachsteine, Mauersteine, Balken, Säulen, Niegel** und **Brennholz, Türen** und **Fenster.**

Sehr schönes  $\frac{1}{4}$  **starkes dörres Holz** à **Klafter 6  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$**  ist sofort zu verkaufen **Hospitalplatz Nr. 36.**

## Blühende, Blatt- und Ampelpflanzen

zur **Decoration** der **Zimmer** und **Blumensche.** **Anfertigung** von

## Palmenwedel, Bouquets und Kränzen

in allen **Façons.**

**F. A. Spilke**

(früher **Rietzschel**)

**Petersstrasse 41 (Hohmann's Hof).**



## Zur gefälligen Beachtung.

Von heute an werden **Lützowstraße Nr. 12 parterre** ausgezeichnete **Nothlerchen-Kartoffeln**, desgleichen **schöne weiße** in **Scheffeln** und **Megen** zum **Marktpreis** verkauft bei

**J. F. Gottschalt.**

## Havanner-Laden

von

**Hofplatz 10. F. A. Müller, Hofplatz 10.** empfiehlt den **Herren Rauchern** gut gelagerte **Cigarren**, b ei **promptester Bedienung** die **solidesten Preise.**

## Wilhelm Berger,

**Nr. 55. Peterssteinweg Nr. 55,** hält **fein gut assortirtes Lager** von **Cigarren** von 3-10  $\text{fl}$  à **Stück** den **geehrten Rauchern** hiermit **bestens empfohlen.**  
**No. 64** eine **prachtvolle 3  $\text{fl}$  Cigarre.**

**Feinste Dresdn. Suppen-Chocolade** à **fl. 56 u. 64  $\text{fl}$** , **Ia. Weizenmehl** 20  $\text{fl}$ , **feinstes Kartoffelmehl** 25  $\text{fl}$ , **Eiergräupchen**, **Façon-** und **Fadennudeln** empfiehlt **J. Thielemann, Petersstraße.**

# Extrakt. Schwedischen Punsch

(nach einem Carlshammer Recept)

empfiehlt in Originalflaschen von 1 Dresdner Kanne Inhalt à 20 Ngr.

**Otto Kutschbach,**  
Grimma'scher Steinweg No. 47.

## Otto Kutschbach, Grimm. Steinweg 47.

Beim Eintritt der Winterzeit

bringe ich mich mit meinen seit Jahren berühmt gewordenen  
extrafeinen

### Punsch- und Grog-Essenzen

eigener Fabrik,

die sich hauptsächlich dadurch vor vielen anderen auszeichnen,  
daß sie infolge ihrer feinen Bestandtheile

niemals Kopfschmerz verursachen,

in empfehlende Erinnerung.

Mein bedeutendes Lager

importirter, feinsten und ganz echter

Jamaica- und westindische Rums,

Arac de Goa und de Batavia,

alter Cognacs,

sowie extrafeiner Liköre

eigener Fabrik,

nach französischer, holländischer und italienischer Composition,  
empfehle ich zur geneigten Abnahme.

## Otto Kutschbach, Grimm. Steinweg 47.

## Echt chinesische Thee's

in Original- u. eleganter Stanniol-Verpackung sowie ausgewogen empfiehlt in reiner unverfälschter Waare zu billigen Preisen

**Julius Wunder, Leipzig.**

Spécialité de vins de Bourgogne et de Bordeaux

## HUBERT WILLAUMEZ

Rhums et Cognacs, Vins du Rhin, de la Moselle et d'Espagne  
Vins mousseux.

**LEIPZIG**

Markt No. 17, Königshaus.

Salesler Salonkohle und Böhm. Braunkohle I. Sorte

halte ich zur Abnahme bestens empfohlen.

Bestellungen werden entgegengenommen:

auf meinem Comptoir: Universitätsstrasse 4 (Grosse Feuerkugel),

in meinem Lagerhaus: Eisenbahnstrasse 6 (früher Harkort's Speicher)

und prompt effectuirt.

**Julius Meissner.**

## Für nur 2 Pfennige

verkaufte Seedleaf mit Brasil Auschuss-Cigarren, schön  
weiß brennend und großer Façon. Bei größerer Entnahme ent-  
sprechend billiger.

**Friedr. Hahne,**

Königsplatz, blaues Hof.

Pfeffergurken in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Eimergebunden, sowie  
ausgewogen, fein conservirte Waare, empfiehlt

G. S. Werner, Kl. Fleischergasse Nr. 28.

Frankfurter Würste, Magdeburger Sauerkraut,  
grüne Salzbohnen, ff. süßes Pflaumenmus empfiehlt

G. S. Werner, Kl. Fleischergasse Nr. 28.

## No. 21 u. No. 25,

etwas ganz Vorzügliches von 4- und 3-Pfennig-Cigarren pr. St.  
empfiehlt

**A. Marquart, Thomaskirchhof 7.**

25 Stück Sabanna-Auschuss-Cigarren, beste Qua-  
lität, für  $12\frac{1}{2}$  ₰ verkauft

**C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

**Bal. Apfelsinen,**

pr. Duzend 15 bis 20 ₰ empfiehlt

**G. S. Werner, Kl. Fleischergasse Nr. 28.**

**Seifen-Fabrik v. J. G. Fichtner.**

Fabrik Gerberstraße 38.  
Geschäftslocal Reichstraße 48 neben Kochs Hof,  
empfehlte alle Wasch- u. Toiletteseifen, Parfümerien,  
Stearin-, Parafin- und Wachskerzen, Christbaum-  
lichte und Wachsstock zu den billigsten Preisen.

**Prima Weizenstärke à Pfd. 28 Pf.**

Feinste Suppen-Chocolade à L. 6 %.  
Prima Weizenmehl à L. 2 %  
empfehlte **Gustav Herrmann,**  
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

**Prima Stearinkerzen**

à Paquet 7 % sind wieder angekommen bei  
**Gustav Herrmann,** Ecke d. Gr. u. Kl. Fleischerg.

**No. 65. Drei-Pfennig-Cigarren No. 65.**

gut gelagert und ganz weißbrennend, empfehlte  
**Gustav Herrmann,** Ecke d. Gr. u. Kl. Fleischerg.

**Frisch gerösteten Kaffee**

à L. 10, 12, 14 u. 15 % empfehlte  
**Gustav Herrmann,** Ecke d. Gr. u. Kl. Fleischerg.

Preismedaillen:

<b>Altona</b> 1869.	<b>Paris</b> 1867.	<b>Linz</b> 1869.
------------------------	-----------------------	----------------------

**Starker & Pobuda,**  
Königliche Hoflieferanten  
Stuttgart,  
empfehlen ihre vorzüglichen  
**Chocoladen.**  
Zu haben in Leipzig bei  
**Petzold & Nelböck,** Neues Theater.

**Wiener Feigen-Kaffee**

von **Johann Gemperle in Wien,**  
auf vielen Ausstellungen als bestes Fabrikat prämiirt, ist allen  
Haushaltungen zur Verbesserung als auch Ersparniß des Kaffees  
als etwas Vorzügliches zu empfehlen. Es ist dasjenige Product,  
welches dem österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.  
Nur echt und allein à Pfund 12 Ngr. in 1/4 Pfund-  
Packeten à 3 Ngr. bei  
**A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

**Heino Berger,**

Nr. 7. Peterssteinweg Nr. 7,  
empfehlte sein vollständiges Lager gutgepflegter  
**Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Dessert-,  
und Champagner-Weine.**

**Frische Holsteiner Austern,**

neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,  
grosse ital. Maronen,  
Gänseleber- u. Rebhuhn-Pasteten in Terrinen,  
geräuch. Rhein-Lachs,  
weisse und rothe Rosmarin-Aepfel,  
echte Frankfurter Würstchen,  
Magdeburger Sauerkohl,  
Teltower Rübchen,  
Roll-, Brat- und Gelée-Aal,  
echte Kieler Sprotten.

**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
Markt No. 7.

**Astrachanischen Caviar,**

groszkörnig, in wirklich feiner Waare billigt empfehlte  
**Oscar Jessnitzer,**  
der Post vis à vis.

**Italienischen Salat**

à Portion 3 %, Schüsseln von 15 % an, echte Braunschweiger  
Schlad- und geräucherte Trüffelwurst empfing und empfehlte  
**F. Gerhardt,** Painstraße Nr. 02.

**Sherry-Punsch-Essenz,  
Schlummer-Punsch-Essenz,  
Rum- und Arac-Punsch-Essenz**

empfehlte **Heino Berger.**  
Peterssteinweg 7.

Täglich frische **Holstein. Austern,**



Frische **Whitstaber** Austern,  
Frische See-Hummern,  
Sesische,  
Böhm. Fasanen u. Rebhühner,  
Waldschneppen, wilde Enten,  
Franz. Blumenkohl,  
Trüffeln,

Strassburger Gänseleber-Pasteten, ge-  
räucherten Rheinlachs, neuen gross-  
körnichten Astrachan-Caviar, grosse Italien. Maronen, neue  
russische Zuckerschoten, Kieler Sprotten, Capp. Pöklinge.  
**Friedr. Wilh. Krause,** Königl. Hoflieferant.

**Erste Sendung!**

Frische große

**Holsteiner Austern**

à Duzend 12 1/2 Ngr.

in der neuen Weinhandlung von  
**Otto Rudolph,** Mitterstraße Nr. 4,  
Durchgang zum Theater.

**Kieler Sprotten** u. Pöcklinge, neue Braten u. Bratheringe,  
Ital. Maronen, Preiselbeeren, Ragdeb.  
Sauerkraut, Apfelsinen, Salzbohnen, Pfeffer- u. saure Gurken etc.  
empfehlte billigt  
**C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

**Hofffleischverkauf** täglich frisch im **Hamburger Keller,**  
Reichstraße Nr. 15.

**Wein**

**Leicht** 15 1/4 oder 24 1/2 Fl. **Bayerisch**  
für 1 % excl. Flaschen

kann ich jedem Kenner als ganz vorzüglich empfehlen.

**Louis Lohmann,**

Dresdner Str. 38.

Dresdner Str. 38.

unfr. Befellungen

Frei ins Haus.

**Flaschenbier.**

Bayerisch Bier pr. 12/1 oder 20/2 Fl. 1 %  
Böhmisch Bier = 12/1 = 20/2 = 4/5 =  
Bierbitter = 12/1 = 20/2 = 5/6 =

Vorstehende Sorten Bier sind von vorzüglicher Güte und wer-  
den auch einzelne Flaschen verkauft.

**Herrmann Wilhelm,**

Ranstädter Steinweg Nr. 18 und  
Markt Nr. 8, Barthels Hof, Durchgang nach der  
Kl. Fleischergasse, geöffnet von Nachm. 4-7 Uhr.

**2 Goldhahn-Gäßchen 2.**

Empfehle echt **Bierbitter** ausgezeichnet. **O. Winkler.**

**Wiener Napfkuchen**

in bekannter Güte von 5 Ngr an und zu allen Preisen Dessert  
und Theebäckwerk in reicher Auswahl  
Conditorei von **Hob. Pruggmayer,** Thomasmühle.

Eine gangbare mittlere **Restaurations**  
wird von zahlungsfähigem Käufer sofort zu kaufen bez. zu über-  
nehmen gesucht.  
Näheres bei **Bruno Neupert,** Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Geld.**

**Kleine Fleischergasse Nr. 11** werden  
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist  
einem Jedem der Rückkauf billigt gestattet.

**Meubles = Gesuch.**

Zur Ausmeublung einiger Zimmer werden verschied. Meubles,  
Spiegel etc. in noch brauchbarem oder auch in defectem Zustande  
zu kaufen gesucht und Adressen unter Z. bei Herrn **Otto  
Klemm,** Universitätsstraße, erbeten.

**Gesucht** werden ein gebrauchtes Doppelpult u. zwei Comptoirsessel. — Offerten mit Preisangabe unter M. B. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein **Reisepelz** in noch gutem Zustande. Adressen abzugeben bei E. Simon, Universitätsstr., Barbierstube.

**Getragene Herrenkleider, Betten** u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte Adressen Brühl 83, II. Auch nehme ich alle Pfänder-Besorgung für das städt. Leihhaus u. str. Discretion an. **Ed. Kösser.**

**Alte Kopshaare** oder dergl. Matratzen werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter C. A. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine **Doppel-Kettel-Stichmaschine** in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

**Gebrauchte Drehbänke**, zu solidem Preise, werden zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten wolle man unter Preisangabe an Frn. E. Heisch, Gerberstraße, „Stadt Halle“ Leipzig, gelangen lassen.

### Eine Pappenscheere

wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Reichstraße, Kochs Hof, in der Papierhandlung.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar Doppelfenster, 3 Ellen 14 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 1 Elle 20 Zoll breit, b. Hausmann, Reichstr. 1.

Zu kaufen gesucht ein **großer runder Vogelbauer**, für 10 bis 12 Vögel genügenden Raum bietend, Hotel de Saxe, 2. Etage vornheraus.

Ein gebrauchter kleiner gußeiserner Ofen mit Kochröhre wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten Turnerstraße Nr. 2 im Producten-Geschäft.

Zu borgen gesucht wird eine **Nähmaschine** für einen Herrenschneider, wöchentl. Zahl., Alter Amtshof 7, 2 Tr. L., 5. Thür r.

**Gesucht** werden sofort oder später 4000  $\text{fl}$  zu 6% Zinsen auf 1. Hypothek. Adressen unter H. 37. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

700  $\text{fl}$  werden gegen erste Hypothek gesucht auf ein Landgrundstück gegen gute Zinsen, welches im Preise 2300  $\text{fl}$  an Werth steht. Adressen bittet man gefälligst sub T. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000  $\text{fl}$  sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch J. N. Lorenz, Elsterstraße Nr. 43.

### Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben. **Burgstraße Nr. 11 parterre.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kassebaum.

**Geld!** gegen Wechsel billig zu verleihen. Adressen W. & B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Neudniz, Seitenstraße 8, I.

**Geld** auf gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen! **Neudniz, Seitenstraße 8, I.**

Damen, die ihrer Niederkunft entgegensehen, finden nahe Leipzig en discr. freundl. Aufnahme wie bestmögliche Verpflegung billigt. Adressen unter G. A. befördert die Expedition dieses Blattes.

### Zur gefälligen Beachtung für Damen!

Heirathslustige Jungfrauen und Wittwen mit einigem Vermögen, von gutem Ruf und wahrhaft weiblicher Tüchtigkeit, wie sie im Familienleben ihr Feld finden, erhalten sogleich oder nach Umständen später passende Heirathspartien nachgewiesen. Persönliche oder portofreie Anfragen sind zu bewirken im Vermittlungsbureau Petersstraße Nr. 36, Hotel de Baviere, Eingang im Preußergäßchen. **G. Lehmann.**

### Heiraths-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen im Alter von 20 Jahren, von angenehmem Aeußeren und aus guter Familie, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten, womöglich Kaufmann, in den mittleren Jahren, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt. Derselben stehen auch vor der Hand 2000  $\text{fl}$  sofort zur Verfügung.

Sollten geehrte Herren darauf reflectiren, so werden solche gebeten ihre Adresse mit Photographie unter der Chiffre G. M. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Herren**, gut stüirt, können reich heirathen. Adressen B. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für die Illustr. Zeitung, Gartenlaube, Daheim, Flieg. Blätter, Ueber Land und Meer und Bazar werden noch einige **Mitleser** gewünscht.

Die Journale bleiben eine volle Woche in den Händen der geehrten Abonnenten. Bedingungen billigst.

**Hermann Schmidt jun.,**  
Barfußgäßchen 1.

Mit

### 1200 Thlr. Capitaleinlage

kann sich ein junger unverheiratheter Mann in einem gut angebrachten, der Mode nicht unterworfenen Geschäft als Theilhaber und Buchführer eine sichere Existenz gründen. Adressen unter M. 12. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein solider, thätiger Kaufmann

wünscht bei einem hiesigen soliden Bankgeschäfte oder bei einer gut renommirten Cigarrenfabrik mit entsprechendem Capitale sich thätig zu betheiligen. Anerbietungen unter Zusicherung strengster Discretion werden unter H. C. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Wer lehrt Stenographie und Algebra?

Adressen: W. R. Dörrienstraße Nr. 1, II.

Ein junger Mann (Kaufmann), welcher eine **Caution von 5-600 Thlr.** stellen kann und mit der Buchführung vertraut ist, kann **sofort placirt** werden. Näheres durch **Otto Hauschild**, Universitätsstraße Nr. 8.

### Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein flotter Detailist im Alter von 18-20 Jahren gesucht. Antritt sofort. Adressen unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commis = Gesuch.

Ein **gewandter, bescheidener** junger Mann wird von einem hiesigen Kurzwaaren-Engros-Geschäft für das Lager, nach Befinden auch für Reise, gesucht. Offerten beliebe man unter E. F. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger Comptoirist mit schöner Handschrift gesucht. Adressen unter B. C. # 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger **Contorist** wird sofort gesucht durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

Ein mit der Branche völlig vertrauter junger Mann von angenehmer Persönlichkeit wird für ein **Seiden-, Garn- und Posamentengeschäft** als

### Verkäufer

gesucht. Adressen R. # 20. Leipzig poste restante.

**Gesucht** ein junger Mann, welcher in einem Mehl- u. Productengesch. thätig war. Mit Zeugn. zu melden Kanst. Steinw. 6, p.

### Gesucht

wird sofort ein tüchtiger **Klempner**, aber nur solcher, von **Conrad Nagel**, Schützenstraße Nr. 7.

Ein flinker **Drehbärgeselle** erhält lohnende Arbeit **Alexanderstraße Nr. 6, I.**

**Schneider-Gesellen** werden gesucht **Hohe Straße Nr. 32 parterre.**

**Buchbindergehülfen** erhalten dauernde Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein tüchtiger **Metalldreher** wird gesucht von **Dübner & Heinicke** in Neuschönefeld.

### Gesucht

wird für ein **Leinen-Engros-Geschäft** ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Offerten unter **Chiffre H. # 10.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen **Lehrling** sucht **Karl Müller**, Schlosser, Promenadenstraße 6b.

**Gesucht** wird ein **Pferdeknecht**, der gleich antreten kann, **Sidonienstraße Nr. 23.**

Zum 1. Januar 1870 wird auf ein Rittergut in Thüringen ein tüchtiger, gut empfohlener **Hofmeister**, der auch verheirathet sein kann, gesucht. Gehalt 90—100  $\text{fl}$  bei freier Station, und ist Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Gesucht werden: 1 herrschaftl. Diener** (Weihnachten),  
1 **Haushdien.**, 1 **jung. Kellner**, 1 **Laufbursche**.  
E. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein **Bursche zum Falzen** wird ins Wochenlohn gesucht  
Inselstraße Nr. 16, Hof rechts.

Ein junger Kellner mit guten Zeugnissen wird gesucht. Sich von Nachmittags 3 Uhr zu melden Nicolaisstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** für ein Kurzwaarengeschäft. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich **Turnerstraße 16, 1 Treppe rechts** von 1—3 Uhr melden.

**Stellensuchende** werden nach Wunsch placirt durch  
C. Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.

**Gesucht** wird ein **junges Mädchen**, welches das **Weißnähen** zu erlernen wünscht, im Wäsche-Geschäft **Gr. Tuchhalle**.

Eine geübte **Weißnäherin**, welche selbstständig arbeiten kann, erhält bei sehr gutem Lohn dauernde Arbeit **Reichstraße Nr. 48**. Wohnung **Poniatowskystraße 14, 2 Treppen rechts**.

**Gesucht** wird ein fleißiges **Mädchen** zum **Tuchnähen**  
Alter **Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links, 5. Thür rechts**.

Ein gebildetes **Mädchen**, im Nähen geübt, wird gesucht in  
**Halle, Kleiner Sandberg Nr. 3**.

**Mädchen zum Steften und Falzen** finden Beschäftigung  
bei **J. F. Bösenberg, Quersstraße Nr. 31**.

**Gesucht** wird ein Mädchen in den 30er Jahren zur Unterstützung der Hausfrau in der Restauration und Materialgeschäft **Lange Straße Nr. 325 in Connewitz**.

Auf ein **Rittergut** in der Nähe Leipzigs wird für 1. Januar 1870 eine geschickte zuverlässige **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und nur gute Empfehlungen über Leistung und Verhalten beibringen kann, gesucht. Adressen möglichst unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift bittet man unter Chiffre **V. B. poste restante Naunhof** einzuschicken.

### Köchin = Gesuch.

Für ein **herrschaftliches Haus** in einer Stadt Thüringens wird eine **perfecte Köchin** gesucht. Mit Buch zu melden **Königsplatz Nr. 1, 3. Etage rechts**.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges **Mädchen** für häusliche Arbeit.  
Näheres **Reudnitz, Johannisapothek 2 Treppen**.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein zuverlässiges, ehrliches, und reinliches **Mädchen** für Alles oder eine zuverlässige Aufwärterin  
**Lurgensteins Garten Nr. 5 G, 2 Treppen rechts**.

**Gesucht** ein junges Mädchen für Kind und zur Aufwartung den ganzen Tag **Halle'sche Straße Nr. 13, III**.

**Gesucht** ein junges Mädchen als **Aufwartung**  
**Große Tuchhalle im Wäsche-Geschäft**.

**Gesucht** wird eine **Aufwartung**  
**Grenzstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts**.

Für **leistungsfähige**

### Fabriken- und Engros-Geschäfte,

gleichviel welcher Branche, sucht ein sehr thätiger Kaufmann, gelernter Manufacturist, die

### Vertretung für Dresden

oder **Commissions-Waarenlager**. Derselbe hat ausgezeichnete Platzkenntnis, kann die besten Referenzen beibringen und auch Sicherheit leisten. Geehrte Offerten an **L. Kersten, Dresden, Rhänitzgasse Nr. 16**.

**Gesucht** wird **Beschäftigung** für 10 Stück gut arbeitende **Nähmaschinen**. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten werden unter **F. H. 130** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher 3 Jahre in einem Materialgeschäft lernte und 2 1/2 Jahre in einem solchen conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, möglichst bald Stellung. Gef. Adressen **F. T. 101. poste restante Dresdner Bahnhofspost Nr. 1 in Leipzig**.

Ein **junger Mensch**, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung im Buchhandel, Lotteriegeschäft oder Leihbibliothek.  
Näheres bei **Herrn Schömburg, Halle'sches Gäßchen**.

### Ein junger Mann,

der mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt, sucht eine Stelle als **Commis**, gleichviel in welcher Branche, am liebsten aber in einem Tapeten- oder Rouleaux-Geschäfte, da er in letzterer Zeit in einer gleichartigen bedeutenden Handlung stationirt war. Eintritt kann am 1. Januar 1870 geschehen. Offerten **sub G. N.** befördert **D. Frenz, Generalagent der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Mainz**.

Ein gut empfohlener junger Kaufmann, bereits gereist, sucht Stellung auf Comptoir oder als Reisender **Ritterstraße Nr. 30, I**.

Ein junger militärfreier **Commis**, gelernter **Manufacturist**, seit 2 3/4 Jahren in einem Bankgeschäft thätig, sucht Stellung als Reisender in der **Manufactur** oder in einer ähnlichen Branche oder als **Comptoirist**. Herr **H. C. Plaut** in Leipzig wird die Güte haben über Bewerber Näheres mitzutheilen.

Ein **Schuhmachergeselle** sucht auf mittlere Mannarbeit Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen unter **C. G. H.** durch die Expedition d. Bl.

Ein j. verh. **Tischler** aus sehr guter Familie sucht Stellung gleichviel welcher Eigenschaft. — Gef. Offerten wolle man gütigst unter **M. R.** im Cigarren-Geschäft des **Hrn. Friedr. Sähne, Blaues Roß, Königsplatz**, niederlegen.

Ein junger Mann, mit der Cigarrenfabrikation bekannt, sucht bei einem Hausarbeiter gegen Provision sich auszubilden.  
Adressen **Brühl Nr. 33, 4 Treppen** abzugeben.

### Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für den wohlherzogenen Knaben einer hiesigen **Kramerswitwe** wird für **Ostern 1870** in einem größeren Droguerie- oder Kurzwaaren-Geschäft **Lehrlingsstelle** gesucht. Gefällige Offerten unter **A. A. H. 177** bei **Herrn Wagenknecht & Vogel, Centralhalle**, abzug.

### Eine ordentliche Frau,

noch unbekannt, welche im **Weißnähen** und **Schneidern** gut geübt ist, bittet von geehrten Familien **Beschäftigung**, auch wird **Wäsche** ohne Schaden weiß gebleicht. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert, **Eiserstraße Nr. 33 parterre rechts**.

Ein junges Mädchen, welches im **Frisiren**, **Plätten** bewandert ist, sucht noch mehr **Beschäftigung** in u. **außer dem Hause**. Adressen bittet man **Weststraße Nr. 49 im Gewölbe** niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Lehrstelle als **Fußmacherin** von einem Mädchen, welches nächste **Ostern** die Schule verläßt. Geehrte Damen, welche beabsichtigen eine Lernende anzunehmen, bitte ihre werthe Adresse an **C. G. Streller, Neukirchhof 6**, gelangen zu lassen.

**Une Demoiselle** de Suisse muni de bons certificats désire se placer le plus tôt possible comme Bonne. S'adresser poste restante **M. M. H. 4**.

Ein junges Mädchen sucht an der Seite einer tüchtigen Hausfrau eine Stellung für **Küche** und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Hohe Straße Nr. 16 im Bäckerladen**.

Ein braves Mädchen sucht jeden Tag von 10 Uhr an **Aufwartung**. Näheres **Poststraße Nr. 10, 1 Treppe**.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht **Aufwartung**. Zu erfragen **Petersstraße 24 bei Frau Neubauer**.

Zwei **Gebett Betten** werden zu miethen gesucht. Adressen unter **R. L.** sind bei **Herrn Wagenknecht, Centralhalle**, abzugeben.

### Gesucht

wird per **Ostern** oder **Johannis** nächsten Jahres ein **Gewölbe** mit möglichst großen **Niederlagsräumen** oder **Kellern** in der inneren Stadt.

Adressen unter **G. K. H. 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **elegante Etage** von **5—6 Stuben** und **Zubehör** mit **Wasserleitung** im **Preise** von **3—400  $\text{fl}$**  wird **per Ostern** an gesucht. Adressen unter **C. W.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines **Logis** im **Preise** von **40—50  $\text{fl}$** . Adressen niederzulegen **Peterskirchhof Nr. 5** in der Restauration.

**Gesucht** wird eine **Familien-Wohnung** in **Reudnitz**. Gef. Adressen bittet man bei **Herrn Restaurateur A. Römer, Täubchenweg**, niederzulegen.

**Zu miethen** gesucht wird von einer Wittwe zu **Weihnachten** ein **Logis** für **40—60  $\text{fl}$  jährlich**. Adressen werden **Burgstraße Nr. 21, Hof links 2 1/2 Treppen** erbeten.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1869.

## Gesucht

wird per Oftern 1870 ein freundliches Familienlogis im Preise von 150—175  $\text{fl}$ . Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter B. M. # 100.

Eine Familie, bestehend aus 3 Personen, sucht sofort oder zum 1. Decbr. eine Wohnung von 2—3 möblirten Zimmern mit oder ohne Kof. Adressen mit Preisangabe niederzulegen unter C. A. M. in der Expedition dieses Blattes.

## Ein junger Kaufmann,

der viel auf der Reise ist, sucht eine anständig meublirte Wohnung, möglichst Cabinet und Stube, an der Promenade oder in nicht zu entfernten und freundlich gelegenen Theilen der Vorstädte, für 5 bis 5  $\text{fl}$  circa zu miethen.

Offerten beliebe man unter der Chiffre „Wohnungsgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Herren per 1. December ein fein meublirtes Garçonlogis von 3—4 Zimmern, in der Elster-, Lessing- oder Leibnizstraße, nicht über zwei Treppen.

Adressen bittet man sub E. W. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Zimmer mit oder ohne Meubles, nicht über 3 Treppen hoch, werden jetzt oder später zu miethen gesucht. Volle Morgensonne ist Bedingung. Offerten mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Keil, Reichstraße Nr. 3.

## Gesucht

wird von einer alleinstehenden Wittwe eine einfach meubl. Stube. Adressen abzugeben Hospitalstraße 40 bei Herrn Schirmer.

Ein junger Mann sucht sofort eine unmeublirte, heizbare Stube in der 2. oder 3. Etage. Gefällige Adressen beliebe man unter Preisangabe abzugeben

Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Für einen ältern Herrn wird in der Nähe des Schützenhauses eine unmeublirte Wohnstube nebst Schlafkammer gesucht. Adressen sub H. K. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht für eine einzelne Person eine nicht zu große Stube, mehrtrei, im Preise zu 18  $\text{fl}$ . Adressen sub X abzugeben bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

## Ein Handelschüler oder Handlungslehrling

findet zu einem zweiten feinen jungen Mann freundliche Aufnahme.

Offerten werden unter Chiffre O. H. # 28 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges junges Mädchen findet bei einer älteren gebildeten Dame billige Pension. Näheres Elsterstraße 30, 2 Tr. r.

## Ritterguts-Verpachtung.

Eine vorzügliche Pachtung in der Provinz Sachsen in guter Lage, mit über 1700 Morgen Acker und Wiesen, recht guter Boden, soll aus erster Hand verpachtet werden und gehört ein Annahmeh-Capital von ca. 40,000  $\text{fl}$  dazu. L. Finger in Halle a/S.

## Ein neues gutes Piano

ist billig an einen soliden Spieler, jedoch nicht Musiker von Fach, zu vermieten.

Zu melden Elsterstraße Nr. 11, II.

## Pianosorte sind zu vermieten

Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Eine geräumige Niederlage mit anstoßendem Comptoir, in bester Meßlage, sofort zu vermieten.

C. Göpfert's Bureau, Thomaskirchhof 4.

Für Barbier, auch Victual-Geschäft mit Schank ist, gleich bebr., Local Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Schützenstraße ein neues mit Gas-einrichtung versehenes Gewölbe. Das Nähere bei Karl Ködiger, Schützenstraße Nr. 7.

Ein Local, passend zu einem Comptoir, 2 Piecen, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage, im Comptoir.

## Die erste Etage

in der weißen Taube am Theaterplatz ist von Oftern 1870 zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Die Hälfte der vierten Etage in der Kaufhalle am Martte hier ist von Oftern 1870 ab zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Eine 2. Etage 130  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Garten 240  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 180  $\text{fl}$ , eine desgl. 350  $\text{fl}$ , am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine desgl. 700  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 650  $\text{fl}$ , eine desgl. 475  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 580  $\text{fl}$ , in der Nähe des Rosenthals, eine 1. Etage 360  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. 250  $\text{fl}$ , eine desgl. 185  $\text{fl}$  in der Weststraße, eine 1. Etage 450  $\text{fl}$ , eine desgl. 370  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 650  $\text{fl}$ , eine desgl. 350  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 300  $\text{fl}$ , am Bayer. Bahnhofe, ein hohes Parterre 185  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 160  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, sind von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Elsterstraße Nr. 36 b ist die dritte Etage per Oftern 1870 zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in Nr. 36.

Zu vermieten sind zum 1. Januar 2 Logis mit Wasserleitung zu 70 und 85  $\text{fl}$ . Zu erfragen Körnerstraße 7, D. part.

Eine hübsche Wohnung, 2 Stuben, Küche, Vorfaal, wovon 1 Stube an einen Astermiether für längere Zeit begeben, passend für eine ältliche Dame, ist zu Oftern zu vermieten

Carlstraße 7 c, 1. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt oder 1. Jan. in Nr. 25 der Katharinenstr. 5 Treppen hoch eine aus 3 Stuben, Küche bestehende Wohnung für 90  $\text{fl}$ . Näheres beim Hausmann dort.

Ein hübsches Logis in der Erdmannstraße, sofort beziehbar, ist zu vermieten.

Zu erfragen Große Fleischergasse 27 parterre.

Zeitzer Straße Nr. 24 in 1. Etage wird Logis (80  $\text{fl}$  mit Wasser, 2 Stuben u.) Neujahr miethfrei.

Zeitzer Straße Nr. 24 b, 1. Etage (106  $\text{fl}$  mit Wasser) 2 St. u. wird Oftern 1870 miethfrei.

## Eine schöne 2. Etage

in unmittelbarer Nähe des Bayerischen Bahnhofes, fast neu gemalt und tapeziert und gut gehalten, aus 5 Zimmern u. Zubehör bestehend, wozu auf Wunsch auch Garten gegeben werden kann, ist von Weihnachten c. ab zu vermieten und Näheres zu erfragen

Carolinestraße 2 parterre.

Weststraße Nr. 53 ist eine halbe Etage mit 3 Stuben, Kammern, Wasserleitung, zu Oftern frei. Zu erfragen parterre.

Eine elegante erste Etage ist Weihnachten oder Oftern zu vermieten, Preis 300  $\text{fl}$ , Gas- und Wasserleitung,

Nürnbergstraße Nr. 10 im Hof 1 Treppe.

In Reudnitz ist sofort eine Stube ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen Kohlgrabenstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ebenfalls wird auch ein Logis gesucht im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ .

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten die 4. Etage in Magazingasse Nr. 6. Näheres 1 Treppe.

**Garçon-Logis.**

**Zu vermieten** ist ein hübsch meublirtes Wohn- mit Schlafzimmern an einen anständigen Herrn Hohe Straße Nr. 4, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel Hohe Straße 23, 1. Thür, 2 Tr. links.

**Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein nobles Wohnzimmer mit Schlafgemach, sofort beziehbar, Schuhmachergäßchen 8, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ein großes Zimmer für einen oder mehrere Herren, auf Wunsch Kost, Markt Nr. 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meublirte Stube Blumen-gasse Nr. 4, im Garten, bei **Hendel.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube mit schöner Aussicht für 6  $\text{fl}$  pr. Monat, eine dergl. für 4  $\text{fl}$  pr. Monat an 1 oder 2 Herren Peterskirchhof 3, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei Herren Petersstraße 35, Hof links 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Garçon-Wohnung, gut heizbar, auch Matrazenbett und Hauschlüssel, separat, Petersstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube sofort oder später Raundörfschen Nr. 20, I.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube Inselfstraße Nr. 14 im Seitengebäude, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit schönster Aussicht, auf Wunsch auch Mittagstisch billigt, Gerberstraße Nr. 31, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel Sternwartenstr. 11 c part. I.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube, heizbar, separat und Hauschlüssel, an 2 solide Herren Thalstr. 11, Hof querv. 1 Tr. I.

**Zu vermieten** ist von jetzt an eine freundliche gut meubl. Stube an ledige Herren Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn.

**Zu vermieten** sofort oder später in einer meubl. heizb. St. eine Schlafstelle für einen Herrn Turnerstr. 1, Hintergeb. III. I.

**Zu vermieten** u. sof. zu beziehen ist eine freundl. Stube mit Kofen, sep. u. Hauschl., an Herren Goldhahng. 5, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 11, 3 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte meßfreie Stube mit Kammer an 2 anständige Herren Nicolaisstraße 48, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer (Aussicht nach dem Kopplatz) Sternwartenstraße Nr. 43, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube als Schlafstelle an 2 Herren, desgl. eine freundlich meublirte Stube den 1. Decbr. an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang, Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 38, 1 Treppe vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine helle, freundliche, gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 28 bei Frau Knöfler.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer, mit Saal- und Hauschlüssel, Promenadenstraße Nr. 6 b, III.

**Zu vermieten** ist sogleich eine meublirte Stube, separat, mit Haus- u. Saalschlüssel an einen Herrn Erdmannsstr. 6, 3 Tr.

**Garçon-Logis.** Zusammen oder getheilt, sind 2 fein meubl. Zimmer nebst Schlafstuben, Promenadenausblick, jetzt oder später zu vermieten Neukirchhof Nr. 37, 3 Treppen.

Eine freundliche separate heizbare Stube ist billig mit oder ohne Meubles zu vermieten Vor dem Windmühlenthore Nr. 7, 1 Tr. r.

Eine sehr freundliche Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren zum 1. December zu vermieten Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist monatl. für 3  $\text{fl}$  an 1 oder 2 H. zu verm. Ritterstr. 35, 3 Tr.

**Sehr billig** ist am Bayerischen Bahnhof ein gut meublirtes Garçon-Logis, erste Etage, mit Doppelfenstern versehen, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 35 im Cigarren-Geschäft, Hamburger Halle.

**Alexanderstraße Nr. 10, II.** ist ein gut meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zum 1. December an 2 Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine schön meublirte Stube, 1. Etage vornheraus, ist an einen Herrn zu vermieten. — Auch 1 Stübchen als Schlafstelle daselbst. Hohe Straße Nr. 12, 1. Etage, H. Steyer.

**Zwei unmöblirte Zimmer sind zu vermieten Elsterstraße Nr. 22 im Vorderhause, 3 Tr. links.**

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten Weststraße 14, 4. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen Weststraße 42, 3 Treppen links.

Ein freundlich meublirtes heizbares Stübchen (incl. Schlüssel) ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten Weststr. 21, 3 Tr. I.

Eine fein meublirte Stube, Aussicht in Garten, ist sofort oder den 1. December zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 20 im Hofe links  $1\frac{1}{2}$  Treppe.

Ein freundliches, heizbares, meublirtes Stübchen mit Bett und Aussicht nach dem neuen Theater und Promenade ist zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 10, 4. Etage.

**Sogleich** oder später ist eine meublirte, heizbare Stube und Kammer zu beziehen Königstraße Nr. 8, Hinterhaus, 3 Tr. rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist billig zu vermieten Kreuzstraße 6 parterre rechts.

**Schrötergäßchen** Nr. 7, 1 Tr., ist eine große Stube billig zu vermieten, mit oder ohne Meubles, für 1 oder 2 Herren.

**Eine hübsch meublirte Garçon-Wohnung ist zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 9, parterre links.**

Ein freundliches, fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße 12 parterre.

**Lindenstraße 3, III.** ist ein anständig meublirtes Garçon-Logis für junge Kaufleute sofort zu beziehen.

**Dörrienstraße 2—3, 4.** Etage vornheraus, ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 26, II.

Zu beziehen den 1. December eine fein ausmeublirte Stube nebst großer Schlafstube mit Saal- und Hauschlüssel für 1 oder 2 noble Herren Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Sofort ist ein f. Zimmer mit Piano u. Promenadenausblick für 2 Herren oder Damen An der Pleiße 4, 1 Tr. r., Hinterhaus.

An eine Dame, welche am Tage auswärts beschäftigt ist, ist eine freundl. meubl. Stube zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21 part.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Carlstraße Nr. 6 a, 1 Treppe.

Ein großes meublirtes Zimmer ist an Herren zu vermieten Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Eine sehr freundliche Stube, per Monat 3  $\text{fl}$ , ist an einen Herrn zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein sehr gut meubl. Zimmer, freie Aussicht, mit Hauschlüssel zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 16, IV.

**Eine freundliche Kammer ist zu vermieten an ein solides Frauenzimmer, welches sein Bett selbst hat, Glockenstraße Nr. 4 im Hofe parterre.**

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 1 oder 2 anständige Herren Johannisgasse Nr. 36, 2 Tr. vrhr.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für einen soliden Herrn Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle, heizb. u. sep., m. Hauschl., an 1 od. 2 Herren Nürnberger Str. Nr. 3, im Hofe 4 Tr.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Treppen vornheraus rechts.

Als Schlafstelle ist ein kl. heizb. Stübchen an Herren zu vermieten Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe vornheraus.

Eine Stube ist als Schlafstelle an eine Person zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizb. Stube Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Poniatowskystraße Nr. 14 im Souterrain.

Zwei fr. Schlafstellen in einer heizb. Stube, sep., mit Haus- u. Saal- schlüssel, für Herren, Aussicht n. d. Prom.; zu erfr. Neutirchhof 26, 4 Tr.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Burgstraße Nr. 18 parterre vornheraus.

**Eine freundliche Stube** ist als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 4, 4 Tr. vornheraus.

Schlafstellen in einer freundlichen Stube werden vermietet Kleine Windmühlengasse 12, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind vom 15. d. Mts. an bei anständigen Leuten 3 bis 4 Schlafstellen, gute Betten, geräumiges, warmes Local, Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, heizbare Schlafstelle für einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 21, im Hofe quervor, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Kofl. Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist noch eine freundliche, heizb. Schlafstelle mit Hausschl. an Herren Reichels Garten, Erdmannstr. 16, Hof II. I.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstelle an ein ordentl. Mädchen Sternwartenstraße 18b, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Brandvorwerkstraße Nr. 41 parterre rechts.

**Schlafstellen** sind offen für Herren Blumengasse Nr. 10 im Hofe parterre.

Zwei bequeme Schlafstellen sind zu vermieten bei A. Spiegel, Elisenstraße 5, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg 52, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle mit Mittagstisch ist offen für 1 soliden Herrn Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Zwei sehr reinliche **Schlafstellen** für Herren sind sofort zu vermieten Glodenstraße Nr. 3 parterre, rechts.

**Eine freundliche Schlafstelle** ist zu vermieten Elsterstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Zwei freundliche, separate **Schlafstellen** sind offen Kohlenstraße Nr. 9c, 2 Treppen rechts.

Für einen Herrn ist 1 Schlafstelle offen mit Haus- u. Saalschl., separater Eingang, Antonstraße Nr. 3, 3 Tr. r. im Vorderhaus.

Eine freundliche Schlafstelle mit Haus- u. Saalschl. in einer h. Stube ist offen Schützenstr. Nr. 19, 1 Tr. W. Trabisch.

Eine freundliche Schlafstelle, sep., mit Hausschlüssel, ist an einen soliden Herrn zu vermieten Schützenstraße 9/10 im Hof 1 Tr. r.

Sofort ist eine **Schlafstelle** offen für ein anständ. Mädchen, das seine Besch. außer dem Hause hat, Johannisg. 28, 2 Tr. v. r.

Freundliche **Schlafstellen** für anständige Herren sind offen Erdmannstraße Nr. 20, Hof parterre.

Ein solides Mädchen kann in einer separ. Kammer **Schlafstelle** erhalten. Zu erfr. Productengeschäft Promenadenstr. 11.

**Offen** sind **Schlafstellen** Floßplatz Nr. 19, Hintergebäude links, parterre.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kofl. Plagwitzer Straße Nr. 3 im B.-Hause 1 Treppe.

**Offen** sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** für Herren Sternwartenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube, sep., mit Haus- und Saalschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 4, III.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für Herren Ranstädter Steinweg Nr. 11 bei Schulze.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Reudnitz, Seitenstraße 3, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße 32, 2. Etage links.

**Offen** eine heizbare Stube nebst Kammer für drei Herren als Schlafstelle Duerstraße Nr. 20 parterre.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschl. für Herren Antonstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Leute Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle Schletterstraße Nr. 10, parterre links, im Vorderhaus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Antonstraße Nr. 19 1 Treppe rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren Poststraße Nr. 10, im Hofe rechts, zweite Thür, 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Gerberstraße Nr. 8, 2 Treppen links vornheraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links bei H. Fliser.

**Offen** sind 2 schöne Schlafstellen, auch können noch Herren an einem kräft. Mittagstisch Theil nehmen, Turnerstr. 1, Hof II. I.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Offen** ist eine heizbare Stube, vornher., mit Saal- u. Hausschl. als Schlafstelle f. 2 Herren Poniatowskystr. Nr. 12, 4 Tr.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Gerberstraße Nr. 5, im Hof quervor 1 Treppe.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen in heizbaren Zimmern mit Hausschlüssel für anständige Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

**Offen** ist ein heizbare **Schlafstelle** Reudnitz, Heinrichstraße 12 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomastrichhof Nr. 9, 4 Treppen. Wittwe Haude.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** Körnerstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein ordentl. Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Alter Amtshof 2, 1 Tr. r.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Albertstraße Nr. 20 parterre.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen in einer heizb. Stube, mit Saal- u. Hausschlüssel, Gerichtsweg Nr. 7. F. Berger.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle, separ. Eingang, für einen soliden Herrn oder Mädchen Reudnitz, Feldstr. Nr. 24, Hinterh. part.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 3 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 3 im Hofe rechts parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle Windmühlengasse Nr. 13, 3 Treppen.

**Offen** stehen zwei **Schlafstellen** Nicolaistraße Nr. 14, Hof rechts 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle, separat, für 1 oder 2 Herren Böttchergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

**Offen** ist eine Stube als Schlafstelle Burgstraße 18, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle mit Schlüssel für Herren Braustraße 3b, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 47, 3 Treppen vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen links.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Pügowstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Münzgasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Turnerstraße Nr. 1, Hof 3. Etage beim Schuhmacher.

**Offen** sind in einer großen heizbaren Stube zwei Schlafstellen. Näheres Poniatowskystraße Nr. 13 parterre.

**Offen** sind zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube, Woche 15  $\%$ , Kleine Gasse Nr. 3, 1 Treppe links.

Für ein **elegantes Garçonlogis**, bestehend aus einem fein meublirten dreifensterigen Wohnzimmer nebst 2 Schlafstuben, 1 Treppe hoch, mit Aussicht nach dem Königsplatz und Promenade, wird auf sofort oder 1. December c. ein gebildeter junger Mann als Theilnehmer gesucht.

Gefällige Adressen werden unter **V. A.** im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt 11, angenommen.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel Kanstädter Steinweg 18, 2 Tr. vornh.

**Gesucht** wird ein Herr als **Theilnehmer eines Stübchens**, auch kann **Kost** mit gegeben werden  
Lurgensteins Garten Nr. 5 d, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein Herr als Theilnehmer zu einer freundlichen heizbaren separaten Stube in Schlafstelle Neue Straße 7, Hof r. I.

**Gesucht** wird ein anständiger junger Mann als Theilnehmer zu einer meublirten Stube, pro Woche 15 Ngr.  
Petersstraße 36, im Hofe quervor 3 Tr. bei Otto.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer heizb. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. bei Fr. Pfeifer, Dresdn. Straße 33, II., Pantheon.

Ein solider Herr wird als Theilnehmer zu einer freundlichen, meublirten Stube **gesucht**. Preis pr. Monat 2  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ .  
Hainstraße 7, 3. Etage.

Zu einer kleinen Stube wird ein Herr als Theilnehmer in Schlafstelle gesucht Albertstraße Nr. 14, hohes Parterre.

## Stadt London.

### 3 Gesellschaftslocale 3

sind auf einige Tage in der Woche frei, welche gütiger Benutzung bestens empfehle. In diesen Localen wird auf Wunsch Bier à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  verabreicht.

Ein großes Local mit Instrument, im Brühl, kann anständigen Gesellschaften gegen mäßige Entschädigung überlassen werden.

Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 19, 1. St. rechts.

## Marmorfegelnbahn.

Auf derselben ist der Sonnabend frei geworden. Bitte geehrte Gesellschaften darauf zu reflectiren. Weststraße Nr. 53.

Pünktlich zahlende Herren erhalten kräftigen Mittagstisch per Woche 25  $\frac{1}{2}$  Plagwitzer Straße Nr. 3 im Vorderhause 1 Treppe.

Zu einem guten, kräftigen Mittagstisch, 4  $\frac{1}{2}$ , werden noch mehrere Theilnehmer gesucht, Neumarkt 34, 3 Treppen.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch 2 Herren theilnehmen Ritterstraße Nr. 46, 1.

An einem kräftigen **Familientisch** à 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  können Herren noch Theil nehmen Schützenstr. Nr. 4, i. S. 2 Treppen links.

## Hilaritas. Abendunterhaltung mit Tanz

Montag den 15. November im Gosenthal. Während der Pause wird sich ein Herr als Zauberer produciren.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

NB. Programme sind bei Herrn Billeteur Krübel zu haben.

## Thespis.

**Dienstag** den 16. November große außerordentliche Abendunterhaltung im Gosenthal. **D. V.**  
NB. Alte Billets gültig.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 U. Schloßg. 5, 1. Et. 9 Uhr Cotillon.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterrichte in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen und in kurzer Zeit schnell und sicher erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.  
NB. Extrastunden ertheile ich zu jeder Tageszeit.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute 6 Uhr **Leinwand-Salle.**

Auch können Herren und Damen am Tanzunterricht theilnehmen.

**C. Schirmer.** Heute Abend 6 Uhr **Johannis-**  
gasse 6-8, Privatsaal.

**G. Kraft.** Heute  $\frac{1}{2}$  6 Uhr 3 **Mohren.**

## Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.

**Wilhelm Herber.**

Heute 8 Uhr **Till's Salon** zu **Boltmarsdorf.**

**G. Becker.** Heute **Stunde** im Kaiser v. Oesterreich. Anf. 4 Uhr. Scholaren werden angenommen zu jeder beliebigen Zeit.

## Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute **Sonntag**

**CONCERT**  
der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute **Sonntag**

**Concert** von **Friedrich Riede,**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Montag und Dienstag zur **Kirmße**

**Concert** und **Ballmusik.**

**Schletterhaus,**

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute **Concert** und **Vorstellung**

der **Singspiel-Gesellschaft „Amusant“** aus Dresden unter Direction des Herrn **Selbig.** Zur Aufführung kommt unter Anderm: Eine italienische Pantomime, mit bengalischer Beleuchtung (auf Wunsch), Die norddeutschen Bundesbrüder, Eine Viertel-

Stunde in der Dorfschule u. s. w.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  im Saale. **C. Weinert.**

## Rahniss' Restauration,

Zum **Silbernen Bär**, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend **Concert** und **Vorträge** der Gesellschaft **Senneberg** aus Berlin, unter der Mitwirkung der ungarischen Liedersängerin **Fräulein Esmeralda** und **Fräulein Schmidt.**  
Anfang 5 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

## Hohe Lilie,

Neumarkt 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der fideleu **Damencapelle** im Schweizer-Costüm unter Mitwirkung der Herren **Edelmann** und **Kariott.**

Entrée 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**C. Dietze.**

**Restauration von F. Barthel,**  
Burgstraße Nr. 24.

Heute Abendunterhaltung und kom. Vorträge. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

## Restauration zur Erholung.

Eingang:

**Hohe Straße 32 b. und Sidonienstraße 3.**

Heute **humoristisch-musikalische Vorträge** der Sängergesellschaft **J. Koch** sowie des Gesangskomikers und Schauspielers **E. Dittrich** und des Pianisten **Fr. Volkmar.**

Programm unter Anderm die Darstellung der verschiedenen Värte, Schattenspiel. Anfang 7 Uhr.

## Wiener Saal.

Heute **Sonntag Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor **E. Starcke.**

# Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

## Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

PROGRAMM.

Entrée 3 Ngr.

- I. Theil. Duv. zur Oper „Euryanthe“ von Weber. Scene und Arie von Beethoven. Festgesang von Mendelssohn.  
 II. Theil. Duv. zur Oper „Die Jungfrau“ v. Kreutzer. Fantasie für Orchester v. Boigt. Künstlerleben, Walzer v. Strauß.  
 III. Theil. Duv. zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. Serenade v. Haydn. Polka für Trompete v. Neumann.  
 IV. Theil. Duv. zur Oper „Elisabeth“ v. Rossini. Des Großmütterchen, Ländler v. Lange. Adolph-Marsch v. Michaelis.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 14. November große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung, gegeben von den Sängern und Komikern Herren **Böttcher, Scholz, Burkhardt** und dem Pianisten Herrn **Zehrfeld**. Unter Anderm kommt zur Aufführung: Was jeder Stand hat, Ein trauriges Familienverhältniß, Kleine Schäfer, Das hab'n sich die Griechen noch nicht gedacht, So lang sich's im Herzen regt, Ein flotter Bursche, Die dunkeln Linden.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

„Eingang nur von der Klostersgasse“.

## Hospitalstrasse No. 13.

Restauration von Scharf.

Heute Sonntag musikalisch-komische Vorträge des Komikers **Hoffmann**.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

# Central-Halle.

# Pantheon.

Heute Sonntag

## Concert

und

## Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

F. Römling.

NB. Früh von 1 1/2 10 Uhr an Speckfuchen.

Heute Sonntag

## Concert

und

## Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Montag

Concert und Ballmusik,

und Portions-Schmaus à la carte.

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weisbier ist bestens gesorgt.

Anfang 1 1/4 Uhr.

A. E. Brauer.

## Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag und morgen Montag Kirmeß, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde.

H. Frölich.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**  
 Heute Sonntag zum Einzugsschmaus **Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.  
 Montag und Dienstag zur Kirmess **Concert und Tanzmusik.**

## Gasthofz. Helm in Eutritzsch.

Heute zu meinem

### Einzugsschmaus Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit diversen Kuchen, auch Propheten-Kuchen, eine gut gewählte Speisekarte, darunter Gänse- und Hasenbraten, Karpfen poln. und blau, Roastbeef etc., famose Gose und Bier.  
 E. Stierba.

Morgen Montag und Dienstag Haupttage unserer Kirmess.  
 Omnibusse stehen von 4 Uhr an am Waageplatz bereit.

## Gohlis, neuer Gasthof.

Heute

### grosses Concert von Friedrich Riede.

Orchester 25 Mann stark. Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ball.

Carl Weise.

Um zahlreichen Besuch bittet

Sämmtliche Localitäten sind gut geheizt.

NB. Morgen Montag und Dienstag Haupttage der Kirmess, wozu ergebenst einladet d. O.

## Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

### Heute Sonntag Concert.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

## Lindenaü.

Im Gasthof zum deutschen Hause

heute Sonntag den 14. d. M.

### Klein-Kirmess Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Bier ergebenst F. Krödel.

## Wölkau.

Heute Sonntag den 14. November

### Klein-Kirmess,

wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet E. Linke.

## Wöckern.

Im Kanz'schen Salon

heute Sonntag den 14. und Montag den 15. November

### Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.  
 Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Karpfen, billige Weine und ff. Bier ergebenst E. Kanz.

## Großschocher.

Im Gasthof zum Trompeter

heute Sonntag den 14. und Montag den 15. November

### Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.  
 Wobei mit Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Karpfen, ff. Bier und Weine bestens aufwartet W. Trub.

## Schönefeld, Trauer's Salon.

Heute Kirmess mit starkbesetzter Tanzmusik, wobei mit Gänse-, Hasenbraten und Karpfen bestens aufwartet und ergebenst einladet Trauer.

## Schönefeld, Quasdorfs Salon.

Heute Sonntag und Montag Kirmess, verbunden mit Concert und Ballmusik, wobei ich mit Gänse- und Hasenbraten und Karpfen bestens diene.  
 Karl Quasdorf.

## Probstheida.

Heute den 14. November Klein-Kirmess, wobei zu Tanzmusik, Speisen, Getränken und „Mondschein“ freundlichst einladet.  
 M. Stehmann.

## Crottendorf zum goldenen Stern (früher Rolle).

Heute Sonntag und Montag 14. und 15. Novbr. Kirmess und Ballmusik, wobei ich zu verschiedenen frischen Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einlade.  
 August Leuchte.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein  
 Morgen Schlachtfest.  
 F. A. Vogt, Nr. 1.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 6 Uhr an humoristisch-musikalische Vorträge von den Herren **Rolle, Heinelein** und **Fräulein Hessel**.

Speisen und Getränke gut.

**M. Menn.**

### Sanssouci Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 14. Novbr. **Abendunterhaltung** vom Gesangverein „Allemania“ aus Leipzig, Anfang 7 Uhr. Morgen Montag den 15. zum Kirmeshaupttag **Concert u. Tanzmusik**, Militärmusik, Anfang 6 Uhr. An beiden Tagen empfehle eine reichhaltige Speisefarte, gute Weine, Biere, Kuchen u. Kaffee, und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein **Karl Kresschmar.**



Heute Sonntag den 14. November

### Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Carnevals-Sprünge**, Walzer von **Strebinger** (neu). — **Agnes-Rheinländer** von **Heinsdorf** (neu). — **Wein und Wein**. Polka-Mazurka v. **Arndt** (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Heute über acht Tage zur Todtenfeier bloß Concert.

## Westend-Halle.

Heute von 3 Uhr Nachmittag

### Concert

und

### Ballmusik.

Entréepreise wie gewöhnlich.

In verschiedenen Pausen führe ich theilweise von mir selbst gefertigte **Rebelbilder** vor.

**Partoutkarten** ungültig. **Emil Meyer.**

## Gosenthal.

Heute Sonntag

### großes Concert u. Ballmusik.

Dabei empfehlen wir **Gänse-, Hasenbraten**, verschiedene andere warme und kalte Speisen, Kaffee, Kuchen, Gose, Lagerbier ff., wozu höflichst einladen **Bartmann & Krahl.**

### Leipziger Salon.

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Bier ff.

**F. A. Heyne.**

## Oberschenke Gohlis

empfehlen heute, Montag und Dienstag zur **Kirmess** eine reichhaltige Speisefarte, Pfannkuchen, diverse Kaffeekekuchen, Bier u. Gose ff. Nachmittags Unterhaltung nach Pianoforte und des Abends gemüthliches **Tänzchen**. **Friedr. Schäfer.**

### Böhlitz-Ehrenberg.

Heute Sonntag den 14. und Montag den 15. November **Kirmessfest**, wobei starkbesetzte **Tanzmusik** stattfindet. Es ladet dazu ergebenst ein **F. Schade.**

### Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag und morgen Montag **Kirmess**, Dienstag **Familienkränzchen**, wobei ich mit diversen warmen und kalten **Speisen**, frischem **Kuchen** und guten **Bieren** aufwarten werde und ergebenst einlade. **G. Höhne.**

## Kirmess zu Mögitz.

Heute Sonntag und morgen Montag **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet

das Musikchor von **Wilh. Kleitz.**

## Kirmess zu Möckern

im weißen Falken.

Heute Sonntag und morgen Montag

### Concert und Ballmusik.

## Restauration z. Landhaus

Windmühlen- und Halle'sche Straße Nr. 1 in Gohlis.

Sonntag, Montag und Dienstag

### Ortskirmess.

Dazu ladet freundlichst ein,

Speisen und Getränke sind billig, auch fein.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Krötzsch.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag und Montag **Kirmess**. Dabei empfehle **Hasen- und Gänsebraten**, Wein und ff. Biere, Kaffee mit Kuchen. Es ladet ergebenst ein **Moritz Franke.**

### Gasthof Dölitz.

Sonntag den 14. November **Kirmessschmaus** und gutbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Ed. Kuntzmann.**

### Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Apfelfuchen** mit saurer Sahne. **Dresdner Sieß-** sowie div. **Kaffeekekuchen**.

**Eduard Hentschel.**

### Drei Mohren.

Heute **Reh-, Hasen- u. Gänsebraten**, feines **Wernesgrüner** und **Lagerbier**.

Es ladet freundlichst ein

**F. Rudolph.**

## Grüne Schenke.

Heute ladet zu **Kaffee**, **frischen Kuchen**, sowie zu versch. warmen u. kalten Speisen, worunter **Brat- u. frische Wurst**, sowie zu feinem **Wernesgrüner**, echt **Berliner** und **Bereinlagerbier** freundlichst ein **E. Zetsche.**

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Hasen- und Gänsebraten**, vorzügliches **Wernesgrüner** und **Lagerbier**. **W. Sahn.**

Geehrten Gesellschaften empfehle meine **Marmortegelbahn**, welche Donnerstags und Sonnabends frei ist.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

**Hasen- und Gänsebraten**, früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Bier ausgezeichnet, empfiehlt **C. Richter.**

NB. Heute **allgemeines Kegelschieben**.

### Kleiner Kuchengarten

empfehlen **Gänse- und Hasenbraten**, guten **Kaffee** und verschiedene **Kuchen**, ff. **Bereins- und Köfener Weißbier**.

NB. Ein **Gesellschaftszimmer** mit **Flügel** (circa 100 Personen fassend) empfehle zur gefälligen Benutzung. **A. Beyhold.**

## Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe**.

**Oberschenke in Eutritzsch.**

Heute Sonntag und morgen Montag Concert mit Tanzmusik.  
Das Musikchor E. Stareke.

**Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.**

Zu der stattfindenden Ortskirmes empfehle reichhaltige Speisefarte, worunter Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, feine Gose, Kuchen und Lagerbier. **Böhr.**

**Vetters' Restauration, Peterssteinweg 56.**

Heute früh von 10 Uhr an

**Gesellschaftliches Schweinauskegeln.**

Hierzu empfehle ich Speckkuchen, fr. Bouillon, ff. Vereinsbier. Mein neues Gesellschaftszimmer ist heute zur allgemeinen Benutzung geöffnet. Es ladet freundlichst ein **E. Vetters.**

**Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9, Billard und Kegelbahn.**

Heute allgemeines Kegelschieben, dabei empfiehlt Ragout fin en Coquilles etc., früh Speckkuchen. **F. Stehfest.**

Mein neu aufgestelltes Billard empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

**Prämien-Kegeln im Pantheon.**

Heute von früh 10 bis 12 und Nachmittag von 3 Uhr an werden Nehe, Gänse, Schinken und Hasen etc. etc. ausgekegelt.

**Hoffmann's Restauration in Reudnitz.**

Heute Großes Prämien-Auskegeln von früh 10 Uhr an.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, ff. Vereinsbier, feinen Punsch, Grog etc. **L. H. Hoffmann.**

Früh Bouillon, Speckkuchen.

Heute Sonntag von früh 10 Uhr ab

**Großes Prämien-Kegelschieben**

im Goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15.

Gewinne: Nehe, Gänse, Hasen, Karpfen etc. — Loose à 5 Mar. sind daselbst in der Restauration zu haben.

**Conditorei zum Cafe Union**

empfehle täglich frisches Kaffee- und Theegebäck, einen guten Kaffee, sowie Wiener Kaffee, kalte und warme Getränke bester Qualität. Bestellungen jeder Art werden angenommen und pünctlichst ausgeführt.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag empfehle ff. Mandel- u. Rosinenstolle, eine Auswahl Speisen u. vorzügl. Biere, freundl. ladet ein **M. Thieme.**

**Connewitz. Kaffeegarten zum Sächsischen Haus.**

Einem verehrten Publicum erlaube mir meine auf das freundlichste eingerichteten Localitäten bestens zu empfehlen. Für vorzüglichen Kaffee, ff. Kuchen, sowie ausgezeichnetes Märzenbier und Lagerbier nebst reichhaltiger Speisefarte ist bestens gesorgt. **F. A. Kiesel.**

Ergebenst

F. A. Kiesel.

**Heute Sonntag in Stötteritz**

div. Obst- und Kaffeebuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglich warme Getränke, ff. Bier etc. **Schulze.**

**Empfehlung.**

Unterzeichneter ist gesonnen, die vor 4 Wochen übernommene Restauration von heute an, und tagtäglich Mittagstisch nach gewünschtem Preiscurant zu empfehlen. Zugleich empfehle ich zwei Zimmer für Gesellschaften, ein Billard- und zwei Gastzimmer, ff. Wein und Biere. Heute Mittag Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut und Schmorkartoffeln. Heute früh Speckkuchen empfehle die Postrestauration 14 Weststraße 14 von **Julius Leubner.**

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Hasen- und Gänsebraten. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

**Restauration zur Thiemeschen Brauerei.**

Heute früh 10 Uhr Ragout fin so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, worunter Abends gefüllter Kapau, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Große Fleischergasse Nr. 18. Heute Mittag und Abend sauern Rinderbraten mit Thüringer Klößen, Vereins-O. Mollé.

Restauration von Robert Götze, Nicolaistraße Nr. 51, empfiehlt Ragout fin, Karpfen polnisch und blau, Vereinsbier vorzüglich.

**Restauration zur Leinwandhalle**

NB. Ein separates Local ist abzulassen.

(mit Billard). Kräftigen billigen Mittagstisch, heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten, reichhaltige Speisefarte, Bayerisch à 15 &, Lagerbier à 13 & ganz vorzüglich. **A. Winter.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1869.

## Restauration und Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute Karpfen blau und polnisch, außerdem reichhaltige Speisefarte. Vereins-Lagerbier à Glas 13  $\frac{3}{4}$  und Neubayerisch à Glas 15  $\frac{3}{4}$  von ganz vorzüglicher Güte.

### Stadt London.

### Lende mit Kartoffel-Pastete,

sowie Wildschweindrücken empfiehlt für heute Abend

A. Neumeyer.

Dresdener Hof. Heute Abend Hasenbraten, Lagerbier und Bouillon empfiehlt H. Lindner.

Heute früh



### Speckkuchen.

Reichhaltige Speisefarte und gute Biere.

Sämmtliche Localitäten und Regelsbahnen sind gut geheizt und rauchfrei.

!!! F. A. Keil's!!! empfiehlt für heute früh 10 Uhr  
Restaurant Speckkuchen.

J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen.  
Gleichzeitig empfehle eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen.  
Vereinslagerbier und Bester Bitterbier ff.  
Täglich frische Bouillon.

Morgen Schlachtfest.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer, Neumarkt 29.  
Jeden Morgen frische Bouillon. Bier ff.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.

Restauration von Fr. Teuscher

Kleine Windmühlengasse Nr. 12, nahe dem Rosplatz, früher Weststraße Nr. 14

empfehlte heute von 10 Uhr

Speckkuchen.

Morgen Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an die Restauration von Fr. Jabin, vis à vis d. Turnh.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlte heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte, Biere sind nur zu empfehlen.  
Mittagstisch.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen,  
Hasen- und Gänsebraten. Bayerisch Bier à Töpfchen 2  $\frac{1}{2}$ , Vereinsbier à Töpfchen 13  $\frac{3}{4}$  empfiehlt  
F. Timpe.

Prager's Biertunnel. Heute früh Speckkuchen.

Neumarkt Nr. 11. } Heute Speckkuchen. Bier vorzüglich. } Carl Brauer.  
Täglich frische Bouillon.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Louis Gorth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Speck- und Zwiebelkuchen

von 10 Uhr an. Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weintraut, guten und kräftigen Mittagstisch im Abonnement  
zu 4 und 5  $\frac{1}{2}$ . Echt Bester Bitterbier à Töpfchen 13  $\frac{3}{4}$  empfiehlt R. Doppelstein, Ranstädter Steinweg 7.

Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post,

empfehlte für heute von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles, Bayerisch und Lager ausgezeichnet.

D. D.

Speckkuchen, sowie frische Bouillon empfiehlt heute früh 10 Uhr J. E. Mitschke,  
Gr. Windmühlenstr. 7.

## Stadt London.

Warmes Frühstück à 2 1/2  $\%$ .  
Kalttes Frühstück von 1  $\%$  an.  
Mittagstisch à Couvert (Abonnement) 7 1/2  $\%$ .  
Abends gewählte billige Speisen und sehr feines Nürnberger Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei.

### Zur Wartburg.

Schrötergäßchen Nr. 10.

Heute Mockturtle-Suppe. Vereinslager- und echt Zerbster Bitterbier ff. NB. Heute allgemeines Kegelschieben. **Ed. Born**, Stadtkoch.

### Hofer Bierstube.

Heute Abend  
Kartoffelpuffer.

Bier ist famos.  
Vom 15. d. M. Abonnements-Mittagstisch.  
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.  
Möbius.



### Vereinsbrauerei

Heute Sonntag von 6 Uhr an Stehbraten, wozu ergebenst einladet **L. Siedmann**.

### Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.  
Heute Cotelettes mit Allerlei empfiehlt **A. Rempt**.

### Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54.

Heute Abend Karpfen blau und polnisch. Zugleich empfehle ich ein elegantes geräumiges  
Gesellschaftslocal  
mit Gasbeleuchtung und Piano (40 Personen).

### Blöding's Restaurant. Heute Abend Mehrücken.

### Samburger Keller, Reichstraße 15.

Täglich Mittag- und Abendtisch à Port. mit Suppe 3 Ngr. NB. Mittagstisch von 11 Uhr an. Bier ff.

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch à Portion 2 1/2  $\%$ , von 1/2 12 Uhr an.

Restauration zum Annathal, Weststraße Nr. 66,



empfehlen ein feines Glas Mottenburger, sowie Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr. Doch das Beste von dem Allen, auch der Wein wird euch gefallen. D'rum so kommt wohlgemuth und erprobt ob Alles gut. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

**Emanuel Fritz.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **S. Zierfass**. NB. Montag und Dienstag zur Kirmes Concert und Ballmusik.

### Wenig's Restauration,

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4, empfiehlt für heute Speckfuchen, sowie täglich kräft. Mittagstisch à la Carte, à Couvert 5  $\%$ , 2/2 6  $\%$ . NB. Feines Bayerisch à Glas 15  $\%$ .

### Stadt Wien.

Heute Speckfuchen.

## Zum Orangenbaum.

Heute empfiehlt Speckfuchen, Gänsebraten mit Weintraut, Märzenbier vorzüglich, täglich Mittagstisch  
**C. F. Kunze**, Bosenstraße 18.  
Zimmer für Gesellschaften stehen stets bereit.

### H. Lichtenbergs Restauration, Magazingasse Nr. 17.

Heute Vormittag von 10 Uhr an Speckfuchen. Morgen Montag den 15. November Concert (Sextett).

### Restauration von G. Berge,

Webergasse Nr. 1,

empfehlen heute von 10 Uhr an Speckfuchen und hält sein ff. Lager-, Köfener Weiß- und Kräuter-Tafelbier, sowie echt Zerbster Bitterbier dem geehrten Publicum bestens empfohlen. **G. Berge**.

Burgstr. 22. Weissbier-Halle. Burgstr. 22.  
Heute Speckfuchen, Mittag und Abend Gänsebraten, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam**.  
Weiß, Lager- und Braubier ff.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.  
Heute Speckfuchen. **Th. Lindner**.

Bierhalle, Gr. Windmühlenstr. 15. Heute früh Speckfuchen, wozu freundl. einladet **C. verw. Böttcher**.

Heute 10 Uhr Speckfuchen, wozu ich ergebenst einlade.  
**Friedrich Kopp** am Bachhofplatz.

### Ein Siegelring,

massiv golden, mit goldner Platte, gravirt gotisch A. S., innere Seite mit Silber ausgefüllt, wurde verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

#### Verloren

wurde von einem Rollwagen ein kleines Colli in Pappe K. & C. 1000. von der Gerberstraße bis Berliner Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben bei **L. Müller**, Gerberstraße Nr. 67.

Verloren wurden von einem armen Dienstmädchen 3  $\%$  auf dem Wege vom Petersthor, Markt, Grimma'sche bis Dresdner Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufm. Gänzel, Dresdner Str. 38, abzug.

Verloren wurde ein ff. schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Verloren wurde auf dem Wege von der Weststraße nach der Zeiger Straße ein goldener Fingerhut. Gegen Belohnung von 2  $\%$  abzugeben Zeiger Straße Nr. 19, 2. Etage.

Verloren wurde gestern früh ein kleiner Ohrring auf der Schützenstraße. Gegen Bel. abzug. Stadt Riesa bei Rad. Diebe.

Verloren wurde von Leipzig bis Gohlis ein Doppelschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Alte Burg, Restauration von Ratsch.

Verloren wurde vor mehreren Tagen auf dem Wege von Gohlis nach dem neuen Theater ein goldenes Medaillon, eine Photographie enthaltend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Auenstraße Nr. 10 parterre.

Verloren wurden 2 Schlüssel von der Georgenstraße bis auf den Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstr. 21, 2 Tr.

Verloren wurden 2 kleinere Schlüssel an einem Schlüsselring. Gegen Belohn. abzug. bei Herrn Samson, Reichstr., Amtmanns Hof.

Verloren wurde am Dienstag Abend beim Ausgange aus dem alten Theater ein brauner Baschlik. Denselben bittet man abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hinterh. 3 Treppen.

Verloren ein seidenes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 67, 1 Treppe links.

Verloren wurde gestern vom Markt bis in die Landfleischhalle ein kurzer schwarzb. Pelzfragen. Geg. Belohn. abj. Volkseamt oder Goldbahn. 2.

Verloren wurde von Blagwitz bis auf den Johannisplatz ein Fleischerbeil. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank u. Belohnung abzugeben beim Fleischer Gerhardt in Blagwitz.

Verloren wurde am vergangenen Montag auf dem Wege vom Brühl bis zur Salomonstraße ein Paar Herzmanschetten. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße 5 b, I.

Verloren wurde am Freitag Abend ein kleiner grauer Fehpelzfragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Querststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Portemonnaie mit circa 6  $\mathcal{R}$  Geld ward verloren, wahrscheinlich Neumarkt vor Nr. 3. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 28 a. 3 Tr. links.

Vertauscht wurde am Dienstag ein Regenschirm bei Gebrüder Rosmäpler, Markt Nr. 12.

#### Gefunden

wurde eine Korallenkette. Abzuholen Königsstraße Nr. 3, I.

Abhanden gekommen ist ein schwarzgrauer Ziegenbock mit Hörnern und kurzen Ohren. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 7.

Entlaufen ist ein schwarzer Hund mit Maulkorb u. Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 54/55.

Zugelaufen ist ein schwarzer Ziegenbock Neue Straße 7 rechts parterre bei J. G. Stephan.

Ich fordere die Schuldner des in Concurs verfallenen Kaufmanns Herrn Johann Friedrich Peter, in Firma Friedrich Peter zu Leipzig auf, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klagenstellung Zahlung an mich zu leisten.

Leipzig, am 12. November 1869.

Adv. Dr. Erdmann (Tuchhalle), als gerichtl. bestellter Gütervertreter.

### Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-scheine etc. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. October 1869 bedungen, selbige bis 15. Novbr. 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe. W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

### Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-scheine etc. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 1. Novbr. 1869 bedungen, selbige bis 20. Novbr. 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe.

Königsplatz Nr. 7, I. Stage.

#### Aufforderung.

Die beiden Herren, welche dem jungen Mann in der Nacht vom 31. Octbr. bis 1. Novbr. aus der Schleppe bei der Post geholfen haben, werden gebeten, ihre Ader Auerbachs Hof Tr. A. I. niederz.

Der Barbiergehülfe Ernst Senker wird ersucht, sich baldigst zu mir zu bemühen. W. Küstner, Schneider, Köpplaz 11.

Derjenige blonde bekannte Herr, welcher die goldene Broche mit schwarzem Stein an seinem grauen Ueberrock stecken gehabt hat, wird freundlichst gebeten, sie sofort abzugeben, wo nicht, müssen wir andere Maßregeln ergreifen.

Plaisengasse Nr. 11.

Die freisinnigen Stadtverordneten des Jahres 1868 lehnten die verlangten  $7\frac{1}{2}$  Simpla städt. Steuern ab, das war entschieden zu tadeln. Glücklicherweise aber wurde es sofort anders und besser, als die Sieger des Patriotischen Vereins in das Stadtverordneten-Collegium eingetreten waren. In der ersten Plenarsitzung wurden die  $7\frac{1}{2}$  Simpla bewilligt, wobei die neu-ingetretenen Mitglieder des Patriotischen Vereins den Ausschlag gaben. Das war für mich, der ich gern bezahle (ich mache vielleicht unter Vielen eine rühmliche Ausnahme), ein Gaudium, und schon deshalb gebe ich den Candidaten des Patriotischen Vereins diesmal wieder meine Stimme.

Angélique! Soeben von einer Reise retournirt, Brief von Donnerstag nicht empfangen.

Altes Theater — Sonntag.

#### Palme.

Heute gesellschaftliche Zusammenkunft in Westend-Halle.

Die Fuseldüfte der Spritsfabrik waren in den letzten Nächten wieder so verpestend wie früher!

„Flora“. Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. D. V.

# Sch wähle mit dem Städtischen Verein.

Sieht man sich die Listen der aufgestellten Candidaten des Städtischen Vereins und des Patriotischen Vereins genau an, und vergleicht dieselben, so sieht man, daß unter den Candidaten des Städtischen Vereins viel unerschrockene Männer sich befinden, die nicht zu Allem Ja sagen, die sich nicht scheuen, die Wahrheit rücksichtslos zu äußern und die auch einmal ein hartes Wort, wenn es Noth thut und am Plage ist, aussprechen. Nach solchen Männern suche ich unter den Candidaten des Patriotischen Vereins leider vergeblich. Dagegen genießen viele derselben mein ganzes, volles Vertrauen insofern, als sie dafür sorgen, daß mein Geldbeutel recht ordentlich in Anspruch genommen wird. Das kann mich freilich nicht bestimmen, ihnen meine Stimme zu geben.

## An Moritz.

Deinen Brief erhalten; wir Alle sind wohl. Sophie.

### Anerkennungsschreiben.

An bössartigen Flechten an beiden Händen seit sechs Jahren leidend, welche ich durch kein Mittel los werden konnte, wandte ich endlich auch die Universal-Seife\*) des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlshaus Nr. 6, an, und zwar mit dem günstigsten Erfolge. Nur eine Krause Universal-Seife reichte hin, mich von diesem lästigen Uebel zu befreien, was ich ähnlich Leidenden hiermit anzeige und obiges Mittel bestens empfehle. Breslau, den 11. August 1869.

August Geilich, Post-Conducteur.

\*) In Originalbüchsen à 10  $\mathcal{R}$  allein echt zu haben bei Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### !! Sorgsame Eltern wissen am besten!!

bei welcher Nahrung ihre Kinder gut gedeihen.

Herrn Th. Timpe in Magdeburg! Ich ersuche Sie, mir für eifolgende 2 Thlr. Kraftgries\*) zu senden, indem derselbe meinem kranken Kinde ganz vorzügliche Dienste geleistet hat. Der Lungenkatarrh läßt nach und so groß bei ihm vorher die Appetitlosigkeit war, so gut schmeckt ihm jetzt der Kraftgries etc. Mittel-Kauschung, den 23. August 1869. W. Schmidt, Kaufmann.

Sehr geehrter Herr! Hierdurch bitte ich Sie, mir doch so bald als möglich wieder für 2 Thlr. Kraftgries zu senden, da er meinem Kinde sehr gut bekommt etc. Perleberg, den 15. October 1869. Frau Bürgemstr. Reineharth.

\*) In Paketen à 4 und 8 Ngr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von Gustav Ulrich, Peterssteinweg, sowie bei A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe, August Kühn, Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb., Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38, S. W. Müller, Grimm. Str. 15, Fürstenauss, Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67, Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg.

Warum pflanzt Herr Cl. r seinen Chapeau claque nicht à la Gessler auf dem Marktplatz zur Beurtheilung des Publicums auf? Die zarte Anspielung auf Schiller wird gewiß nicht mißverstanden werden.

#### Ein donnerndes Hoch

dem Expedienten Max Voigt zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Mittelstraße wackelt.

Es gratulirt dem Herrn Max Voigt zu seinem heutigen Wiegenfeste Eine Stillliebende.

Es gratulirt dem Herrn Max Voigt zum heutigen Geburtstage Die alte Liebe.

Gestern starb mein Hans an Hypertrophie.

J. G.

#### Wetterbeobachtung den 13. Nov. 3 Uhr Nachm.

Wind Südwest mäßig, Wetter Schnee, Himmel ganz bewölkt, gestern Abend (Freitag) 8 Uhr waren sichtbare Wolkenstreifen in der 2. Schicht, Strömung mäßig Nordwest, Gestaltung Südwest, auch war zu dieser Zeit am Monde zu beobachten eine Erscheinung (Fuchsmütze genannt), zu Folge dessen von heute an und nächster Tage veränderliches Wetter, Schnee und Regen, hierbei Südwest mit Nordwestwind abwechselnd, und dies hat zur Folge, daß periodisch Kälte und Thauwetter statthaben wird.

F. W. Stannebein.

# Der Städtische Verein

schlägt unter dem Motto

## Wahrheit und Recht

folgende Candidaten zu Wahlmännern vor:

### A.

#### I.

- 278. Göhring, Guido Theodor, Kaufmann (Gebrüder Göhring).
- 288. Göhe, Carl Ant. Theob., Kaufmann u. Stadtv. (Rölller & Hufe).
- 310. Gumpel, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
- 394. Herzog, Julius Richard, Buchbindermeister.
- 538. Krause, Mor., Zinngießereimeister und Stadtv.-Gef.
- 709. Meyer, Gustav, Kaufmann (Adolph Meyer jun.).
- 755. Nachod, Moriz, Kaufmann (G. S. Reißig & Comp.).
- 786. Nauß, Joh. Carl, Dr. phil. und Oberlehrer.
- 788. Pausch, Chr. Hermann, Maurermeister u. Stadtv.
- 953. Schmidt, Rud., Advokat und Stadtv.-Gef.
- 965. Schnoor, Hermann, Kaufmann (Schnoor & Franke).
- 1001. Schulze, Theob. Bruno, Friseur.
- 1016. Schwenzke, Chr. Salomon, Kaufmann.
- 1067. Stieckel, Franz Albert, Seifenfabrikant.
- 1069. Stiefel, Ferdinand, Gastwirth.
- 1156. Waagner, Franz Reinh., Buchhändler und Stadtv.
- 1163. Wankel, Reinh., Pianofortef. u. Stadtv. (Wankel & Lemmler).
- 1244. Zieger, Christ. Fried., Privatmann.

#### II.

- 1526. Gerischer, Paul Leop., Kaufm. u. Stadtv. (Gerischer & Co.)
- 1540. Gottfried, Emil Gust., Kaufmann (Sachsenröder & Gottfried).
- 1624. Herrmann, Adelf., Kaufm. (Herrmann & Gronheim).
- 1804. Krenker, Gustav, Krenkermeister und Stadtv.-Gefogm.
- 2027. Plaut, Gustav, Banquier (G. E. Plaut).
- 2161. Scharf, Ed. Hugo, Kaufmann u. Stadtv. (G. S. Schletter).
- 2271. Seyffert, Ferd. Louis, Kaufmann und Stadtv.
- 2431. Wegel, August, Kaufmann. (Hermann Samson.)

#### III.

- 2967. Döring, Gustav Leopold, Uhrmacher.
- 3281. Georgi, Otto Rob., Adv. Dr. jur. u. Vice-Vorsch. d. Stadtv.
- 3366. Grent, Heinz Wilh., Gastwirth.
- 4487. Märten, Ludwig Chr., Privatmann und Stadtv.
- 4565. Mickelthwate, John, Sprachlehrer und Stadtv.
- 5530. Sonntag, David Gottl., Kohlenhändler.
- 5863. Wachsenth, Ernst Rudolf, Advocat.
- 6135. Zieger, Carl Friedrich, Schneidermeister und Stadtv.
- 6141. Bille, Moriz Alex., Dr. phil. u. Director d. Mod.-Gef.-Gymnas.

### B.

#### I.

- 30. Barth, Carl Aug., Privatmann und Stadtv.
- 69. Bley gen. Zyruschöck, Carl Rob. Glashändl. u. Stadtv.
- 75. Böhne, Joh. Gustav, Kaufmann Stadtv.-Gef.
- 145. Bröher, Wilhelm, Decorationsmaler.
- 155. Einsiedel, Ernst Julius, Steinmetzmeister.
- 193. Kiedler, Johann Wilhelm, Kaufmann u. Stadtv.
- 237. Fries, Hermann Theodor, Buchhändler.
- 367. Herfurth, Heinrich Wilhelm, Fleischermeister.
- 395. Heß, Heinrich Bernhard, Fabrikant und Stadtv.-Gefogm.
- 537. Krause, Joh. Gottf. Carl, Maschinensabrikant.
- 551. Krobittsch, Heinrich Wilh., Maurermeister.
- 669. Martin, Philipp Bernhard, Schuhmachermeister.
- 770. Neumeier, Albert Friedrich, Gasthalter.
- 785. Orth, Theodor, Maschinenfabrikant.
- 821. Volter, Gustav Hermann Kaufmann.
- 995. Schulze, August, Nadelmeister u. Stadtv.
- 1031. Zickert, Friedrich Gottlo., Restaurateur.
- 1099. Thiele, Carl Friedr., Schlossermeister.

#### II.

- 1385. Cavael, Joh. Matth., Buchhändl. u. Stadtv. (Robert Frieß)
- 1571. Göttnner, Joh Carl, Kaufmann (Werner & Göttnner).
- 1604. Heffter, Carl Arthur, Kaufmann (Hoffmann, Heffter & Comp.).
- 1639. Heubel, Ludwig Carl, Buchhändler (Rein'sche Buchhandlung)
- 1890. Löwe, Friedr. August, Buchhändler.
- 2217. Schubert, Joh. Christ., Kaufmann (Hermann (inrichsen).
- 2399. Wapler, August Hermann, Kaufm. (W. Wapler & Söhne).
- 2414. Weiße, Carl Friedrich, Kaufmann.

#### III.

- 2639. Beckert, Carl Aug., Mechanikus.
- 3013. Ehrich, Joh. Friedrich, Schneidermeister.
- 3219. Fritsche, Joh. Gottfr., Lithograph.
- 3421. Günther, Franz Hermann, Dr. med. und prakt. Arzt.
- 4344. Leonhardt, Joh Gottfr., Oekonom.
- 4632. Müller, Franz Robert, Tischlermeister.
- 4823. Verlich, Carl Gustav, Zimmermeister
- 5168. Schaufuß, Julius Ed., Rammachermeister
- 5900. Wankel, Hermann, Advocat.

### C.

#### I.

- 38. Bauer, Robert, Maurermeister.
- 95. Bruns, Hermann Richard, Kaufmann.
- 286. Göß, Gustav, Eisengießereibesitzer u. Stadtv.
- 440. Janck, Gustav Adolf, Glodengießer und Spritzenfabrikant.
- 659. Madack jun., Gustav Rudolf, Korbmachermeister.
- 666. Manke, Albin Hermann, Schuhmachermeister.
- 668. Mann, August Ernst, Kaufmann.
- 691. Meister, Ferdinand Hermann, Kohlenhändler.
- 756. Näser, Fr. Eduard, Dir. d. L. Vorschuss-Ver. u. Stadtv.
- 764. Raundorf, Anton, M. und Privatgelehrter.

- 876. Ronniger, Franz Oscar, Maschinenfabrikant.
- 1046. Spillner, Heinrich Gottlob, Kaufmann.
- 1073. Störmer, Georg Ludw., Steindruckereib. (J. G. Bach).
- 1088. Tannert, Gustav Adolf, Dr. jur. und Advocat.
- 1095. Lemmler, Chr. August, Pianofortefabrikant (Wankel & Lemmler).
- 1151. Wagner, C. Louis, Zimmermeister.
- 1229. Wörmler, Friedr. Nic. Heinrich, Lackirer.
- 1247. Ziegler, Carl Wilhelm, Posamentierermstr. und Stadtv.

#### II.

- 1438. Einhorn, Wilhelm Theob. Ferd., Buchhdl. (Zeit & Co.).
- 1557. Grohmann, Carl G., Kaufmann (Meyer & Grohmann)
- 1676. Hoppenberg, Carl Hinr., Kaufm. (Hoppenberg & Leue).
- 1739. Käpmodel, Carl Robert, Fabrikant.
- 1935. Metz, Eduard Louis, Kaufmann.
- 2086. Reusche, Guido Albert, Buchhändler.
- 2119. Röyer, Herr Wilhelm, Kaufmann.
- 2198. Schneider, Joh. Carl, Expediteur und Stadtv.-Gefogm.

#### III.

- 2587. Bär, Gustav, Buchdr.-Besitzer u. Stadtv.
- 2893. Clement, Friedrich, Werkzeugfabrikant.
- 2962. Dölge, August, Pianofortefabrikant.
- 3259. Gasmann, Christian Friedrich, Schneidermeister.
- 3398. Grumbach, Philipp Conr., Buchdruckereibes.
- 4078. Köhler, Carl Ludwig, Schneidermeister.
- 4750. Nolte, Friedrich Adolf, Maurermeister.
- 5018. Niebrich, Carl Adolf, Schuhmachermeister,
- 6094. Zahn, Carl Heinrich, Restaurateur.

### D.

#### I.

- 19. Auerbach, Heinrich Theodor, Kaufm. (Auerbach & Co.)
- 35. Bag, Philipp, Kaufmann.
- 37. Bauer, Chr. Gottl., Schuhmachermeister.
- 205. Fleischhauer, August, Kaufmann u. Stadtv.
- 269. Gügner, Joh. Gottl., Kaufmann.
- 320. Hahn, Carl Aug., Lackirer.
- 358. Heine, Carl Edmann, Dr. jur. Advocat und Stadtv.
- 360. Heine, Ludwig Wilhelm, Goldarbeiter und Stadtv.
- 485. Klemm, Ott. Heinz., Maurermeister.
- 490. Klinger jun., Heinz. Louis, Seifenfiedermstr. u. Stadtv.-Gefogm.
- 644. Leisch, Moriz William, Kürferschmiedmstr. u. Stadtv.-Gefogm.
- 791. Perlich, Eduard Gottfried Heinrich, Privatmann.
- 962. Schneider, Friedr. Eduard Kaufmann.
- 1111. Triegschler, Friedr. Aug., Restaurateur
- 1127. Wieweg, Ferdinand, Korbmachermeister u. Stadtv.
- 1157. Wagner, Gustav Bruno, Kaufmann.
- 1200. Wittig, Joh. August, Schmiedemeister
- 1233. Zacharia, Bernhard Otto, Uhrmacher.

#### II.

- 1298. Becker, Herm. G. A., Kaufm. u. Stadtv. (Carl Aug. Becker).
- 1374. Bühle, Bernhard Ludwig, Kaufmann.
- 1738. Kästner, Ed. Franz, Kaufmann (Gerischer & Comp.).
- 1777. Koch, Franz Paul, Kaufmann
- 1816. Kunath, Carl Heinz., Fabrikant. (Kunath & Klossch).
- 1972. Nachod, Jac., Kaufm. u. Stadtv.-Gef. (Kunath, Nachod & Kühne)
- 2075. Reifensuhl, Carl Herm., Kaufm. (J. L. de Ball & Co. Nachf.).
- 2168. Scheller, Carl Gottlob, Kaufmann (Carl Häuser).

#### III.

- 3077. Carl, Franz Victor, Schneidermeister.
- 3254. Garbe, Joh. Samuel, Schneidermeister.
- 3288. Gerhold, Adolf Louis Robert, Graveur.
- 4123. Kötter, Friedrich Wilhelm, Weinbändler.
- 4969. Reichert, Carl Heinrich, Spiegelfabrikant.
- 5784. Ulrich, Peter, Schuhmachermeister.
- 5821. Roat, Ludwig, Brückenwaagenfabrikant u. Stadtv.-Gef.
- 5854. Roslath, Moriz Emil, Restaurateur.
- 6146. Zimmermann Heinrich Otto, Kürschnermeister.

### E.

#### I.

- 43. Becker, Anton, Decorationsmaler
- 65. Bierwirth, Heinz Ludwig, Kaufmann.
- 268. Heitsmann, Bernhard, Seilermeister.
- 284. Gottfried, Wilh. Gust. v., Kaufm. (Sachsenröder & Gottfried).
- 285. Gottwald, Joh. Gottfr., Kaufmann.
- 289. Göge, Georg Heinz., Kaufmann (Rölller & Hufe).
- 351. Haujer, Thomas, Brückenwaagenfabrikant u. Stadtv.-Gef.
- 377. Hempel, Friedr. Aug., Buchhalter.
- 514. Krell, Alexander, Steindruckereibesitzer.
- 559. Arumodorf, Joh. Gottfr., Fleischermeister.
- 562. Kuhfahl Bruno, Pötkermeister.
- 656. Luther, Ernst, Seilermeister und Stadtv.
- 689. Meißner, Friedr. Wilhelm, Bäckermeister.
- 736. Müller, Matthias, Sporermeister.
- 813. Plaul, Heinrich Adolf, Privatmann
- 996. Schulze, Feuis Ferdinand, Dr. med., prakt. Arzt u. Stadtv.
- 1104. Thomas, Friedr. Wilhelm, Gasthalter.
- 1168. Warnecke, Carl Wilhelm Gelbgießemeister.

#### II.

- 1397. Gronheim, Aron, Kaufm. u. Stadtv.-Gef. (Herrmann & Gronheim).
- 1415. Diske, Friedr. Aug., Kaufmann.

1421.  
1524.  
1833.  
1860.  
1974.  
2190.

3051.

# W

Wa  
Ge  
der  
anf  
bin

wa  
geb  
W  
der  
ze

Be  
mä  
wil

ein  
stä  
Ca  
wi  
ba

# M

str  
wo  
et  
B

h  
E

U

1421. Dolge, Carl Moriz, Kaufmann und Stadtv. Grl.  
 1524. Gerhard, Wilh. Ferdinand Kaufmann. (Gerhard & Sey)  
 1833. Laur, Rudolf Wilhelm, Kaufmann.  
 1860. Lewin, Martin, Kaufmann (Stern & Lewin.)  
 1974. Nagel, Philipp, Kaufmann und Stadtv.  
 2190. Schmidt, Friedr. Wilhelm, Kaufmann.  
 III.  
 3051. Erdmann, Carl Ludwig, Dr. jur. Advocat u. Stadtv.

3101. Fiedler, Wilh. Eduard, Gastwirth.  
 3896. Junghans, Joh. Christ, Schneidermeister.  
 4997. Ribsam, Heinrich, Friseur.  
 5092. Rudloff, Christ. Heinrich, Schuhmachermeister.  
 5411. Schumacher, Carl Ludwig, Schmiedemeister.  
 5506. Sichert, Joh. Herm., Privatmann.  
 5769. Uhlich, Joh. Friedr. Gottfr., Schneidermeister.  
 6019. Willecke, Adolf Rudolf, Reubleur.

# An die wahlberechtigten Bürger Leipzigs.

Der Vorstand des Patriotischen Vereins hat es nicht über sich gewinnen können, die diesmalige Wahlagitacion freizuhalten von der so bedauerlichen Beschimpfung und Verleumdung der Gegenpartei.

Während das Wahlcomité unseres Vereins seine Vorschläge absichtlich ohne weitere Bemerkung der Wählerschaft unterbreitet, erläßt der Vorstand des Patriotischen Vereins eine öffentliche Wahlansprache, in der er die gesammte liberale Partei nicht bloß als „unbesonnen“ und „eigennützig“ hinstellt, sondern sie sogar beschuldigt, auf den Umsturz des Bestehenden hinzuarbeiten.

Mitbürger! Wer gerade in diesem Augenblick, wo der Sieg der liberalen Partei bei den Landtagswahlen zur allgemeinen Freude des ganzen Landes einen frischen, regen Geist in unser Verfassungsleben gebracht hat, — wer gerade in diesem Augenblick sich erdreistet, das Streben nach Fortschritt als bloße Wühlerei zum Umsturz alles Bestehenden zu verdächtigen — wer durch sein Auftreten zugestehet, daß er der Verdächtigung und Verleumdung des Gegners bedürfe, um ihn besiegen zu können — der kennzeichnet sich selbst und das, was man von ihm und seinen Anhängern zu erwarten hat!

Wir brauchen nicht, wie es auf jener Seite geschieht, die Thätigkeit und die Erfolge des Städtischen Vereins anzupreisen; sie liegen offen vor allen Augen; unsere Vereins-Versammlungen finden regelmäßig und nicht bloß zur Zeit der Wahlen statt, Jedermann ist in ihnen mindestens als Gast willkommen, alle Localblätter referiren über unsere Verathungen und Beschlüsse.

Mögen hiernach unsere Mitbürger selbst urtheilen, ob das Streben, welches unser Verein in Uebereinstimmung mit der freisinnigen Partei der Stadtverordneten verfolgt, ein für die Entwicklung der städtischen Angelegenheiten vortheilhaftes ist — mögen darnach die Wähler sich entscheiden, ob die Candidaten unseres Vereins Vertrauen verdienen.

Den bewährten Freunden des Fortschritts und insbesondere den Mitgliedern unseres Vereins rufen wir zu: haltet fest zusammen und seid thätig! Denn Ihr seht, daß wir es mit einem Gegner zu thun haben, dem jedes Mittel recht ist.

**Der Vorstand des Städtischen Vereins.**

## Städtischer Verein.

Mitgliederversammlung Dienstag den 16. November a. c. Abend 1/2 8 Uhr in der Leinwandhalle (Brühl) 1. Stage.

- Tagesordnung:**
- 1) Mittheilung einer Zuschrift des Rathes der Stadt Leipzig in Betreff der Petition wegen directer Stadtverordnetenwahlen.
  - 2) Zuschrift des Ausgücker Comités in Betreff der Leipzig-Geithainer Eisenbahn.
  - 3) Die früher beschlossenen Petitionen wegen Leipzigs Ausscheiden aus der Immobilien-Landesbrandcasse und wegen der Reform der Städteordnung.
  - 4) Die Erbauung des Hoftheaters zu Dresden aus Landesmitteln.
  - 5) Mittheilungen vom Landtage. Die bisherige Thätigkeit unserer Abgeordneten auf demselben.
  - 6) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.

Gäste haben stets Zutritt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

## Internationale Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher.

Montag den 15. dieses Monats, Abends 8 Uhr bei ter Vooren, Windmühlenstraße, Mitgliederversammlung.  
 Tagesordnung: Wahl des Bevollmächtigten, Localcassirers und Controleurs.

### Internationaler Verein für Buchbinder.

Montag den 15. dss. Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung in der Restauration von Bernede, Sternwartenstraße. Tagesordnung: Verathung des neuen Statuts. Alle Mitglieder, sowie alle Berufsgenossen, welche sich dem Verein anschließen wollen, werden hiermit zum Besuche dieser Versammlung eingeladen. Indem wir auf die Nothwendigkeit einer Vereinigung zu gegenseitiger Unterstützung verweisen, fordern wir die hiesigen Collegen zum Eintritt in den Verein auf und erwarten eine recht zahlreich besuchte Versammlung.  
 Das Directorium.

## Die Internationale Gewerks-Genossenschaft der Schuhmacher

hält Montag den 22. dss. Monats in der Westend-Halle eine Abendunterhaltung verbunden mit Tanz ab, wozu sämtliche Schuhmacher so wie alle Freunde und Anhänger der Internationalen Gewerks-Genossenschaften freundlichst eingeladen werden.  
 Anfang 6 Uhr. Das Comité.

## Fortuna.

Heute Sonntag, als den 14. November, Stiftungsfest im Neuen Gasthof zu Wohlts. Anfang 6 Uhr. — Zur freundlichen Theilnahme an dem Feste ladet hiermit ergebenst ein  
 d. v.

## Schuhmachergehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Wenn bis dato die Statuten obengenannter Casse noch nicht eingeführt und infolge dessen unter der Mitgliedschaft Klagen laut werden, so ist man dazu vollkommen berechtigt; da aber die Verwaltung glaubt, ihren Verpflichtungen nachzukommen zu sein, und es ihr doppelt unangenehm ist, ohne Verfassung zu sein, so erwarten wir von der maßgebenden Behörde, diesem verfassunglosen Zustande baldigst ein Ende zu machen.  
S. A.: Heinrich Windler.

## Buchbindergehülfen-Krankencasse.

Die Mitglieder werden zur diesjährigen zweiten ordentlichen **Generalversammlung**, welche Freitag den 19. Nov. Abends 6 Uhr im Leipziger Saal stattfindet, hierdurch eingeladen. Tagesordnung: a) Neuwahl des Vorstandes, b) Ergänzungswahl des Ausschusses für die nach § 13, des Statuts ausscheidenden Herren **Arendt, Engelhaupt, Ide, Melching**, c) Beschlussfassung etwaiger Anträge. NB. Abgestempelt's Quittungsbuch ist vorzuzeigen. **Der Ausschuss. E. Koskel, Vorsitzender.**

## „Alte Männer“.

Zu der morgen Abend stattfindenden **Generalversammlung** werden alle Mitglieder hierdurch freundl. eingeladen. **D. V.**

## Gesang-Verein „Aglaja“.

Sonntag den 14. November **Abendunterhaltung** im Saale des **Eldorado**. Gäste sind willkommen.  
Anfang präcis 6 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

## Lyra. Morgen Montag den 15. November im Pantheon

**theatralische Abendunterhaltung.**  
Anfang 8 Uhr, nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

**Amitié.** Morgen Montag den 15. Nov. theat. **Abendunterhaltung mit Tanz**,  
**Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9.** Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. **D. V.**

**FORTUNA I.** Heute Sonntag den 14. November **ZAHN'S SALON.**  
**Abendunterhaltung in**  
Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

## Gemälde-Verloosung.

Am 18. November wird unsere 82. **Gemälde-Verloosung** (die 2. im 21. Vereinsjahre) stattfinden. **Actien im Preise von Thlr. 1. 15 Ngr.** (für 3 Verloosungen gültig) sind beim **Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung** und in der **Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

## Der Verein der Kunstfreunde.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Heute Sonntag den 14. November findet im Saale des Arbeiterbildungsverein Ritterstraße 43, 2. Etage, von Abends 6 Uhr an die **erste Monatsversammlung** statt.

Anwesend wird sein Herr Prediger **Prabowsky** aus Groß-Slogau. Mitglieder und Freunde unserer Sache werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen. **Anton Fischer, Vorsitzender.**

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins wird in diesem Jahre im Hause Nr. 9 in der **Salomonstraße parterre** stattfinden und **Montag den 29. November** eröffnet werden.

Die Unterzeichneten hoffen auch in diesem Jahre auf die ihnen seither bewiesene Theilnahme zählen zu dürfen und bitten alles, was ihnen mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu obengenanntem Tage an eine von ihnen gelangen zu lassen.

**Ida Eichorius, Marienstraße 6.**

**Therese Engelmann, Königsplatz 1.**

**Clara Fehner, Dresdner Straße 36.**

**Clotilde Günther, Königsstraße 17.**

**Anna Girzel, Königsstraße 19.**

**Clementine Lindner, Königsstraße 5.**

**Therese Weinert, Lessingstraße 4.**

## Chorprobe zu „Faust“ von Schumann

heute den 14. November Vormittags 10 Uhr im **Büffetsaale** des alten Theaters. — Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. **Das Directorium der Entree.**

### Naturheilkunde.

Denen, welche sich für naturgemäße Lebens- und Heilweise interessieren, hierdurch ergebnist zur Nachricht, daß ich **Dienstag den 16. Nov. Abends 7 1/2 Uhr** im Saale des Hotels zur **Stadt Dresden** einen Vortrag über

**die Wärme des menschlichen Körpers und über das naturgemäße Verfahren zur Regulirung derselben in gesunden wie kranken Tagen** halten werde. Eintritt 10 Ngr.

**Dr. jur. W. Mehnert** aus Dresden,  
Lehrer der Naturheilkunde.

Meine Wohnung ist (von Dienstag ab) im Hotel zur Stadt Dresden, woselbst ich Vorm. von 10—12 und Nachm. von 4—5 Consultationen erteile.

## Verein Bauhütte

labet heute den 14. November zur **musikalisch-humor. Abendunterhaltung** ein geehrtes Publicum in die **Restauration zum Johannissthal** von **W. Renn** freundlichst ein. **Anfang 7 Uhr.** **Entrée à Person 2 Ngr.** Zum Schluß ein Täntchen. Das Weitere besagen die Programme. **Der Vorstand.**

8. Heute Sonntag Abend pünktlich 7 1/2 Uhr  
**Gesellschaftsabend**  
im Locale des Hrn. Jacob, Petersstraße, Goldner Arm.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. **D. V.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Marie Heine**  
**Julius Richter.**

Leipzig.

Görlitz.

**Bermählungs-Anzeige.**

**August v. Trost**

**Selene v. Trost geb. Saalbach.**

Milwaukee, den 6. October 1869.

**Gustav Kästner**

**Ida Kästner geb. Adler.**

Nordhausen, den 11. November 1869.

Heute wurde uns ein kräftiger und munterer Junge geboren.  
Leipzig, am 12. November 1869.

**Dr. jur. Bernhard Fischer,**

Secr. b. d. K. Lotterien-Direction.

**Marie Fischer geb. Janke.**

Seute  
unser  
meiner  
fühlen,  
nahme  
Reud

Seute  
treuegest  
emer.  
jahre.  
Freunde  
Melbur  
Plag

St

Arnhold  
Angels  
Bilow,  
Brod,  
Brenell,  
Braunf  
Bourgi  
Bancow  
de B  
v. Bail  
Ritter  
Brigton  
Stab  
Böttiger  
Glaug,  
Christia  
Carl, D  
v. Diet  
Pöblin,  
Delbäs  
Debert  
Dontge  
Ehrlich,  
Fuhma  
Hinf, B  
Goldsch  
Gutmar  
Göpfert  
Gerlach  
Gruner

Dr  
strande  
den R  
mit ei  
Staats  
Er  
berid  
get  
Kron  
schläg  
Al  
der Fi  
budget  
Sta  
Deye  
gung  
zwich  
für die  
bibliot  
die S  
durch  
die S  
Die S  
B  
tation  
Staats  
nung  
die R

Gott prüft mich schwer.  
Heute früh 1/7 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Kampfe unser Vater, Herr **Erugott Forster**, 17 Wochen nach meiner geliebten Mutter. Wer meine Verhältnisse kennt, wird fühlen, daß diese Schläge hart für mich sind und mir stille Theilnahme nicht versagen.

Reudnis, den 13. November 1869.

**Amalie Forster**,  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute verschied sanft nach längerem Leiden mein innig geliebter, treugesinnter Mann und unser herzenguter Schwager, der Pastor emer. **M. Th. Dittmann** im beinahe vollendeten 66. Lebensjahre. Diese Nachricht allen unsern lieben Anverwandten und Freunden in der Nähe und in der Ferne statt jeder besondern Meldung.

Plagwitz, den 12. Nov. 1869.

**Juliane Dittmann geb. Wolf**,  
und **Amalie Wolf**  
und **Caroline**.

Für die so zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

**Frau Advocat verw. Emilie Scharf geb. Greul**

sagen hiermit ihren aufrichtigsten Dank

die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Ableben unseres theueren Verbliebenen zu Theil gewordenen zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme sagt im Namen sämmtlicher Hinterlassenen ihren herzlichsten Dank

**Alwine verw. Voigt**.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Anzeige, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte ich, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

D. D.

**Berichtigung.** Bei der am 8. November beerdigten „Anna Reister“ ist zu lesen: „Wittwe“ nicht Ehefrau.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

### Angemeldete Fremde.

Arnhold, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.  
Angelstein, Kfm. a. Neusewitz, Stadt Cöln.  
Bilow, Rechtsconsulent a. Berlin, St. Oranien.  
Blod, Kfm., und  
Brenell, Fabr. a. Hamburg, S. z. Magdeb. Bahnh.  
Braunstein a. Strassburg,  
Bourgeois a. Paris, Kfste., und  
Banewst n. Frau, Rent. a. San-Francisco, Hotel de Pologne.  
v. Baillville, Graf n. Frau u. Dienerschaft, Rittergutsbes. a. Pest, und  
Brigton n. Fam., Insp. a. New-York, Hotel Stadt Dresden.  
Böttiger, Landwirth a. Cüstrin, Brüsseler Hof.  
Claus, Berwalter a. Lugau, grüner Baum.  
Christiani, Landwirth a. Brunsbüttel, Lebe's S.  
Carl, Domainenpächter a. Saynsburg, Münch. S.  
v. Dietrich, Baron a. Strassburg, S. de Prusse.  
Füblin, Lithogr. n. Fam. a. Pest, goldne Sonne.  
Delbäs a. Aachen und  
Debbers a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie.  
Dontgen, Kfm. a. Dören, S. z. Dresdn. Bahnh.  
Ehrlich, Oberinsp. a. Eibenstock, Hotel Hauffe.  
Fuhrmann, Kfm. a. Mülden, Hotel Hauffe.  
Hut, Verbandssecr. a. Cassel, S. z. Dresdn. Bahnh.  
Goldschmidt, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Gutmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Göpfert, Kfm. a. Verdau, Hotel z. Palmbaum.  
Gerlach, Kfm. a. Erfurt, S. z. Dresdn. Bahnh.  
Grunert, Kfm. a. Schneeberg, Brüsseler Hof.

Gesse, Kfm. a. Blankenhain, Lebe's Hotel.  
Guster, Rent. a. Königbrück, S. St. London.  
Holland, Kfm. a. Minden, goldne Sonne.  
Hessel, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.  
Hilde, Notar a. Grotzsch, und  
Harde, Kfm. a. Lennep, weißer Schwan.  
Hohnstadt, Privatm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Kaul, Kfm. a. Barmen, Münchner Hof.  
Kloth a. Mannheim,  
Kister a. Lemberg, Kfste., Hotel Stadt London.  
Königsberger, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
Klüber a. Bamberg und  
Koch a. Warschau, Kfste., Stadt Freiberg.  
Königsbörser, Kfm. a. Ronneburg, und  
v. Koppensels, Gutsbes. a. Meuchen, St. Frankf.  
Krause, Pflaster a. Ratibor und  
Klug, Bauinsp. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
Lambert, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
Lamm, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
Landesmann, Frau Privat. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Lindner, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Maccreadi, Chemiker a. Dublin, Lebe's Hotel.  
Moreno und  
Mangeli a. Florenz, Negocianten, und  
Müller n. Frau, Rent. a. Hamburg, S. de Russie.  
Martin n. Frau, Kfm. a. Pagen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Mathäi, Student a. Bonn, Hotel z. Kronprinz.  
Nesli, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.  
Oesterreicher, Hopfenhdt. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Pollack, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Baviere.  
Pinczower a. Brestau und  
Pohl a. Brunn, Kfste., Stadt Hamburg.  
v. Rodewals, Dir. a. Danzig, Hotel de Prusse.  
Rein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Reinhold, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Kronprinz.  
Sommerfeld, Kfm. a. Worms, Lebe's Hotel.  
Satlov, Officier a. Berlin, und  
Sichert, Kfm. a. Wolfenbüttel, Hotel St. London.  
Schröder, Hofhdt. a. Naumburg, und  
Stein, Kfm. a. Burg, goldne Sonne  
Schenede, Kfm. a. Jwidau, Stadt Hamburg.  
Sondheim, Mechanikus a. Chemnitz, Rosenkranz.  
Schumann, Kfm. a. Meissen, weißer Schwan.  
v. Stieglitz, Geh. Finanzrath a. Altenburg,  
v. Schwemmler, Major a. Meisse, und  
Schlippe, Regierungsrath a. Altenburg, Hotel de Prusse.  
Sparing, Gasthofbes. a. Friedeburg, Brüss. S.  
Wooel, Kfm. a. New-York, Hotel Hauffe.  
Winter, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
v. Wangenheim, Forstmsr. a. Tiefenort, Hotel zum Kronprinz.  
Weber, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.  
Züsche, Student a. Halle, Rosenkranz.

### Landtag.

Dresden, 12. November. Erste Kammer. Auf der Regi- strande befindet sich u. a. eine Petition der Leipziger Landgemein- den Reudnis, Anger, Neuschönfeld u. s. w. um Begründung eines mit einer Realschule zu verbindenden Gymnasiums zu Leipzig auf Staatskosten.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der mündliche Vor- bericht der Finanzdeputation, die Behandlung des Bud- gets für 1870—1871 betr., erstattet von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen. Die Kammer tritt den darin gemachten Vor- schlägen einstimmig bei.

Als zweiter Gegenstand der Tagesordnung folgt der Bericht der Finanzdeputation über Abtheilung A. des ordentlichen Staats- budgets, Abtheilung A. und B. der Staatsausgaben: Allgemeine Staatsbedürfnisse und das Gesamtministerium nebst Dependenz. Die Deputation schlägt allenthalben Genehmi- gung der betreffenden Positionen vor. Eine Debatte entstand nur zwischen dem Abg. Prof. Dr. Heinze, welcher die Kleinheit der für die königliche Bibliothek zu Dresden und die Universitäts- bibliothek zu Leipzig ausgeworfenen Summen rügte, sowie ferner die Hoffnung aussprach, daß man eine Einrichtung treffen werde, durch welche sich beide Bibliotheken ergänzen und gegenseitig in die Hand arbeiten können, und dem Staatsminister v. Friesen. Die Kammer trat überall den Deputationsanträgen bei.

Weiter trägt Bürgermeister Lühr den Bericht der Finanzdepu- tation vor über die von dem Landtagsausschusse zur Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1865 und 1866 abgelegten Rech- nungen. Die Deputation erhebt nirgends Einwendungen und die Kammer tritt dem einstimmig bei.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 12. November. Im Kaufmännischen Verein hielt gestern Herr Albert Lottmann vor einem zahlreich versammel- ten Publikum einen sehr interessanten und belehrenden Vortrag über die Musik, ihr Wesen, ihre historische Entwicklung und ihr Verhältniß zu den anderen Künsten. Nachdem er die verschiedenen, zum Theil entgegengesetzten Ansichten über das Wesen der Ton- kunst angeführt, suchte er nachzuweisen, daß dieselbe nicht bloß klingende Form sei, sondern auch einen geistigen Inhalt habe, der sich schon in der Verschiedenheit des Styles kundgebe. Auf die christliche Musik sich beschränkend, ging der Redner dann von Ambrosius aus, sprach über die Ausbildung der Notenschrift, über Antiphonie und Diaphonie, über die Entstehung des Taktes und der contrapunktischen Formen. Besonders hob er Palestrina's reformatorische Bedeutung für die Musik hervor, und sprach dann eingehender über die Entstehung der Tonleitern, über den Unter- schied und das Wesen der Polyphonie und Homophonie, über das Volkslied und den Choral. Im Anschluß hieran suchte er den Zusammenhang der Hauptperioden der Musik mit den großen culturgeschichtlichen Vorgängen zu begründen. Schließlich berührte er die Entstehung der Oper und schloß mit einer kurzen Cha- rakteristik der wichtigsten Musikperioden seit Palestrina bis auf die Neuzeit. Der Vortragende erläuterte dabei Vieles durch Tabellen und Beispiele am Klavier.

### Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 13. November. Baumwollenmarkt: Leblos, Preise weniger fest. — Garnmarkt: Etwas mehr

beschäftigt, Preise unregelmäßig. — Getreide und Mehl flau, Preise unverändert. — Spiritus pr. 8000  $\times$  Tr. loco 15  $\text{sh}$  bezahlt.

**Berlin, 13. November.** (Anfangs-Course.) Lombarden 134 $\frac{1}{2}$ ; Franzosen 206 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Creditactien 126; do. 80er Loose 76 $\frac{1}{2}$ ; do. Nationalanl. 56 $\frac{1}{2}$ ; Amerikan. 89 $\frac{1}{2}$ ; Italiener 52 $\frac{1}{4}$ ; Galizier Eisenbahn-Actien 96 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Obrliger do. 67 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 116 $\frac{1}{2}$ ; Türkl. Anl. 41 $\frac{1}{2}$ ; Rhein-Nachb. —; Bad. Präm.-Anl. 102 $\frac{1}{2}$ . Stimmung: ziemlich fest, ruhigst.

**Berlin, 12. November, Nachm. 1 Uhr 20 Min.** Dester.-Franz. Staatsb. 206; Südbahn (Lombarden) 134 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Credit-Actien 125 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 89 $\frac{1}{2}$ ; Italien. 5  $\times$  Anleihe 52 $\frac{1}{4}$ ; 1860r Loose 76 $\frac{1}{2}$ ; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichensb.-Pardubitz 64 $\frac{1}{4}$ . Tendenz: matt und geschäftslos.

**Berlin, 13. November.** Berg.-Märk. C.-B.-Act. 130; Berl.-Anh. 183 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Obrl. 67 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Potsd.-Magd. 197 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stett. 128 $\frac{1}{4}$ ; Bresl.-Schweid.-Freib. 111 $\frac{1}{2}$ ; Rölln-Mind. 118 $\frac{1}{4}$ ; Cösl.-Oberb. 110 $\frac{1}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludwigb. 96; Bb.-Bitt. 52; Mainz-Ludwigsh. 137 $\frac{1}{2}$ ; Neudorfer 74 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. Lit. A. 181 $\frac{1}{2}$ ; Dester.-Franzöf. Staatsb. 206 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 113 $\frac{1}{2}$ ; Reich.-Pard. 65 $\frac{1}{4}$ ; Südb. (Lomb.) 134 $\frac{1}{2}$ ; Thür. 136 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Anleihe 5  $\times$  101 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$   $\times$  93; do. St.-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$   $\times$  80 $\frac{1}{4}$ ; Bayr. 4  $\times$  Präm.-Anl. 104 $\frac{1}{2}$ ; N. Sächs. 5  $\times$  Anl. —; Dester. National-Anleihe 56 $\frac{1}{2}$ ; do. Credit-Loose 84 $\frac{1}{2}$ ; do. Loose v. 1860 76 $\frac{1}{2}$ ; do. v. 1864 64 $\frac{1}{2}$ ; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 82 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Prämien-Anl. 117; do. Poln. Schatzobligationen 66 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 75 $\frac{1}{2}$ ; Amerik. 89 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. do. 121 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 20 $\frac{1}{2}$ ; Serrac Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 112; Weininger do. 112 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Anth. 142; Dester. Credit-Actien 125 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 116 $\frac{1}{2}$ ; Weimar. Bank-Actien 83 $\frac{1}{4}$ ; Italien. 5  $\times$  Anleihe 52 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Boden-Credit 80 $\frac{1}{2}$ . — Wechsel. Amsterdam t. S. 143 $\frac{1}{4}$ ; Hamburg t. S. 151 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$ ; London 3 M. 6.23 $\frac{1}{2}$ ; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$ ; Wien 2 M. 81 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg t. S. 83 $\frac{1}{2}$ ; Bremen 8 T. 111 $\frac{1}{2}$ . **Schluss matter.**

**Frankfurt a. M., 13. November.** (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$ ; Wiener Wechsel 95 $\frac{1}{2}$ ; 6  $\times$  Verein-St.-Anleihe pro 1882 89 $\frac{1}{2}$ ; Desterreich. Credit-Actien 219 $\frac{1}{4}$ ; 1860r Loose 76 $\frac{1}{2}$ ; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$ ; 5  $\times$  Met. —; Bayr. 4  $\times$  Präm.-Anleihe 105; Sächs. 5  $\times$  Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 362; Badische Loose —; Galizier 225 $\frac{1}{4}$ ; Darmst. Bankactien 301; Lombarden 235 $\frac{1}{4}$ ; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe —. Tendenz: matt.

**Wien, 13. November.** (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 231.75; Lomb. Eisenb.-Actien 246.75; Loose von 1860 93.70; Franco-Dester. Bank 90 $\frac{1}{2}$ ; Anglo-Desterreich. Bank 223.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.89 $\frac{1}{2}$ . Stimmung: wenig Geschäft.

**Wien, 13. November.** Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsfch. in Banknoten à 59.60; in Silber do. 69.25; 1860r Loose 93.20; Bankactien 715.—; Creditactien 232.—; London 123.80; Silberagio 122.—; t. t. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirungen vom 12. November. Metalliques à 5  $\times$  —; Nationalanl. —; 1860r Loose 93.50; 1864r Loose 117.52; Bankactien 714.—; Creditactien 231.—; Credit-Loose 153.25; Böhm. Westbahn 213.15; Galiz. Eisenb. 235.75; Lombard. Eisenb. 245.75; Nordbahn 206.50; Staats-Eisenbahn 377.—; London 123.75; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.89 $\frac{1}{2}$ .

**Wien, 13. November.** (Schluss-Notirungen.) Papier-Rente 59.70; Silber-Rente 69.20; Staatsanlehen von 1860 93.25; do. von 1864 117.25; Bankactien 716.—; Actien der Credit-Anstalt 232.—; London 123.75; Silberagio 122.15; t. t. Münzduc. 5.85; Napoleonsd'or 9.89; Galizier 236.—; Staatsbahn 378.—; Lomb. 247.50; Ungar. Ostbahn —; Elisabethb. —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Bank 225.50. Tendenz: sehr fest.

**London, 13. November.** Wechsel auf Leipzig 6.27 $\frac{1}{4}$ .

**London, 13. November.** Mittags-Consols 93 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 83 $\frac{1}{16}$ .

**London, 13. November.** Mittags-Consols 93 $\frac{1}{2}$ .

**London, 13. November.** Consols 93 $\frac{1}{16}$ .

**Paris, 13. November.** 1 Uhr — M. 3  $\times$  Rente 71.47; Italien. 5  $\times$  Rente 53.40; Dester. St.-Eisenb.-Actien 772.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 498.75; Lombard. 3  $\times$  Prior. 95. Ital. Tabak-Obl. —. Türken 43.55. Tendenz: matter.

**Paris, 13. Nov.** 3  $\times$  Rente 71.60 festest; Ital. Rente 53.50; Credit-mob.-Actien 192.50; Dester. St.-Eisenb.-Act. 773.75;

Lombard. Eisenb.-Actien 496.25; Amerik. 94 $\frac{1}{2}$ . Bismlich fest. Anfangscours: 71.47, 71.45; 3  $\times$  Lombard. Priorit. 241.—; Italien. Tab.-Act. 627.50.

**Paris, 13. November.** (Schluss.) 3  $\times$  Rente 71.57; Ital. 5  $\times$  Rente 53.52; Dester. St.-Eisenb.-Act. 773.75; Credit-mobil.-Act. 195.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 497.50; Lombard. 3  $\times$  Prior. 241.50; 6  $\times$  Verein. St. pr. 1882 94 $\frac{1}{2}$ ; Ital. Tabak-Oblig. 427.50; Ital. Tab.-Act. —; Türken 43.55  $\times$  Credit Ottoman —; Franco-Kabelactien —; Neueste Spanier 24 $\frac{1}{2}$ . Tendenz: ruhig.

**New-York, 12. Nov., Abends.** (Schlusscourse.) \*Gold-Agio 126 $\frac{1}{2}$ ; Wechselcours auf London in Gold 108 $\frac{1}{2}$ ; 6  $\times$  Amerik. Anleihe pr. 1882 115 $\frac{1}{2}$ ; do. pr. 1885 113 $\frac{1}{2}$ ; 1865r Bonds 115 $\frac{1}{2}$ ; 10/40r Bonds 107 $\frac{1}{2}$ ; Illinois 137 $\frac{1}{4}$ ; Eriebahn 28; Baumw. Middl. Upland 25; Petroleum raff. 34 $\frac{1}{4}$ ; Mais 1.01; Wehl (extra state) 5.30 — 5.90. \*Goldagio höchster Cours 126 $\frac{1}{2}$ ; do. niedrigster 126 $\frac{1}{2}$ ; do. schwankte während der Börse um  $\frac{1}{4}$ .

**Philadelphia, 12. November.** Petroleum raffinirt 35 $\frac{1}{4}$ .

**Liverpool, 13. Novbr.** (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Durchmaßl. Umsatz 9000 Ballen. Preise: behauptet. Heutiger Import 5250 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: matt. Middl. Orleans 11 $\frac{1}{4}$ , Middling Upland 11 $\frac{1}{2}$ . Fair Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$ , Middling Fair Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$ , Good Middling Dhollerah 7 $\frac{1}{2}$ , Fair Bengal 7 $\frac{1}{4}$ , Fair Domra 9 $\frac{1}{4}$ , Good Fair Domra 9 $\frac{1}{2}$ , Fair Bernam 11 $\frac{1}{8}$ , Fair Smyrna 9 $\frac{1}{4}$ , Fair Egyptian 12 $\frac{1}{8}$ .

**Manchester, 12. Novbr.** (Schlussbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 11 $\frac{1}{2}$  d.; 12r Taylor 12 $\frac{3}{4}$  d.; 20r Kingston 14 $\frac{1}{2}$  d.; 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clayton 16 $\frac{1}{4}$  d.; 30r Gidlow 15 $\frac{1}{2}$  d.; 40r Wilkinson 17 d.; 60r Double Weston 18 $\frac{1}{2}$  d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8 $\frac{1}{2}$  Pfd. printers: 11.3. Ruhig Preise wenig verändert.

**Berliner Productenbörse, 13. November.** Weizen loco pr. d. Mt. 57 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Frühjahr 60 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G. R. 3000. — Roggen loco 48 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G., pr. d. Mt. 47 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G., pr. Novbr.-December 45 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Januar-Februar 45 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Frühjahr 45 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; R. 4000; matt. — Spiritus loco 14 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. d. Mts. 14 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Nov.-Decbr. 14 $\frac{1}{2}$ ; pr. Frühj. 15 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Mai-Juni 15 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; matt. R. 20,000. — Kübbel loco 12 $\frac{1}{2}$   $\text{sh}$  G.; pr. d. M. 12 $\frac{1}{4}$   $\text{sh}$  G.; pr. Dec.-Jan. 12 $\frac{1}{4}$   $\text{sh}$  G., pr. Frühj. 12 $\frac{1}{4}$   $\text{sh}$  G.; matt. R. —. — Hafer pr. November 25  $\text{sh}$  G.; R. —.

## Telegraphische Depeschen.

**Triest, 12. November, Abends.** Die heute hier eingetroffene Ostindische Ueberlandspost überbringt Nachrichten aus Calcutta bis zum 19. October, aus Bombay bis zum 23. October, aus Hongkong bis zum 30. September. — In Muscat ist auf das britische Kanonenboot „Clayde“ geschossen worden. — Abdul Rahman soll sich wieder nach Teheran gewendet haben. — Die Norddeutsche Barke „Apenrade“ ist bei Macao von Seeräubern angefallen worden.

**Florenz, 12. November.** Der König ist in seiner Genesung schon so weit vorgeschritten, daß er bereits wieder einige Decrete unterzeichnet hat. — Das Parlament wird durch eine Commission von fünf Senatoren eröffnet werden; der Justizminister wird die Thronrede verlesen. — Die Nachricht, daß der Herzog von Aosta wieder nach Aegypten zurückgekehrt ist, hat sich nicht bestätigt; der Herzog ist mit seiner Gemahlin von Brindisi nach Florenz abgereist.

**Newyork, 12. Nov.** Das Kriegsschiff „Albany“ ist mit Truppen von hier abgegrungen, um die Samana-Bai in Besitz zu nehmen.

**Cattaro, 12. Nov.** Die Insurgenten in den um Castellnuovo und Ubbi gelegenen Gebirgsdörfern werden sich wahrscheinlich unterwerfen und die Waffen abliefern; auch sind deswegen bereits Verhandlungen mit den Ortsältesten angeknüpft; dagegen dürfte in der Crivoscie der Aufstand mit Waffengewalt unterdrückt werden müssen.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die Ablieferung geschieht franco in's Haus.

# DER SALON

für Literatur, Kunst und Gesellschaft.

Herausgegeben von

**E. DOHM & J. RODENBERG.**

VERLAG VON A. H. PAYNE IN LEIPZIG.

Preis per Heft 10 Sgr.

Dieses, in seiner Art einzig in Deutschland dastehende Unternehmen, erregte schon bei seinem ersten Erscheinen die Aufmerksamkeit des gesammten gebildeten Deutschlands. Noch nie ist wohl ein neues Unternehmen mit so grosser Spannung erwartet und die gehegten Erwartungen so glänzend realisirt worden. Von den ursprünglich ca. 100 literarischen und künstlerischen Mitarbeitern ist bei Weitem der grösste Theil in den bis jetzt erschienenen 4 Bänden durch auserwählte Beiträge vertreten und hat sich der ungetheilte Beifall des Publikums durch ein fortwährendes Steigen der Auflage deutlich gezeigt.

Die harmlosen Briefe eines deutschen Kleinstädters an die Herausgeber des Salon, welche seit einigen Heften im „Salon“ enthalten sind, geisseln mit feiner Satyre und beissendem Spott die Uebelstände der Zeit in politischer, wie socialer Beziehung und erregen in gebildeten Kreisen das grösste Aufsehen.

Gestützt auf den erzielten Erfolg werden Herausgeber und Verleger Alles aufbieten, um in den folgenden Heften das all-

fest.  
1.—;  
Ital.  
mobil-  
Prior.  
Oblig.  
oman  
24 1/2.

26 5/8;  
nleibe  
15 5/8;  
numm.  
Wehl  
3/4; do.  
1/4.

e ft.)  
uhiger  
auptet.  
a m m.  
rleans  
dbling  
Fair  
Fair  
1/8.  
darne:  
1 1/2 d;  
idlow  
3 1/2 d.  
Ruhig

oco pr.  
00. —  
lovbr.=  
G.;  
piritus  
Nov.=  
5 1/8  
l loco  
G.,  
ember

troffene  
alcutta  
r, aus  
auf das  
al Rah-  
— Die  
räubern

enefung  
Decrete  
mission  
wird die  
on Kosta  
igt; der  
abgereift.  
ist mit  
Bestig zu

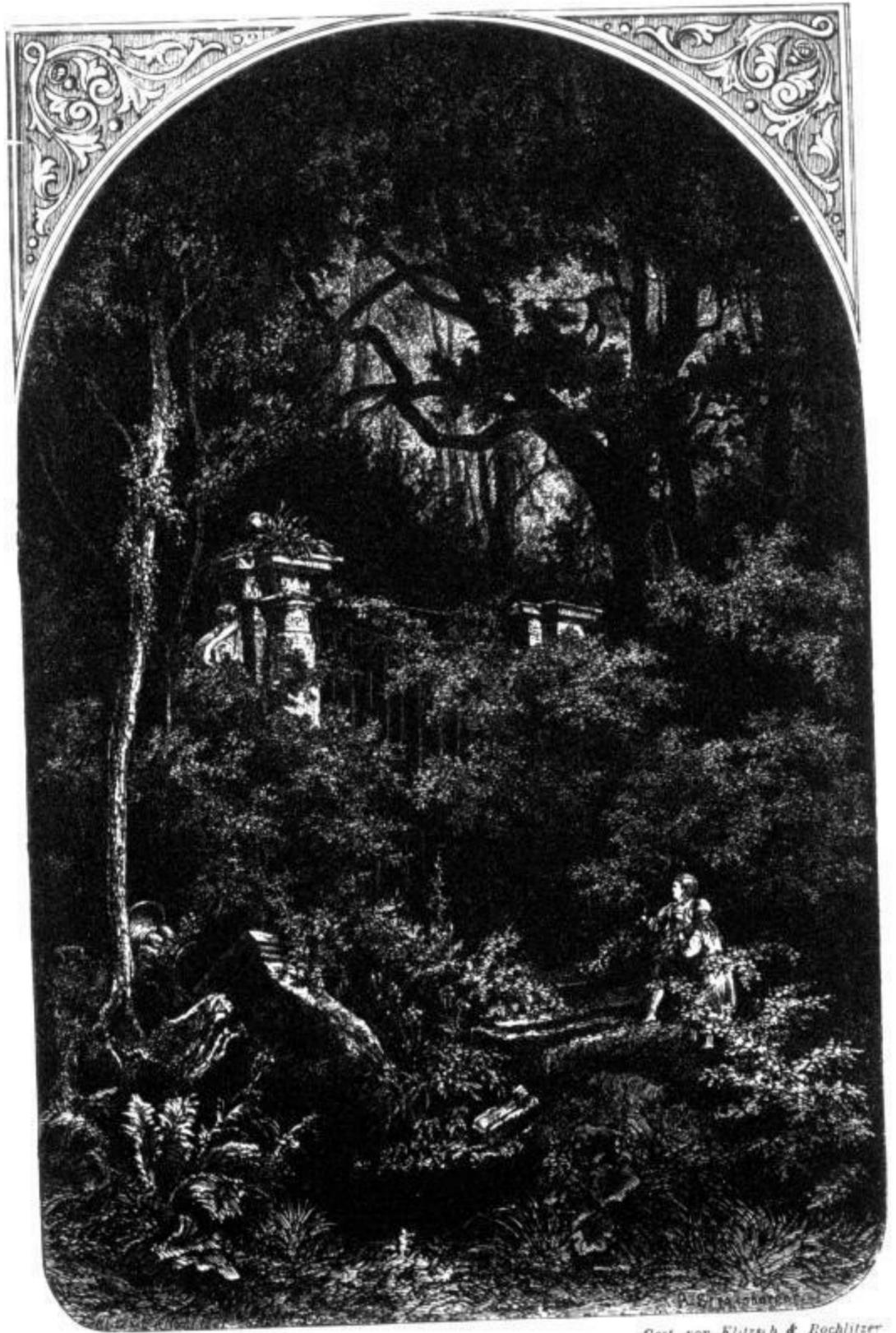
Castel-  
brschein-  
deswegen  
dagegen  
t unter-

20

tags

1. 5.

Illustrationsprobe.



Nach einem Bilde von C. Ludwig.

Gest. von Kitzsch & Rochlitz.

Der alte Park.

gemeine Interesse an dem „Salon“ durch vorzügliche Beiträge in literarischer wie künstlerischer Beziehung womöglich noch zu steigern. — In dem nächsten Bande erscheinen u. A.:

**Junge Leiden**, von PAUL HEYSE.

**Walpurgis**, von G. ZU PUTLITZ.

**Eine wunderliche Geschichte**, von IWAN TURGENEW.

(Diese Novelle, welche für den „Salon“ geschrieben worden ist, erscheint in einer sorgfältigen von dem Verfasser selbst revidirten Uebersetzung. Es ist das erste Mal, dass eine Novelle Turgénew's in Deutschland früher als in Russland veröffentlicht wird.)

**Die Reise nach Freienwalde**, von ADOLPH WILBRANDT.

**Die Katastrophe der Strasse Nicaise**, von GEORG HILTL.

**Im Dorfsalon**, von CL. VON GLÜMER.

**Ein Deutsches Heim im fremden Lande**, von A. FEDDERSEN.

**Die Liebe des Plato**, von SACHER-MASOCH.

**Mit Puder und Schönflästerchen**, von E. DIETHOFF.

**Valens und Fridigern**. Ein Gedicht aus dem Sagenkreis der Völkerwanderung, von HERMANN LINGG.

**Gedichte**, von J. G. FISCHER, E. GEIBEL, ANASTASIUS GRÜN, H. GRIEBEN, H. KLETKE, WOLFGANG MÜLLER VON KÖNIGSWINTER, A. WILBRANDT.

**Das Wiener Burgtheater**, von E. BAUERNFELD.

**Wiener Skizzen**, von KARL VON THALER.

**Scenen aus dem Pariser Leben**, von ADOLPH EBELING.

**Der Winter in London**, von F. ALTHAUS.

**Berliner Abende**, von JUL. RODENBERG.

**Nach San Francisco mit der Pacificbahn**, von U. BRACHVOGEL.

**Bilder aus Spanien**, von E. LAUR.

**Die Feste am Suez-Kanal**, von K. S.

**Dichterportraits**, von FRIEDR. KREYSSIG.

**Ueber moderne Kunst und Künstler**, von JULIUS MEYER und ALFRED WOLTMANN.

Jagdgeschichten, von Baron Warburg.

Charakteristiken literarischer Zeitgenossen, von Julian Schmidt.

Bilder aus dem Leben unserer Singvögel.

Ferner in jedem Heft:

New-Yorker Plaudereien, Pariser Monats-Chronik, ein Bulletin der hervorragenden Erscheinungen des Monats in Literatur, Kunst und Gesellschaft, Unterhaltungen im Rauchzimmer und Fortsetzung der mit so grossem Beifall aufgenommenen: **Harmlosen Briefe eines deutschen Kleinstädters.**

Die zunächst vorliegenden Bilder sind nach Originalen von Bosch, Deiker, Kindler, Knille, Sondermann, Steffek, Vautier u. m. A.

**(Was die Presse dazu sagt!)**

„Wir weisen dem SALON ohne Bedenken unter den periodisch erscheinenden Schriften den ersten Rang an.“

Der Unterzeichnete bestellt hiermit direct bei der Verlagshandlung von **A. H. Payne** in Leipzig

Expl. **Der Salon für Literatur, Kunst und Gesellschaft.** Herausgegeben von **E. Dohm** und **J. Rodenberg.** III. Jahrgang Heft 1 und folgende. Preis per Heft 10 Sgr.

Ort und Datum:

Namensfertigung:

NB. Die hiermit eingegangene Verpflichtung erstreckt sich auf die Abnahme des III. Jahrgangs, bestehend aus 12 Heften. Am 1. eines jeden Monats erscheint ein Heft.

Dieser Zettel ist auszufüllen, abzuschneiden und der Verlagshandlung zu übersenden.

Druck von A. H. Payne in Rendsitz bei Leipzig.

Ablieferung franco in's Haus.

Ablieferung franco in's Haus.

gegen  
lt unter

S 20

ttagß

u. 5.